

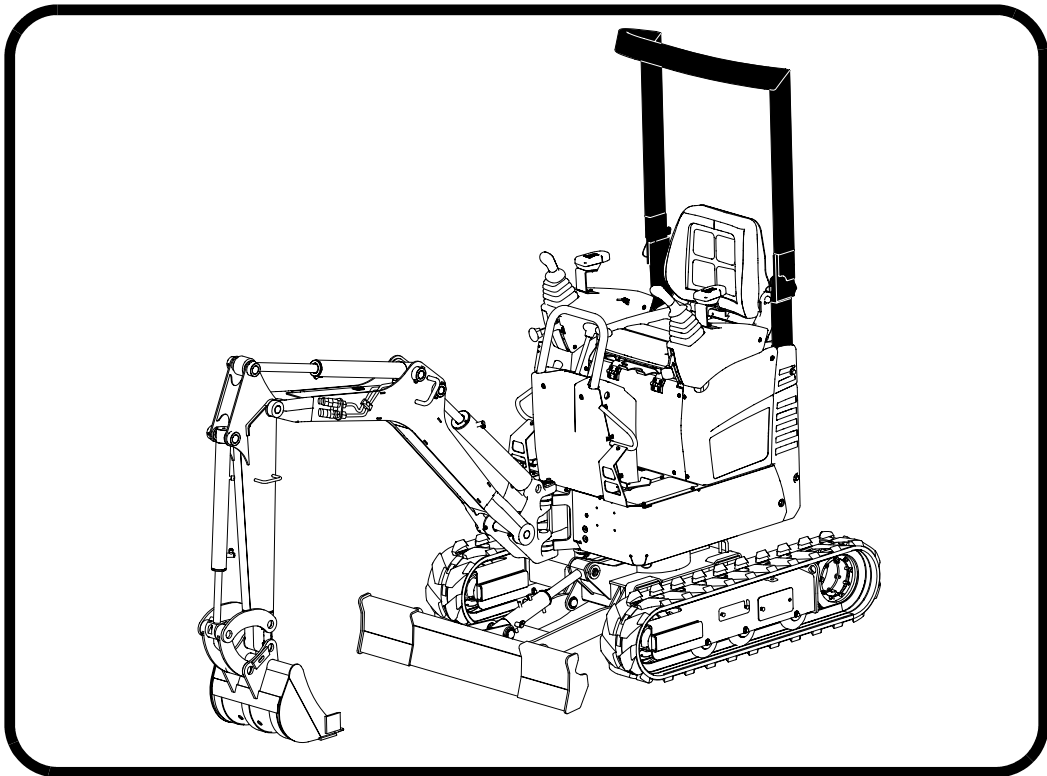


Bobcat®

DE

Bedienungs- und Wartungsanleitung E10 Kompaktbagger

Ab Serien-Nr. A33P11001 einschließlich



SICHERHEITSHINWEISE FÜR DEN FAHRER



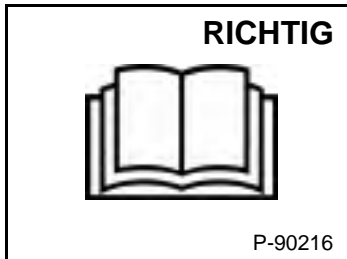
WARNUNG

Der Fahrer muss vor Inbetriebnahme der Maschine entsprechend geschult werden. Nicht eingewiesene Fahrer können Unfälle mit Verletzungs- oder Todesfolge herbeiführen.

W-2001-0502

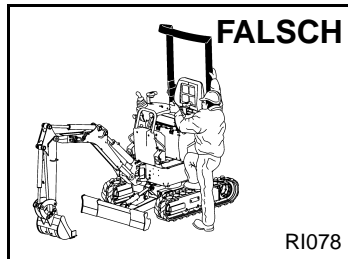


Sicherheitswarnsymbol: Dieses Symbol in Verbindung mit einem Warnhinweis hat folgende Bedeutung: „Warnung, seien Sie vorsichtig! Es geht um Ihre Sicherheit!“ Den folgenden Hinweis sorgfältig durchlesen.



⚠️ Niemals bedienen, ohne die Anweisungen zu beachten.

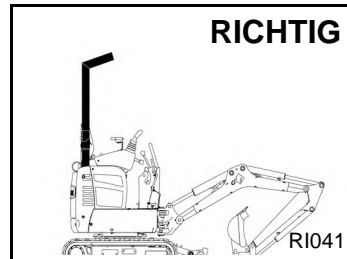
⚠️ Maschinenschilder, Bedienungs- und Wartungsanleitung und Betriebshandbuch lesen.



⚠️ Beim Einsteigen nicht an den Steuerhebeln festhalten.

⚠️ Sicherstellen, dass sich die Bedienelemente vor dem Starten in der Neutralstellung befinden.

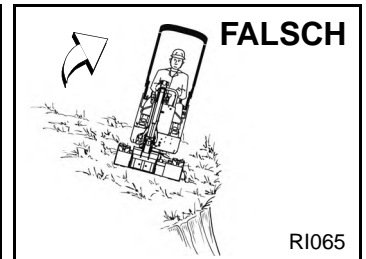
⚠️ Vor dem Start die Hupe betätigen und den Bereich hinter der Maschine kontrollieren.



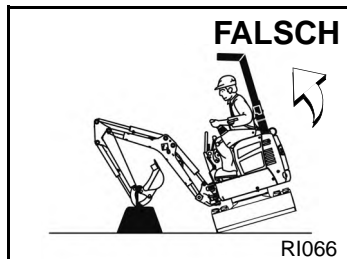
⚠️ Bagger niemals ohne zugelassene Kabine (TOPS) betreiben.

⚠️ Keine Änderungen an der Ausrüstung vornehmen.

⚠️ Niemals Anbaugeräte verwenden, die nicht von der Bobcat Company zugelassen sind.

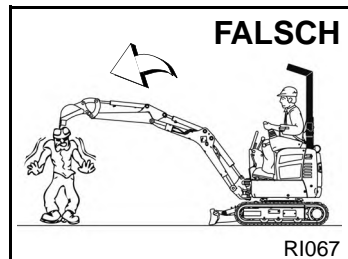


⚠️ Steile Gelände oder Böschungen vermeiden, die abrutschen könnten.



⚠️ Umkippen vermeiden - schwere Lasten nicht über die Seite schwenken.

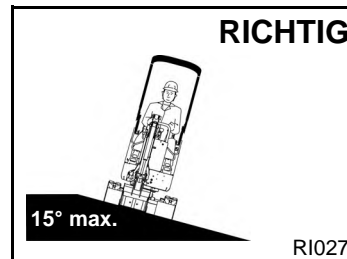
⚠️ Auf flachem, ebenem Untergrund verwenden.



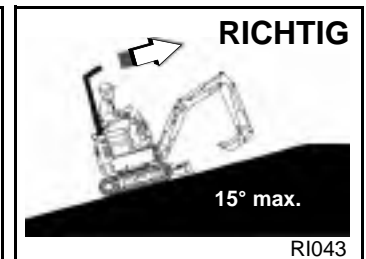
⚠️ Innerhalb des Bereichs der maximalen Reichweite dürfen sich keine Personen aufhalten.

⚠️ Nicht mit ausgefahrenem Löffelstiel fahren oder wenden.

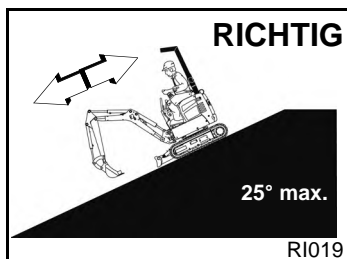
⚠️ Keine Mitfahrer auf der Maschine mitnehmen.



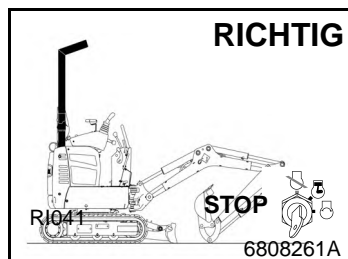
⚠️ Seitenneigung von 15° niemals überschreiten.



⚠️ Hänge mit mehr als 15° Steigung niemals in Vorwärtsfahrtrichtung befahren.

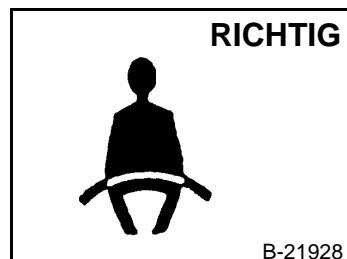


⚠️ Bei Bergabfahrt oder Bergauffahrt in Rückwärtsfahrtrichtung darf eine Steigung von 25° nicht überschritten werden.



⚠️ Zum Verlassen des Baggers das Anbaugerät absenken.

⚠️ Den Motor abstellen.



⚠️ Ein Fahrerschutzdach (TOPS) verwenden und den Sicherheitsgurt fest anlegen.

⚠️ Die Bedienelemente nur vom Fahrersitz aus betätigen.

⚠️ Hände und Füße an den Steuerelementen behalten.

SICHERHEITSAUSRÜSTUNG

1. Sicherheitsgurt
2. Schwenkverriegelung
3. TOPS
4. Sicherheitsaufkleber
5. Rutschfeste Trittleisten
6. Handgriffe
7. Betriebshandbuch: müssen an der Maschine vorhanden sein.



Bobcat®

INHALT

INHALT	3
VORWORT	5
SICHERHEIT UND SCHULUNGSMATERIALIEN	17
BETRIEBSANWEISUNGEN	29
VORBEUGENDE WARTUNG	61
TECHNISCHE DATEN	97
GARANTIE	107
ALPHABETISCHER INDEX	111

ANGABEN ZUR BEZEICHNUNG

Tragen Sie die zutreffenden Angaben für IHREN Bobcat-Bagger in die Zeilen unten ein. Geben Sie bei Bezugnahme auf Ihren Bobcat-Bagger stets diese Nummern an.

Seriennummer des Baggers _____

Seriennummer des Motors _____

ANMERKUNGEN:

IHR BOBCAT-HÄNDLER:

ADRESSE:

TELEFONNUMMER:



Bobcat Company
P.O. Box 128
Gwinner, ND 58040-0128
VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA

Doosan Benelux SA
Drève Richelle 167
B-1410 Waterloo
BELGIEN



Bobcat®

VORWORT

Diese Bedienungs- und Wartungsanleitung dient dazu, dem Besitzer/Fahrer Hinweise zum sicheren Betrieb und zur sicheren Wartung des Bobcat-Baggers zu geben. LESEN SIE DIESE ANLEITUNG GRÜNDLICH DURCH, BEVOR SIE IHREN BOBCAT BAGGER IN BETRIEB NEHMEN. Bei Fragen können Sie sich jederzeit an Ihren Bobcat-Händler wenden. In diesem Handbuch können zusätzliche Optionen und Zubehörteile dargestellt sein, die nicht an Ihrem Bagger vorhanden sind.

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	7
Für Modell E10	7
BOBCAT COMPANY IST NACH ISO 9001-ZERTIFIZIERT	9
REGELMÄSSIGE WARTUNGSPUNKTE	9
SCHMIERMITTEL UND FLÜSSIGKEITEN	10
ANORDNUNG DER SERIENNUMMERN	11
Seriennummer des Baggers	11
Seriennummer des Motors	11
AUSLIEFERUNGSBERICHT	12
IDENTIFIKATION DES BAGGERS	13
OPTIONEN, ZUBEHÖRTEILE UND ANBAUGERÄTE	14
Standardausrüstung	14
Optionen und Zubehörteile	14
Anbaugeräte	14
FAHRERSCHUTZDACH (TOPS)	15



Bobcat®


KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Für Modell E10

Inhalt der EC-Konformitätserklärung

Diese Information befindet sich im Betriebshandbuch und entspricht der Klausel 1.7.4.2(c) des Anhangs I der Maschinenrichtlinie 2006/42/EC.

Die offizielle EC-Konformitätserklärung wird in einem separaten Dokument bereitgestellt.

<p>Hersteller</p>  <p>Bobcat Company World Headquarters 250 East Beaton Drive West Fargo, ND 58078-6000 VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA</p>	<p>Direktive 2000/14/EC: Umweltbelastende Geräuschemissionen von zur Verwendung im Freien vorgesehenen Geräten und Maschinen</p> <p>Benannte Stelle Technical and Test Institute for Construction Prag Tschechische Republik Benannte Stelle: 1020</p>				
<p>Technische Dokumentation Doosan Benelux SA Drve Richelle 167 B-1410 Waterloo BELGIEN</p>	<p>EC-Zertifikatsnr. 1020-090-022395</p> <p>Konformitätsbewertungsverfahren 2000/14/EC, Anhang VIII, umfassende Qualitätssicherung</p> <p>Geräuschpegel [Lw(A)]</p> <table><tr><td>Gemessener Geräuschpegel</td><td>93 dBA</td></tr><tr><td>Garantierter Geräuschpegel</td><td>93 dBA</td></tr></table>	Gemessener Geräuschpegel	93 dBA	Garantierter Geräuschpegel	93 dBA
Gemessener Geräuschpegel	93 dBA				
Garantierter Geräuschpegel	93 dBA				
<p>Beschreibung der Ausrüstung Typ der Ausrüstung: Bagger Modellname: E10*AAEM Modellcode: A33P</p> <p>Maschinenhersteller: Kubota Maschinenmodell: D722-E2B-BCZ-6 Motorleistung: 7,4 kW bei 2000 U/min</p>	<p>Die Ausrüstung ist konform mit der/den unten aufgeführten CE-Direktive(n) 2006/42/EC: Maschinenrichtlinie 2004/108/EC: Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit</p>				
<p>Konformitätserklärung Diese Ausrüstung ist mit allen in dieser Erklärung aufgeführten EC-Direktiven konform.</p>					
<p>Gültig ab: 29. Dezember 2009</p>					



Bobcat®

BOBCAT COMPANY IST NACH ISO 9001-ZERTIFIZIERT







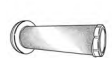


ISO 9001:2000 ist eine internationale Norm, die Anforderungen für das Qualitätsmanagement-System festlegt, mit dem Prozesse und Verfahren zu Entwurf, Entwicklung, Herstellung, Vertrieb und Service von Bobcat-Produkten gesteuert werden.

Das British Standards Institute (**BSI**) ist die Registrierungsinstanz, die Bobcat wählte, um die Erfüllung der ISO 9001-Norm durch das Unternehmen an den Produktionsstandorten von Bobcat in Gwinner, North Dakota (USA), Pontchâteau (Frankreich) und der Bobcat-Verwaltung (Gwinner, Bismarck und West Fargo) in North Dakota, USA bewerten zu lassen. **TÜV Rheinland** ist die Registrierungsinstanz, die Bobcat wählte, um die Erfüllung der ISO 9001-Norm durch das Unternehmen am Produktionsstandort von Bobcat in Dobris (Tschechien) bewerten zu lassen. Nur zugelassene Zertifizierungseinrichtungen wie BSI und TÜV Rheinland können Zertifizierungen ausstellen.






ISO 9001 bedeutet, dass wir als Firma sagen, was wir tun, und tun, was wir sagen. Wir haben, mit anderen Worten, Verfahren und Richtlinien festgelegt und wir erbringen den Nachweis, dass diese Verfahren und Richtlinien auch befolgt werden.

REGELMÄSSIGE WARTUNGSPUNKTE

	MOTORÖLFILTER (6 er Packung) 6671057		HYDRAULIKVORFILTER 6653336
	KRAFTSTOFFFILTER 6667352		BATTERIE 6669600
	LUFTFILTER, außen 6673752		KÜHLERVERSCHLUSSDECKEL 6702797
	LUFTFILTER, innen 6673753		

HINWEIS: Bobcat-Teilenummern immer von Ihrem Bobcat-Händler bestätigen lassen.

SCHMIERMITTEL UND FLÜSSIGKEITEN

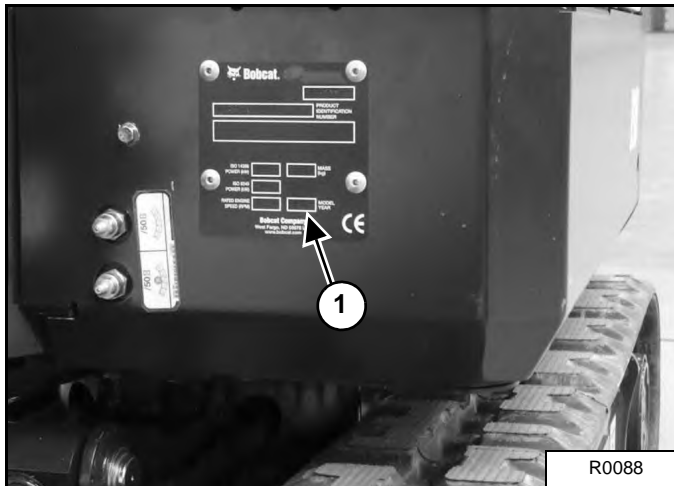
Behälter Abbildung		Bobcat-Maschinen										Nur für Radbagger und Kricklader			
		MOTOR-/LADERGETRIEBE						HYDRAULIK/ HYDROSTATIK		FROSTSCHUTZ- KÜHLMITTEL				ACHSE/ANTRIEB	
		Bobcat Engine Power SAE 0W30	Bobcat Engine Power SAE 10W30 CJ4	Bobcat Engine Power SAE 15W40 CJ4	Bobcat Engine Power SAE 15W40	Bobcat Engine Power SAE 20W50	Bobcat Superior SH Hydraulik/Hydrostatik	Bobcat Bio Hydraulic Hydraulik/Hydrostatik	Bobcat PG Coolant Konzentrat	Bobcat PG Coolant Alle Jahreszeiten	Bobcat EG Coolant Konzentrat	Bobcat EG Coolant Vorgemischt	Bobcat Achs-/ Getriebeöl SAE 85W90 LS	Bobcat Achs-/ Getriebeöl ISO 100	Bobcat LHM
5-l- Dose		6987796A	6987789A	6987818A	6987790A	6987797A	6987791A	6987792A	6987793A	6987803A	6987804A	6987805A	6987794A	6987795A	
25-l- Behälter		6987796B	6987789B	6987818B	6987790B	6987797B	6987791B	6987792B	6987793B	6987803B	6987804B	6987805B	6987794B		
209-l- Fass		6987796C	6987789C	6987818C	6987790C	6987797C	6987791C	6987792C	6987793C	6987803C	6987804C	6987805C	6987794C		
1000-l- Tank		6987796D	6987789D	6987818D	6987790D	6987797D	6987791D	6987792D	6987793D	6987803D	6987804D	6987805D			
		Bobcat Multi-Purpose Grease													
400 g Schmier- mittel		Bobcat Supreme HD Grease													
		Bobcat Extreme HP Grease													
4700300-DE (06-13)															

ANORDNUNG DER SERIENNUMMERN

Bitte geben Sie immer die Seriennummer Ihres Baggers an, wenn Sie Wartungsinformationen erfragen oder Teile bestellen. Früher oder später produzierte Modelle (Identifikation durch die Seriennummer) können unterschiedliche Teile aufweisen. Außerdem können für die Ausführung eines bestimmten Wartungsvorgangs je nach Modell unterschiedliche Arbeitsweisen erforderlich sein.

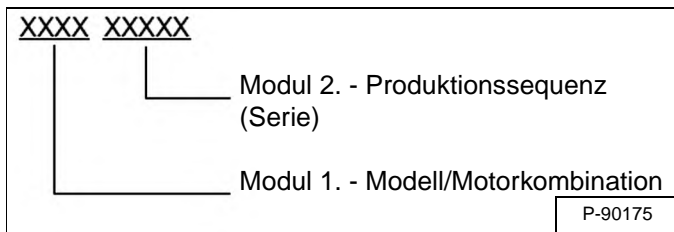
Seriennummer des Baggers

Abbildung 1



Das Typenschild des Baggers (1) befindet sich am Fahrgestell an der abgebildeten Stelle **[Abbildung 1]**.

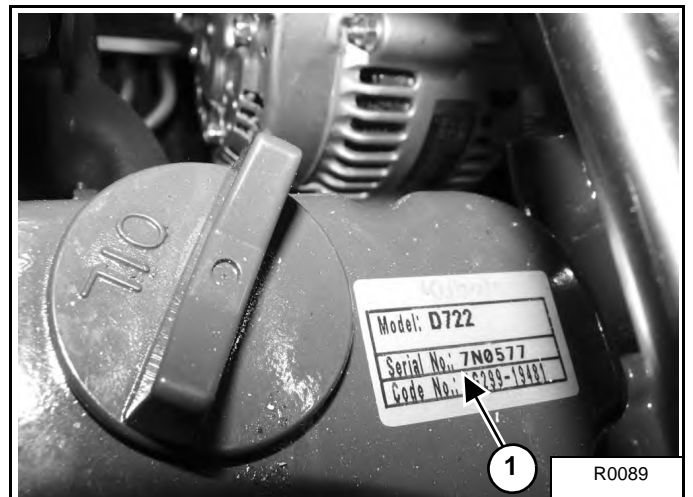
Erklärung der Seriennummer des Baggers:



1. Die vierstellige Modell/Motorkombination-Modulnummer gibt die Modellnummer und die Motorkombination an.
2. Die fünfstellige Produktionssequenz-Nummer ist die laufende Nummer in der jeweiligen Produktionsserie.

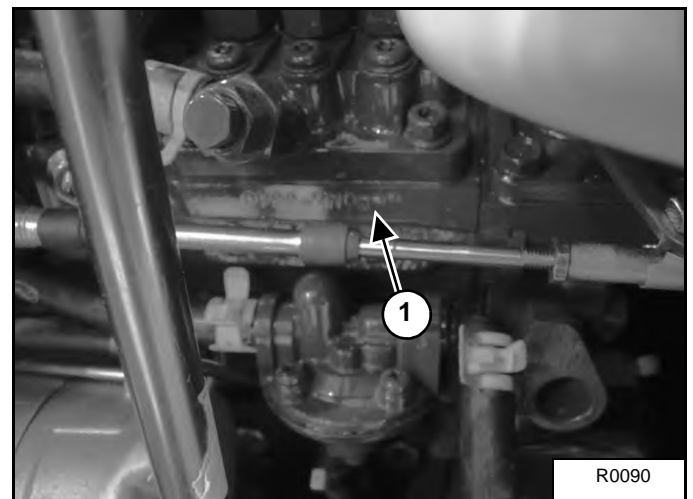
Seriennummer des Motors

Abbildung 2



Die Seriennummer des Motors (1) **[Abbildung 2]** befindet sich oben auf dem Motor.

Abbildung 3



Es ist ebenfalls an der Seite des Motors (1) eingraviert **[Abbildung 3]**.

AUSLIEFERUNGSBERICHT

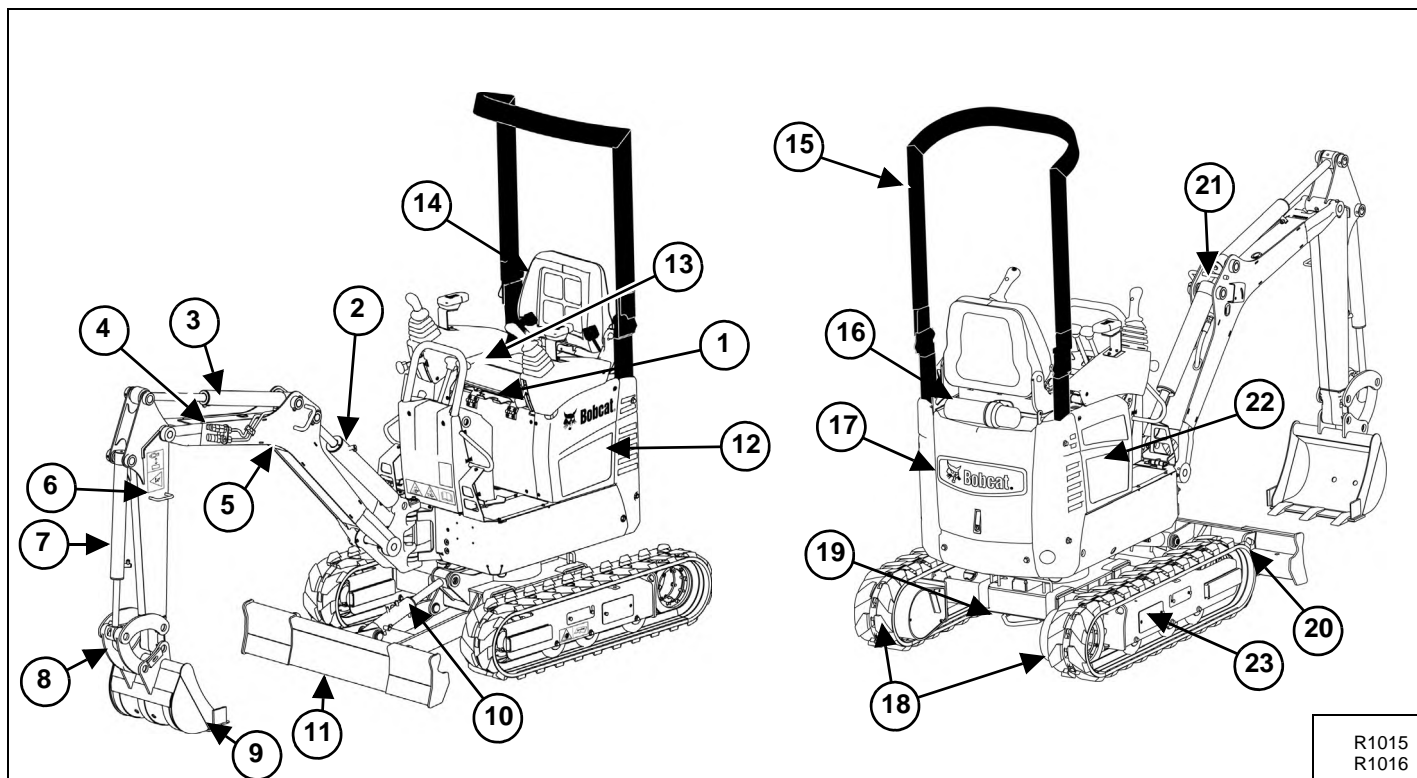
Abbildung 4

The diagram shows a rectangular form with a border. At the top right, the text 'DELIVERY REPORT' is written. Below this, there are several horizontal lines representing text input fields. To the left of these lines, there is a small rectangular box with the word 'WARNING' written inside. Below the 'WARNING' box, there are more horizontal lines. At the bottom right of the form, there is a small box containing the text 'B-16315'.

Der Auslieferungsbericht **[Abbildung 4]** enthält eine Liste, die der Händler vor Auslieferung des Bobcat-Baggers dem Besitzer oder Fahrer erläutern oder zeigen muss.

Der Auslieferungsbericht muss vom Besitzer oder Fahrer und vom Händler geprüft und unterschrieben werden.

IDENTIFIKATION DES BAGGERS



R1015
R1016

ELEM.	BESCHREIBUNG	ELEM.	BESCHREIBUNG
1	Betriebshandbuch	15	Umkippschutz (TOPS)
2	Auslegerzylinder	16	Bedienungs- und Wartungsanleitung
3	Löffelstielzylinder	17	Hecktür
4	Schnellkupplungen für die Zusatzhydraulik	18	Spurbreite
5	Ausleger	19	Befestigungsglaschen
6	Löffelstiel	20	Befestigungsglaschen/Hebepunkt (beide Seiten)
7	Löffelzylinder	21	Hebepunkt
8	Löffelgestänge/Anbaugerätekupplung (sofern vorhanden)	22	Rechte Seitenabdeckung
9	Löffel [A]	23	Raupenfahrwerk
10	Planierschildzylinder		
11	Schild		
12	Oberwagen		
13	Steuerhebel (Joysticks)		
14	Fahrersitz mit Sicherheitsgurt		

[A] LÖFFEL – Für den Bobcat-Bagger sind verschiedene Löffel und andere Anbaugeräte erhältlich.

OPTIONEN, ZUBEHÖRTEILE UND ANBAUGERÄTE

Standardausrüstung

Bobcat-Bagger vom Modell E10 sind mit folgenden Standardmerkmalen ausgestattet:

- 710-mm-Planierschild/1100 mm ausgefahren
- 180-mm-Gummiraupen
- Zusatzhydraulik
- Steuerkonsolenverriegelung
- Hupe
- Hydraulisch verstellbarer Unterwagen – 710 bis 1100 mm
- Automatik-Sicherheitsgurt
- Funkenfänger-Schalldämpfer
- Federsitz
- Zwei Fahrstufen
- * TOPS-Schutzdach
- Schutz gegen Vandalismus
- Arbeitsscheinwerfer

Optionen und Zubehörteile

Die nachstehende Liste enthält Ausrüstungen, die Sie von Ihrem Bobcat-Händler und/oder als werksinstallierte Zubehörteile bzw. Optionen beziehen können. Bezüglich sonstiger lieferbarer Optionen, Zubehörteile und Anbaugeräte wenden Sie sich bitte an Ihren Bobcat-Händler.

- Zusatzhydraulikdoppelwirkung
- Kennleuchte
- Abbruch-Kit
- Schlüsselloser Anlasser
- Bewegungsmelder
- Stroboskop-Blitz

Änderung der technischen Daten vorbehalten. Die Standardausstattung kann unterschiedlich sein.

Anbaugeräte

Diese und andere Anbaugeräte wurden für den Einsatz an diesem Bobcat-Baggermodell zugelassen. Keine nicht zugelassenen Anbaugeräte verwenden. Nicht von Bobcat hergestellte Anbaugeräte sind u. U. nicht zugelassen.

Mit der Vielzahl an Anbaugeräten lässt sich der vielseitige Bobcat-Bagger schnell in eine Mehrzweckmaschine umrüsten.

Der Bobcat-Händler informiert Sie gerne ausführlicher über diese Anbaugeräte und andere nachrüstbaren Alternativen.

- Tieflöffel
- Räumlöffel
- Hydraulikhammer

FAHRERSCHUTZDACH (TOPS)

Der Bagger ist standardmäßig mit einem Fahrerschutzdach (TOPS/Umkippschutz) ausgestattet. TOPS entspricht den Anforderungen gemäß ISO 3471 und ISO 12117.

Das Fahrerschutzdach schützt den Fahrer, falls der Bagger umkippen sollte. Zur TOPS-Gewährleistung muss der Sicherheitsgurt angelegt werden.



Die Fahrerkabine nie durch Schweißen, Schleifen, das Anbringen von Bohrungen oder Sonderausrüstungen verändern, sofern nicht ausdrücklich von Bobcat angewiesen. Bei Änderungen an der Kabine ist kein ausreichender Schutz des Fahrers beim Überschlagen des Baggers oder bei herabfallenden Gegenständen gewährleistet, und es kann zu Verletzungen, u. U. mit Todesfolge kommen.

W-2069-0200



Bobcat®

SICHERHEIT UND SCHULUNGSMATERIALIEN

SICHERHEITSANWEISUNGEN	19
Vor dem Betrieb	19
Der sichere Betrieb liegt in der Verantwortung des Fahrers	20
Für sicheren Betrieb ist ein qualifizierter Fahrer erforderlich	20
Quarzstaub vermeiden	21
BRANDSCHUTZMASSNAHMEN	21
Wartung	21
Betrieb	21
Elektronik	21
Hydrauliksystem	22
Tanken	22
Start	22
Auspuffanlage mit Funkenfänger	22
Schweiß- und Schleifarbeiten	22
Feuerlöscher	22
VERÖFFENTLICHUNGEN UND SCHULUNGSMATERIALIEN	23
MASCHINENAUFKLEBER	24
Symbol-Sicherheitsaufkleber	26



Bobcat®

SICHERHEITSANWEISUNGEN

Vor dem Betrieb

Die Betriebs- und Wartungsanweisungen in diesem Handbuch sind genauestens zu befolgen.

Der Bobcat-Bagger ist äußerst manövrierfähig und kompakt. Er ist so stabil und robust, dass er unter den verschiedensten Einsatzbedingungen verwendet werden kann. Dies konfrontiert den Fahrer mit Risiken, die abseits von Straßen in schwierigem Gelände, dem normalen Einsatzgebiet eines Bobcat-Baggers, auftreten.

Der Bobcat-Bagger hat einen Verbrennungsmotor, der Hitze und Abgase erzeugt. Alle Auspuffgase können tödlich sein, daher darf der Bagger nur bei ausreichender Belüftung eingesetzt werden.

Der Händler informiert über die zulässigen Leistungsdaten und Einschränkungen des Bobcat-Baggers und des Anbaugeräts für die verschiedenen Einsatzzwecke. Er zeigt darüber hinaus, wie der Bagger für einen sicheren Betrieb entsprechend den Herstelleranleitungen, die auch dem Fahrer zur Verfügung stehen, zu handhaben ist. Der Händler kann auch Angaben darüber machen, welche Änderungen unzulässig sind und welche Anbaugeräte nicht benutzt werden dürfen. Anbaugeräte und Löffel sind für eine bestimmte Nutzlast ausgelegt. Sie dienen zur sicheren Befestigung am Bobcat-Bagger. Der Fahrer muss zusammen mit dem Händler oder anhand der Bobcat-Unterlagen überprüfen, welche Materialien je nach ihrem spezifischen Gewicht sicher mit der Maschine und dem Anbaugerät bewegt werden können.

Folgende Publikationen und Schulungsmaterialien informieren über die sichere Benutzung und Wartung der Bobcat-Maschine und der Anbaugeräte:

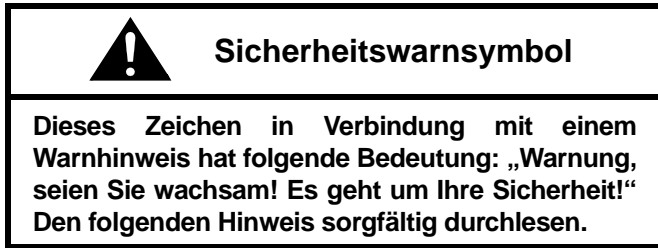
- Anhand des Auslieferungsberichts wird gewährleistet, dass der neue Besitzer eine ausreichende Einweisung in die Bedienung erhalten hat und dass sich die Maschine und die Anbaugeräte in betriebssicherem Zustand befinden.
- Die zusammen mit jeder Maschine und jedem Anbaugerät ausgehändigte Bedienungs- und Wartungsanleitung enthält die für den Betrieb sowie regelmäßige Wartungsarbeiten erforderlichen Informationen. Sie ist ein Teil der Maschine und kann in einem in der Maschine integrierten Fach aufbewahrt werden. Ersatz-Bedienungs- und Wartungsanleitungen sind bei Ihrem Bobcat-Händler erhältlich.
- Sicherheitsaufkleber an der Maschine enthalten Hinweise zum sicheren Betrieb und zum Umgang mit dem Bobcat-Bagger oder dem Anbaugerät. Die Sicherheitsaufkleber und ihre Anbringungsorte sind in der Bedienungs- und Wartungsanleitung dargestellt. Ersatzaufkleber sind beim zuständigen Bobcat-Händler erhältlich.

- In der Fahrerkabine des Baggers ist ein Betriebshandbuch angebracht. Es enthält kurze und nützliche Anweisungen für den Fahrer. Über die übersetzten Textfassungen können Sie sich beim Bobcat-Händler informieren.

Bei Auslieferung der Maschine beraten sich Händler und Besitzer/Fahrer über die empfohlenen Einsatzmöglichkeiten. Falls der Besitzer/Fahrer die Maschine für einen anderen Einsatzzweck verwenden will, sind zuvor beim Händler Empfehlungen für den betreffenden Einsatzzweck einzuholen.

SICHERHEITSHINWEISE (FORTS.)

Der sichere Betrieb liegt in der Verantwortung des Fahrers



Der Fahrer muss vor Inbetriebnahme der Maschine eine entsprechende Schulung erhalten. Der Betrieb der Maschine durch ungeschulte Fahrer sowie die Nichtbeachtung von Anweisungen kann zu Unfällen mit Verletzungs- oder Todesfolge führen.

W-2001-0502



Diese Hinweise enthalten wichtige Vorschriften, deren Befolgung zur Vermeidung von Schäden an der Maschine erforderlich ist.

I-2019-0284



Das Signalwort GEFAHR auf der Maschine und in den Handbüchern weist auf eine gefährliche Situation hin, die bei Nichtvermeidung zum Tod bzw. zu schweren Verletzungen führen wird.

D-1002-1107



Das Signalwort WARNUNG auf der Maschine und in den Handbüchern weist auf eine potenziell gefährliche Situation hin, die bei Nichtvermeidung zum Tod bzw. zu schweren Verletzungen führen kann.

W-2044-1107

Vor Inbetriebnahme müssen sich der Bobcat-Bagger und das Anbaugerät in einwandfreiem Zustand befinden.

Alle Punkte des Bobcat-Wartungsplans in der Spalte „8 - 10 Betriebsstunden“ auf dem Wartungsplanaufkleber bzw. in der Bedienungs- und Wartungsanleitung müssen überprüft werden.

Für sicheren Betrieb ist ein qualifizierter Fahrer erforderlich

Ein qualifizierter Fahrer nimmt während der Arbeit keine Medikamente oder Alkohol zu sich, welche die Reaktions- oder Koordinationsfähigkeit bei der Arbeit beeinträchtigen. Ist die Einnahme von verschreibungspflichtigen Medikamenten notwendig, so muss die Unbedenklichkeit für die Bedienung von Maschinen vom Arzt bescheinigt werden.

Ein qualifizierter Fahrer muss Folgendes:

Die schriftlichen Anweisungen, Vorschriften und Bestimmungen verstehen

- Zu den schriftlichen Anweisungen der Bobcat Company gehören der Auslieferungsbericht, die Bedienungs- und Wartungsanleitung, das Betriebshandbuch und die Maschinenhinweisschilder (Aufkleber).
- Die geltende Straßenverkehrsordnung und sonstige Vorschriften müssen beachtet werden. Zu diesen Vorschriften können auch bestimmte Arbeitssicherheitsmaßnahmen des Arbeitgebers gehören. Beim Fahren auf öffentlichen Straßen muss die Maschine gemäß den örtlichen Vorschriften zum Betrieb auf öffentlichen Straßen in Ihrem Land ausgestattet sein. In den Verordnungen sind auch Hinweise auf Gefahrenquellen wie z. B. Versorgungsleitungen gegeben.

An einer praktischen Schulung teilnehmen

- Die Fahrerschulung muss sich aus einem theoretischen und einem praktischen Teil zusammensetzen. Die Schulung wird vom Bobcat-Händler vor Auslieferung der Maschine durchgeführt.
- Ein neuer Fahrer darf das Fahrzeug nur an entsprechenden sicheren Stellen ausprobieren, an denen keine Passanten gefährdet sind, und muss dabei die verschiedenen Bedienungselemente so lange durchprobieren, bis er die Maschine und das Anbaugerät, egal unter welchen Arbeitsbedingungen, sicher bedienen kann. Vor der Inbetriebnahme den Sicherheitsgurt anlegen.

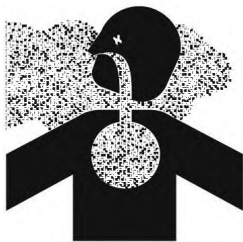
Arbeitsbedingungen kennen

- Das Gewicht des zu handhabenden Materials muss bekannt sein. Die Nutzlast der Maschine darf nicht überschritten werden. Material mit einem hohen Raumgewicht ist schwerer als dasselbe Volumen eines Materials mit geringerem Raumgewicht. Die Ladung bei Material mit einem hohen Raumgewicht reduzieren.
- Der Fahrer muss die verbotenen Anwendungen oder Arbeitsbereiche kennen; so müssen ihm z. B. übermäßige Steigungen bekannt sein.
- Prüfen Sie, ob und wo unterirdische Leitungen und Kabel verlegt sind.
- Eng anliegende Kleidung tragen. Bei der Ausführung von Wartungsarbeiten grundsätzlich eine Schutzbrille aufsetzen. Für die Ausführung von bestimmten Arbeiten sind Schutzbrille, Atemschutz, Ohrenschutz oder Schutzgittersatz erforderlich. Nehmen Sie hinsichtlich Informationen zur Bobcat-Sicherheitsausrüstung für Ihr Modell Kontakt mit dem Bobcat-Händler auf.

SI EXC EMEA-0913

SICHERHEITSHINWEISE (FORTS.)

Quarzstaub vermeiden



Bei Fräs- oder Bohrarbeiten in Beton mit quarzhaltigen Sand- oder Steinanteilen kann Quarzstaub in die Atemluft gelangen. Ein Atemschutzgerät, Wasserspray oder andere Mittel zur Kontrolle von Staubentwicklung verwenden.

BRANDSCHUTZMASSNAHMEN



Wartung

Unter normalen Betriebsbedingungen werden verschiedene Bauteile der Maschine oder einiger Anbaugeräte sehr heiß. Hohe Temperaturen entstehen vor allem durch den Motor und die Auspuffanlage. Eine beschädigte, nicht oder nicht richtig gewartete Elektrik kann zu Funkenbildung oder Lichtbögen führen.

Brennbare Schmutzpartikel (Blätter, Stroh usw.) sind regelmäßig zu entfernen. Andernfalls erhöht sich die Brandgefahr. Aus diesem Grund ist die Maschine so oft wie nur möglich zu reinigen. Entflammbarer Schmutz im Motorraum kann zum Ausbruch eines Feuers führen.

Fahrerkabine, Motorraum und Motorkühlsystem sind täglich zu überprüfen und gegebenenfalls zu reinigen, um Überhitzung und Brandgefahr zu vermeiden.

Alle Kraftstoffe, die meisten Schmiermittel und einige Kühlmittelgemische sind brennbar. Ausgelaufene oder verschüttete brennbare Flüssigkeiten auf heißen Oberflächen oder elektrischen Bauteilen können zu einem Brand führen.

Betrieb

Die Maschine nicht an solchen Stellen einsetzen, an denen brennbares Material, explosiver Staub oder Gase durch Lichtbögen, Funken, heiße Bauteile oder Abgase zur Entzündung gebracht werden können.

Elektronik



Alle Elektrokabel und -anschlüsse auf Beschädigung überprüfen. Die Batterieklemmen stets sauber halten und darauf achten, dass sie fest sitzen. Alle beschädigten Teile sowie lose oder ausgefrante Kabel reparieren oder austauschen.

Batteriegas kann explodieren und schwere Verletzungen hervorrufen. Zum Anschließen der Batterie und für den Überbrückungsstart entsprechend den Angaben in der Bedienungs- und Wartungsanleitung vorgehen. Eine gefrorene oder beschädigte Batterie nicht mit Starthilfebatterie starten oder laden. Funken und offene Flammen von Batterien fernhalten. Im Batterieaufladebereich nicht rauchen.

SI EXC EMEA-0913

BRANDSCHUTZMASSNAHMEN (FORTS.)

Hydrauliksystem

Die Hydraulikleitungen, -schläuche und -anschlussstücke auf Schäden und Leckstellen hin überprüfen. Nicht bei offener Flamme oder mit bloßen Händen auf Undichtigkeiten überprüfen. Hydraulikleitungen und -schläuche müssen ordnungsgemäß verlegt sein und über ausreichende Stütz- und Sicherungsklemmen verfügen. Undichte Teile auswechseln oder reparieren.

Verschüttete Flüssigkeiten immer aufwischen. Zum Reinigen von Teilen auf keinen Fall Benzin oder Dieselöl verwenden. Herkömmliche nicht entflammbare Lösungsmittel verwenden.

Tanken



Vor dem Tanken den Motor abstellen und abkühlen lassen. Nicht rauchen. Die Maschine nicht in der Nähe von offenen Flammen oder Funken auftanken. Den Kraftstofftank im Freien befüllen.

Ultraschwefelarmer Diesel (ULSD) stellt eine größere statische Entzündungsgefahr dar als frühere Dieselmotorkraftstoffe mit höherem Schwefelgehalt. Tödliche oder schwere Verletzungen durch Feuer oder Explosion sind zu vermeiden. Sprechen Sie mit Ihrem Kraftstoff- oder Kraftstoffsystemanbieter, um sicherzustellen, dass das Fördersystem den Betankungsstandards für ordnungsgemäße Erdung und den bindenden Vorgehensweisen entspricht.

Start

Bei einem Motor mit Glühkerzen dürfen auf keinen Fall Äther oder Startflüssigkeiten verwendet werden. Diese Starthilfen können Explosionen verursachen, so dass es zur Verletzung Umstehender kommen kann.

Zum Anschließen der Batterie und für den Überbrückungsstart entsprechend den Angaben in der Bedienungs- und Wartungsanleitung vorgehen.

Auspuffanlage mit Funkenfänger

Der Funkenfängerauspuff verhindert ein Austreten heißer Partikel aus Motor und Auspuffanlage, der Auspuff und die Abgase sind jedoch trotzdem heiß.

Den Funkenfängerauspuff regelmäßig warten und auf Funktionstüchtigkeit kontrollieren. Für die Reinigung des Funkenfänger-Schalldämpfers (sofern vorhanden) gemäß den Angaben in der Bedienungs- und Wartungsanleitung vorgehen.

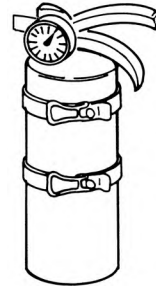
Schweiß- und Schleifarbeiten

Die Maschine vor der Ausführung von Schweißarbeiten stets reinigen, die Batterieanschlüsse trennen und die Kabel von den Bobcat Bedienelementen abziehen. Gummischläuche, Batterie und alle brennbaren Teile sind abzudecken. Während des Schweißens muss sich griffbereit in der Nähe der Maschine ein Feuerlöscher befinden.

Beim Schweißen oder Schleifen von lackierten Teilen ist für gute Be- und Entlüftung zu sorgen. Beim Schleifen von lackierten Teilen eine Staubmaske tragen. Es können giftige Staubpartikel oder Gase freigesetzt werden.

Durch die Reparatur von nicht metallischen Teilen wie Frontklappen, Führungsplatten oder Abdeckungen erzeugter Staub kann brennbar oder explosiv sein. Eine Reparatur dieser Bauteile sollte in einem gut belüfteten Bereich fern von offenen Flammen oder Funken durchgeführt werden.

Feuerlöscher

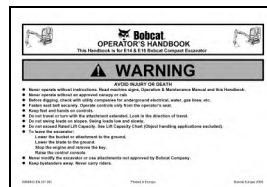


Sich vergewissern, wo sich der Feuerlöscher und die Erste-Hilfe-Ausrüstung befinden und wie diese Ausrüstung funktioniert. Feuerlöscher sollten regelmäßig überprüft und gewartet werden. Den Empfehlungen auf dem Hinweisschild folgen.

VERÖFFENTLICHUNGEN UND SCHULUNGSMATERIALIEN

Für Ihren Bobcat-Bagger sind außerdem die folgenden Veröffentlichungen erhältlich. Sie können bei Ihrem Bobcat-Händler bestellt werden.

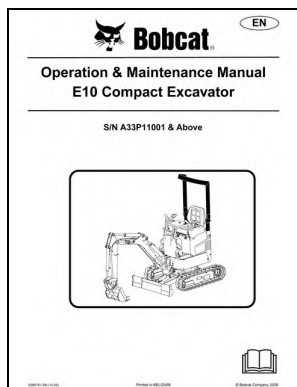
Zu den neuesten Informationen zu Bobcat-Produkten und zu Bobcat besuchen Sie bitte unsere Website unter www.bobcat.eu.



BETRIEBSHANDBUCH

6986963deDE

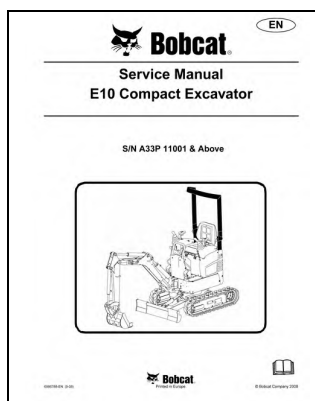
Enthält grundlegende Bedienungs- und Sicherheitsanweisungen



BEDIENUNGS- UND WARTUNGSANLEITUNG

6986787deDE

- Vollständige Anweisungen zum ordnungsgemäßen Betrieb und zur routinemäßigen Wartung des Bobcat-Baggers.



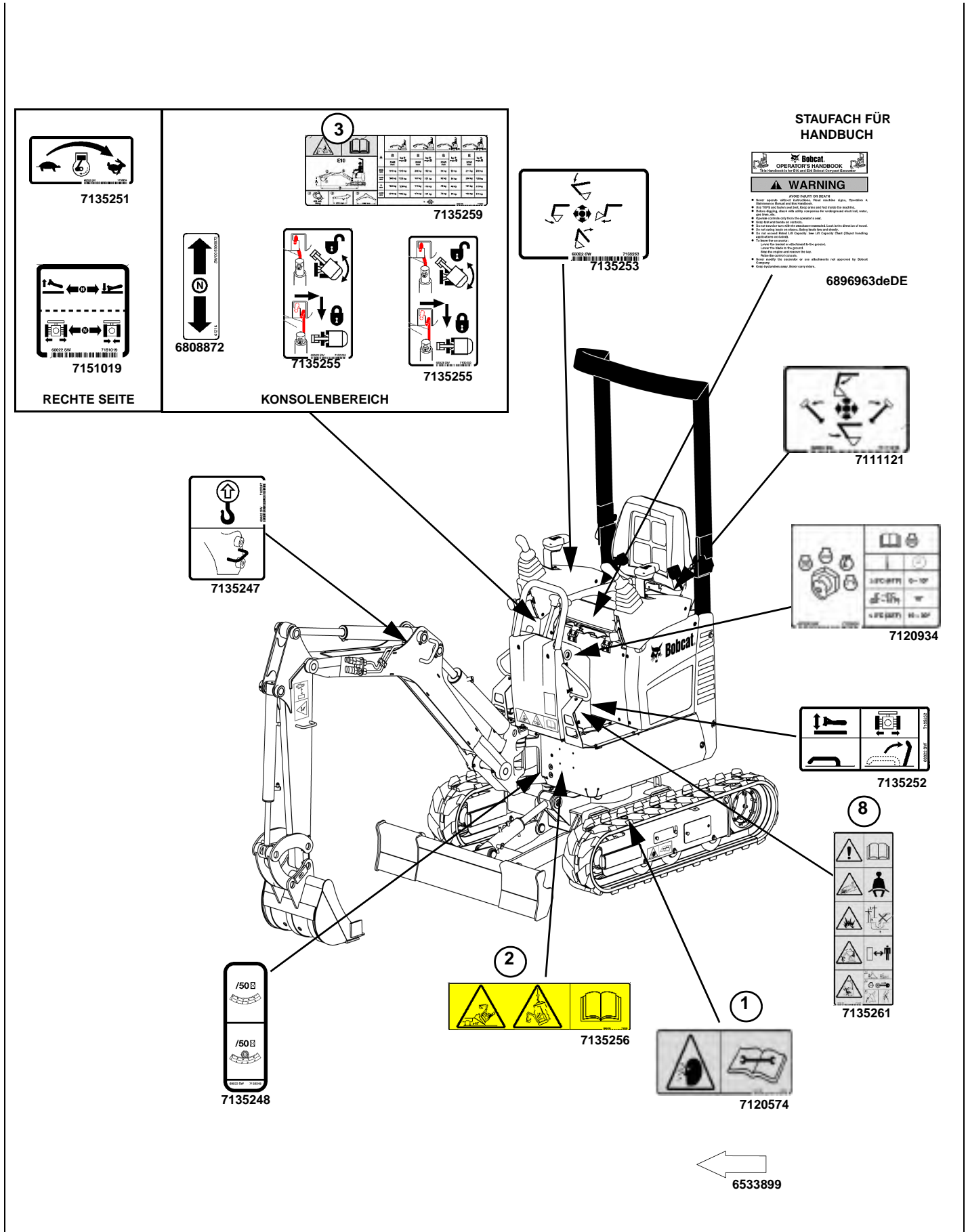
WERKSTATT-HANDBUCH

6986788deDE

- Vollständige Wartungsanleitungen für Ihren Bobcat-Bagger.

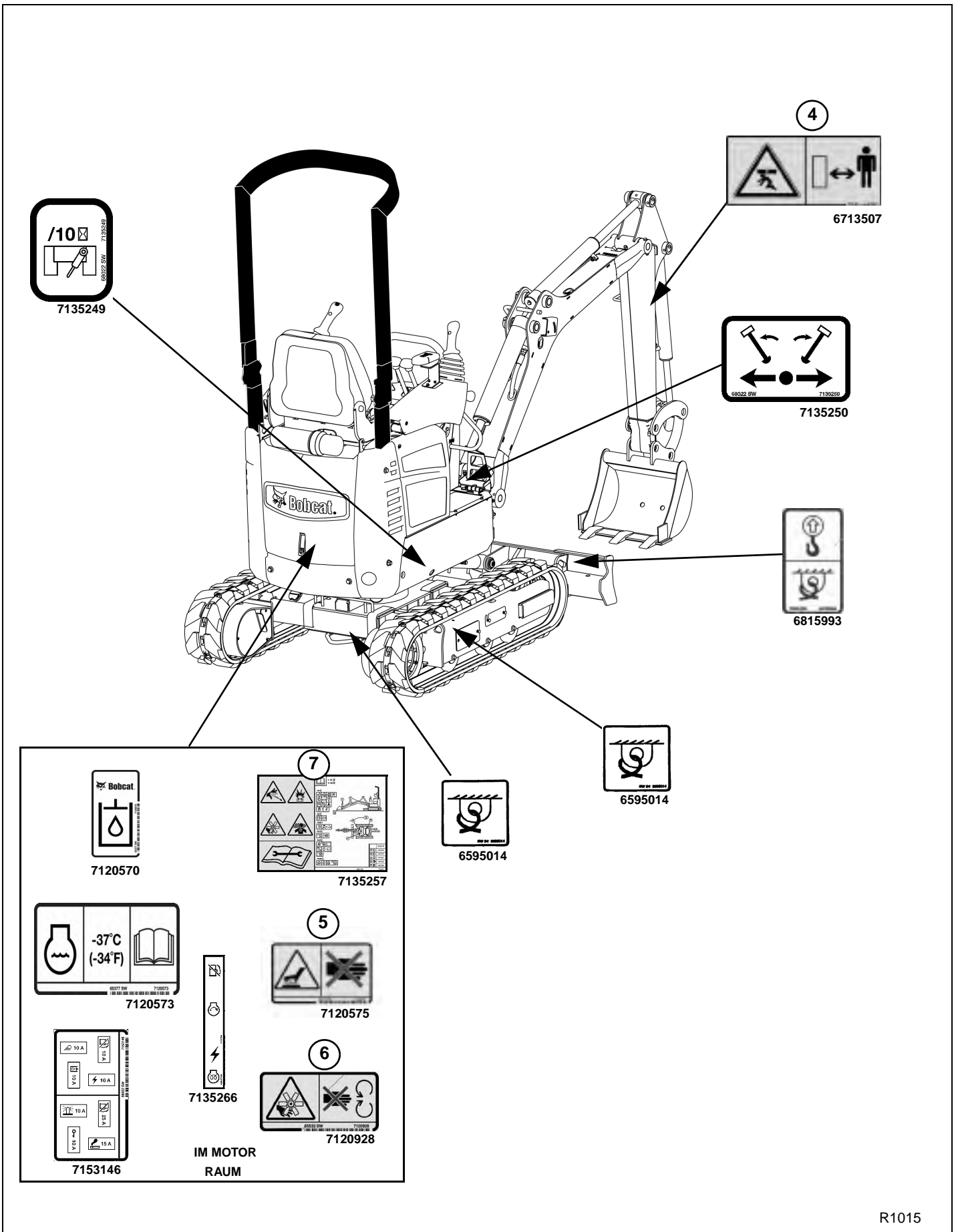
MASCHINENAUFKLEBER

Die Anweisungen auf allen Maschinenaufklebern am Bagger sind unbedingt zu befolgen. Beschädigte Maschinenaufkleber auswechseln und darauf achten, dass die neuen Aufkleber an den richtigen Stellen angebracht werden. Ersatz-Maschinenaufkleber erhalten Sie bei Ihrem Bobcat-Händler.



MASCHINENAUFKLEBER (FORTS.)

Die Anweisungen auf allen Maschinenaufklebern am Bagger sind unbedingt zu befolgen. Beschädigte Maschinenaufkleber austauschen und darauf achten, dass die neuen Aufkleber an den richtigen Stellen angebracht werden. Ersatz-Maschinenaufkleber erhalten Sie bei Ihrem Bobcat-Händler.



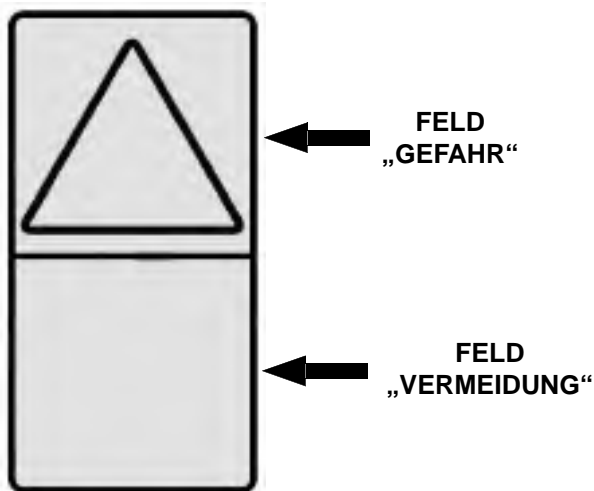
R1015

MASCHINENAUFKLEBER (FORTS.)

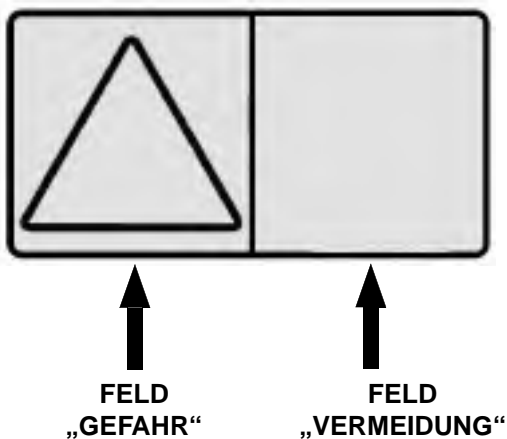
Symbol-Sicherheitsaufkleber

Sicherheitsaufkleber dienen dazu, den Fahrer oder das Wartungspersonal auf Gefahren aufmerksam zu machen, die bei der Verwendung und Wartung der Ausrüstung auftreten können. Der Anbringungsort und die Beschreibung der Sicherheitsaufkleber werden in diesem Abschnitt detailliert beschrieben. Fahrer sollten mit allen Sicherheitsaufklebern des Baggers vertraut sein.

Vertikale Konfiguration



Horizontale Konfiguration



Es gibt das Feld/die Felder „Gefahr“ und das Feld/die Felder „Vermeidung“:

Die Felder „Gefahr“ zeigen eine mögliche Gefahr in einem Sicherheitsdreieck an.

Die Felder „Vermeidung“ zeigen Maßnahmen zur Vermeidung von Gefahren an.

Ein Sicherheitsaufkleber kann mehr als ein Feld „Gefahr“ und ein Feld „Vermeidung“ enthalten.

HINWEIS: Siehe die nummerierten MASCHINENAUFKLEBER auf Seite 24 und Maschinenaufkleber (Forts.) auf Seite 25 für die Anordnung der entsprechenden nummerierten Bildaufkleber an der Maschine (siehe unten).

1. Umhergeschleuderte oder umherfliegende Teile (7120574)

Dieser Sicherheitsaufkleber befindet sich seitlich an beiden Raupen.



Unter Druck stehendes Schmiermittel kann schwere Verletzungen verursachen. Den Schmiernippel nicht lösen. Den Zapfnippel nicht um mehr als 1 1/2 Umdrehungen lösen.

Weitere Informationen in der Bedienungs- und Wartungsanleitung. Diese sorgfältig lesen und verstehen.

W-2516-0110

2. Transportieren und Anheben (7135256)

Dieser Sicherheitsaufkleber befindet sich vorne an der Kabine.



Unsachgemäßes Laden, Transportieren und Anheben kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Vor dem Transportieren und Anheben der Maschine die Bedienungs- und Wartungsanleitung lesen und verstehen.

W-2517-0110

MASCHINENAUFKLEBER (FORTS.)

Symbol-Sicherheitsaufkleber (Forts.)

3. Nutzlast (Handhabung von Objekten ausgenommen) (7135259)

Dieser Sicherheitsaufkleber befindet sich im Fahrerbereich.

A		B		B		B		B	
		kg B max. B		kg B max. B		kg B max. B		kg B max. B	
3000 mm	2100 kg	2100 kg	2100 kg	1900 kg	1900 kg	1900 kg	1900 kg	2100 kg	2100 kg
3000 mm	2400 kg	2400 kg	2400 kg	2200 kg	2200 kg	2200 kg	2200 kg	2400 kg	2400 kg
3000 mm	2700 kg	2700 kg	2700 kg	2500 kg	2500 kg	2500 kg	2500 kg	2700 kg	2700 kg
3000 mm	3000 kg	3000 kg	3000 kg	2800 kg	2800 kg	2800 kg	2800 kg	3000 kg	3000 kg



Bei zu großen Lasten kann der Bagger umkippen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

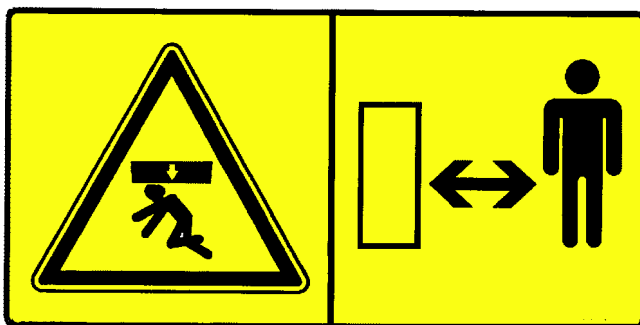
- Keine Lasten anheben, die die für bestimmte Lasten angegebenen Durchmesser und Höhenangaben überschreiten.
- Die Gesamt-Nutzlast ist angegeben. Das Gewicht aller Hubvorrichtungen muss davon abgezogen werden, um die Netto-Last zu bestimmen, die angehoben werden darf.

Weitere Informationen in der Bedienungs- und Wartungsanleitung. Diese sorgfältig lesen und verstehen.

W-2519-0110

4. Quetschgefahr (6713507)

Dieser Sicherheitsaufkleber befindet sich an beiden Seiten des Auslegers.



Abstand wahren, wenn die Maschine in Betrieb ist, um schwere oder tödliche Verletzungen zu vermeiden.

W-2520-0106

5. Heiße Oberflächen (7120575)

Dieser Sicherheitsaufkleber befindet sich im Motorraum.



VERBRENNUNGSGEFAHR

Nicht bei warmem Motor den Kühlerverschluss abschrauben. Andernfalls kann es zu schweren Verbrennungen kommen.

W-2070-1203

6. Heiße Oberflächen und rotierendes Gebläse (7120928)

Dieser Sicherheitsaufkleber befindet sich im Motorraum.



Der rotierende Gebläseflügel kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Nicht mit dem Gebläse und beweglichen Teilen in Berührung kommen. Nicht mit abmontierten Schutzvorrichtungen betreiben.

Heiße Oberflächen können zu Verletzungen führen. Nicht berühren. Vor dem Durchführen von Wartungsarbeiten abkühlen lassen.

W-2521-0106

MASCHINENAUFKLEBER (FORTS.)

Symbol-Sicherheitsaufkleber (Forts.)

7. Hochdruck, Batterie, rotierendes Gebläse und Abgase (7135257)

Dieser Sicherheitsaufkleber befindet sich vorne an der Kabine.



! WARNUNG

Unter Druck austretende Flüssigkeiten können in die Haut eindringen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen. Sofort einen Arzt aufsuchen. Schutzbrille tragen. Mit einem Stück Pappe auf Undichtigkeiten überprüfen.

Batterien erzeugen entzündliche und explosive Gase. Lichtbögen, Funken, offene Flammen und brennende Zigaretten fernhalten. Von elektrischen Kontakten fernhalten

Das rotierende Gebläse kann schwere Verletzungen verursachen. Nicht mit dem Gebläse und beweglichen Teilen in Berührung kommen. Nicht mit abmontierten Schutzvorrichtungen betreiben.

Alle Abgase können tödlich sein. Stets für gute Belüftung sorgen.

Weitere Informationen in der Bedienungs- und Wartungsanleitung. Diese sorgfältig lesen und verstehen.

W-2522-0110

8. Allgemeine Gefahr (7135261)

Dieser Sicherheitsaufkleber befindet sich vorne an der Kabine.



! WARNUNG

Nichtbeachtung von Warnschildern und Anweisungen kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Den Bagger nicht ohne Schulung verwenden. Die Bedienungs- und Wartungsanleitung und das Betriebshandbuch sorgfältig lesen und verstehen.

Gefälle, steiles Gelände oder Böschungen vermeiden, die abrutschen könnten.

Es kann zu Explosionen und zum Tod durch Stromschlag kommen, wenn die Maschine mit Versorgungsleitungen oder -rohren in Kontakt kommt. Vor dem Betrieb den Arbeitsbereich auf Freileitungen oder unterirdisch verlaufende Leitungen überprüfen.

Umstehende Personen fernhalten. Auf der Maschine dürfen sich keine Mitfahrer aufhalten. Vor dem Verwenden der Bedienelemente den Schild auf seine Bewegungsrichtung überprüfen.

Es kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen, wenn die Maschine nicht vom Fahrersitz aus bedient wird.

Zum Verlassen des Baggers:

1. Anbaugerät und Schild auf den Boden absenken.
2. Den Motor abstellen und den Schlüssel (sofern vorhanden) abziehen.
3. Die Steuerkonsole anheben.

W-2518-0110

BETRIEBSANWEISUNGEN

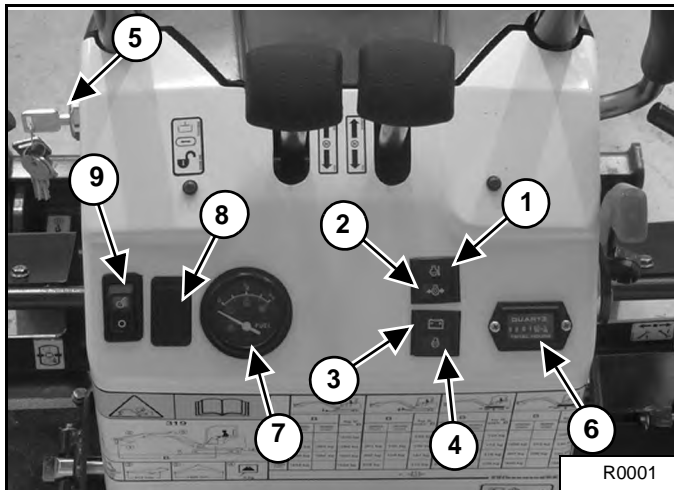
INSTRUMENTE UND KONSOLEN	31
Instrumente	31
Bedienelemente	31
Heben und Senken der Konsole(n)	32
MOTORDREHZAHLSSTEUERUNG	32
Bedienung	32
Zwei Fahrgeschwindigkeitsstufen	32
HECKKLAPPE	33
Öffnen und Schließen der Heckklappe	33
FAHRERSCHUTZDACH	34
TOPS zugelassen	34
Absenken des TOPS-Schutzdachs	34
Anheben des TOPS-Schutzdaches	34
LENKHEBEL	35
Vorwärts- und Rückwärtsfahren	35
Kurvenfahrt	35
HYDRAULIK-BEDIENHEBEL	37
Steuerhebel (Joysticks)	37
HYDRAULIKSTEUERUNG (FORTS.)	38
Steuerverriegelungshebel	38
Zusatzhydraulikpedal	38
Auslegerschwenkpedal	39
Schnellkupplungen	39
SCHILDSTEUERUNG	41
Schalter für Schild-/Spurbreitenverstellung	41
Heben und Senken des Schilds	41
Schalter für Schild-/Spurbreitenverstellung	41
Heben und Senken des Schilds	41
SPURBREITENVERSTELLUNG	42
Ausfahren/Einfahren der Raupen	42
Ausfahren/Einfahren der Raupen	43
Ausfahren/Einfahren der Raupen	43
Ausfahren/Einfahren der Raupen – Alle Modelle	43
OBERWAGENSCHWENK-VERRIEGELUNG	44
TÄGLICHE INSPEKTION	45
Tägliche Inspektion und Wartung	45

VOR INBETRIEBNAHME DES BAGGERS	46
Vor Anlassen des Motors	46
ANLASSEN DES MOTORS	47
Start bei niedrigen Temperaturen	48
LÖFFEL UND ANBAUGERÄTE	49
Anbau	49
Abbau	49
UMGANG MIT DEM FAHRZEUG	50
Überprüfung des Arbeitsbereiches	50
Absenken von Anbaugeräten (bei ausgeschaltetem Motor)	50
Einsatz auf öffentlichen Straßen	50
Objekttransport	51
Baggerarbeiten	52
Auslegerschwenkung	53
Verfüllen	54
Fahren mit dem Bagger	54
Einsatz am Hang	55
Einsatz im Wasser	57
Vermeidung von Schäden an den Raupen	57
ABSTELLEN DES BAGGERS	58
ANHEBEN DES BAGGERS	58
TRANSPORT DES BAGGERS	59
Aufladen auf ein Transportfahrzeug	59
Befestigung am Transportfahrzeug	60

INSTRUMENTE UND KONSOLEN

Instrumente

Abbildung 5

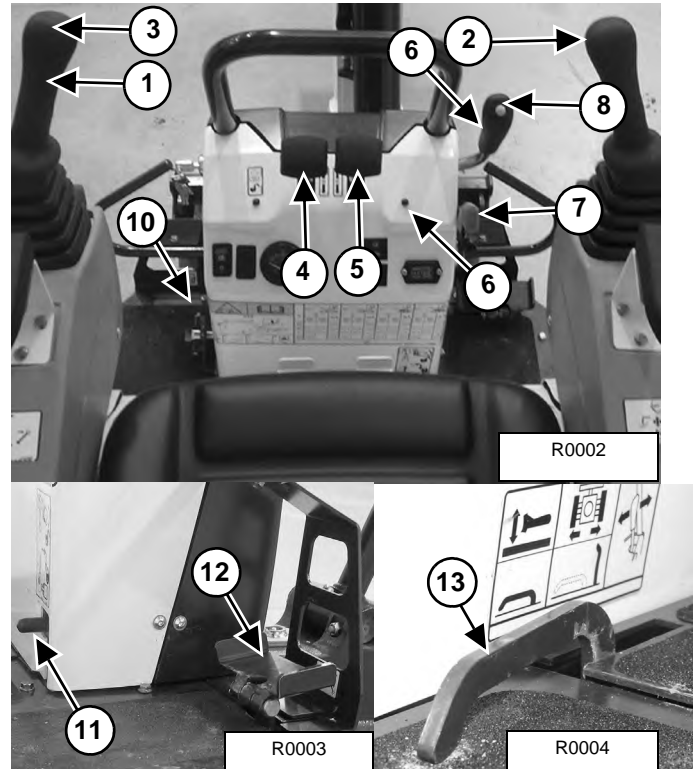


Alle Instrumente befinden sich auf der Steuerkonsole [Abbildung 5].

NR.	BESCHREIBUNG	FUNKTION
1	Motor Kühlmittel-Temperaturwarnleuchte	Leuchtet auf, wenn die Kühlmitteltemperatur über dem zulässigen Bereich liegt. Außerdem ertönt ein Alarm. Motor ABSTELLEN, wenn die Leuchte AUFLEUCHTET.
2	Motoröldruckwarnleuchte	Leuchtet auf, wenn der Druck unter den zulässigen Bereich fällt. Außerdem ertönt ein Alarm. Motor ABSTELLEN, wenn die Leuchte AUFLEUCHTET.
3	Ladesystemleuchte	Lampe leuchtet auf, wenn die Lichtmaschine die Batterie NICHT lädt.
4	Glühkerzen-Kontrollleuchte	Lampe leuchtet auf, wenn der Schlüssel in die Vorglüh-Stellung gedreht wird.
5	Schlüsselstartschalter	Dieser Schalter wird zur Aktivierung der Glühkerzen und zum Anlassen und Abstellen des Motors verwendet.
6	Betriebsstundenzähler	Zeigt die gesamte Betriebsdauer der Maschine an.
7	Kraftstoffanzeige	Hier wird der Kraftstoffstand im Tank angezeigt.
8	Nicht belegt	Nur ältere Modelle
8	Schalter für Schild-/Spurbreitenverstellung	Nur neuere Modelle - Der Schalter dient zum Heben/Senken des Schild und zum Verlängern der Kette. Siehe dazu „Schalter für Schild-/Spurbreitenverstellung“ auf Seite 41.
9	Scheinwerfer am Ausleger	Beleuchtet den Arbeitsbereich.
10	Hydrauliksperranzeigenleuchte	Lampe leuchtet auf, wenn die Hydrauliksperrung eingeschaltet ist.

Bedienelemente

Abbildung 6



NR.	BESCHREIBUNG	FUNKTION
1	Linker Steuerhebel	Siehe dazu „Steuerhebel (Joysticks)“ auf Seite 37.
2	Rechter Steuerhebel (Joystick)	Siehe dazu „Steuerhebel (Joysticks)“ auf Seite 37.
3	Hupe	
4	Linker Lenkhebel	Siehe dazu „Linkskurve“ auf Seite 36.
5	Rechter Lenkhebel	Siehe dazu „Rechtskurve“ auf Seite 35.
6	Schalter für Schild-/Spurbreitenverstellung	Siehe dazu „Linkskurve“ auf Seite 36.
7	Gashebel	Siehe dazu „MOTORDREHZAHLENSTEUERUNG“ auf Seite 32.
8	Fahrgeschwindigkeitsumschalter	Siehe dazu „Zwei Fahrgeschwindigkeitsstufen“ auf Seite 32.
9	Schnellfahrstufenanzeige	
10	Zusatzhydraulikpedal	Siehe dazu „Zusatzhydraulikpedal“ auf Seite 38.
11	Schwenkverriegelung des Oberwagens	Siehe dazu „OBERWAGENSCHWENKVERRIEGELUNG“ auf Seite 44.
12	Auslegerschwenkpedal	Siehe dazu „Auslegerschwenkpedal“ auf Seite 39.
13	Wahlhebel für Schild-/Spurbreitenverstellung (nur ältere Modelle)	Siehe dazu „Schalter für Schild-/Spurbreitenverstellung“ auf Seite 41.

INSTRUMENTE UND KONSOLEN (FORTS.)

Heben und Senken der Konsole(n)

Abbildung 7



Die Steuerverriegelungshebel (1) [Abbildung 7] nach oben ziehen, um die Konsole(n) (2) zu entriegeln und anzuheben und das Ein- und Aussteigen zu ermöglichen.

HINWEIS: Wenn eine der Konsolen angehoben ist, sind die Hydrauliksteuerhebel (Joysticks) und das Antriebssystem verriegelt und funktionieren nicht.

Vor dem Betrieb der Maschine die Steuerkonsolenverriegelungen (2) [Abbildung 7] absenken, indem die Steuerverriegelungshebel (1) gedrückt werden, bis sie in der unteren Stellung einrasten.

Abbildung 8

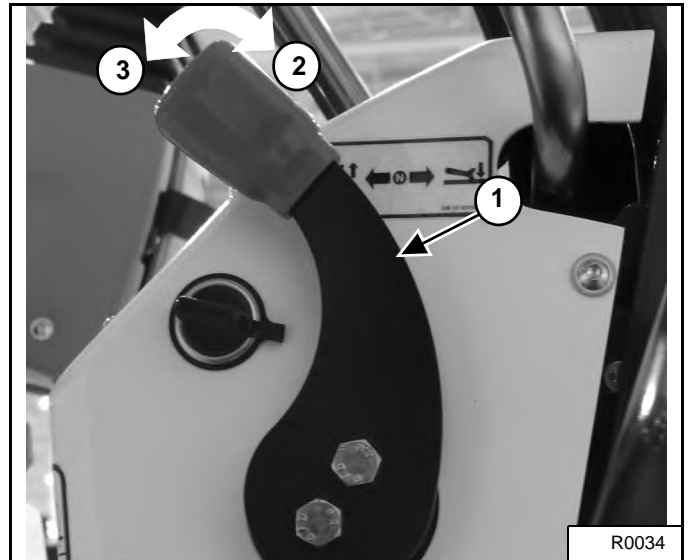


Die Steuerkonsolenverriegelung kann verengt werden, um die der Spurweite anzupassen oder den Betrieb zu vereinfachen [Abbildung 8]. Die Steuerkonsolenverriegelungshebel (1) anheben [Abbildung 7] und näher an den Fahrersitz heranziehen.

MOTORDREHZAHLSTEUERUNG

Bedienung

Abbildung 9

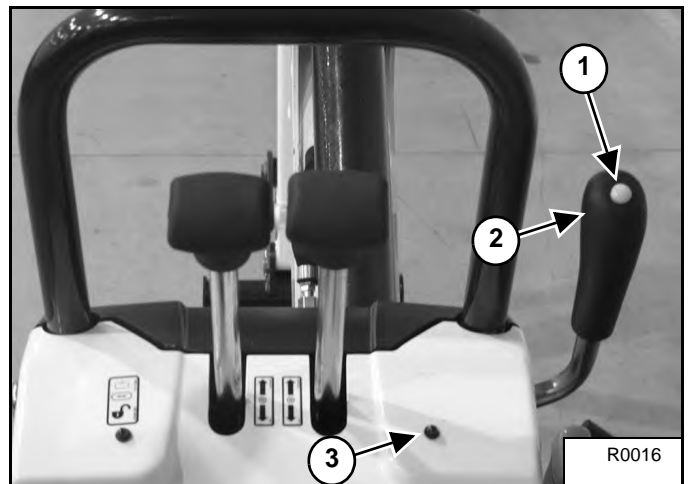


Der Motor-Gashebel (1) [Abbildung 9] reguliert die Motordrehzahl.

Den Hebel (2) nach vorne drücken, um die Motordrehzahl zu erhöhen, den Hebel zurückziehen (3), um die Motordrehzahl zu verringern [Abbildung 9].

Zwei Fahrgeschwindigkeitsstufen

Abbildung 10



Den Schalter (1) am Steuerhebel für die Schild-/Spurbreitenverstellung (2) drücken, um den hohen Bereich zu aktivieren.

Durch erneutes Drücken des Schalters wird die Schnellfahrstufe wieder deaktiviert.

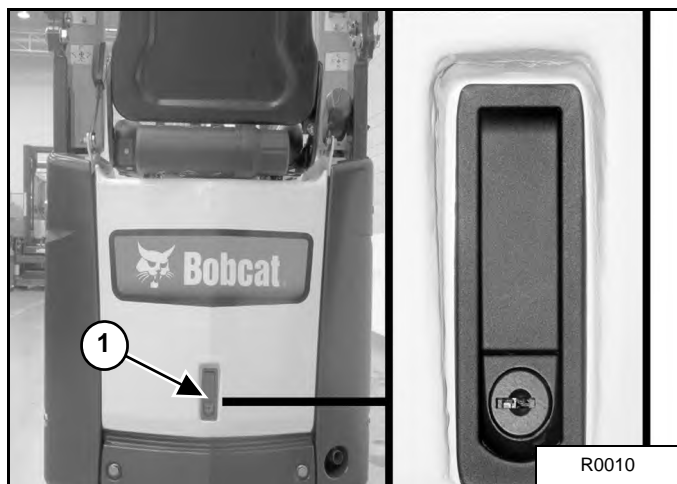
Bei Aktivierung des hohen Bereichs LEUCHTET die grüne Leuchte (3) auf [Abbildung 10].

Durch erneutes Drücken des Schalters wird die Schnellfahrstufe wieder deaktiviert.

HECKKLAPPE

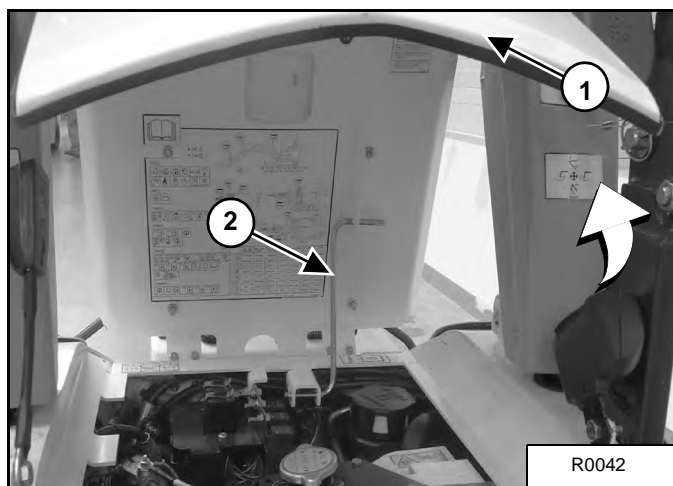
Öffnen und Schließen der Heckklappe

Abbildung 11



Die Sperrklinke (1) lösen und die Hecktür aufziehen [Abbildung 11].

Abbildung 12



Die Heckklappe (1) aufziehen, bis der Verriegelungsbolzen (2) blockiert [Abbildung 12].

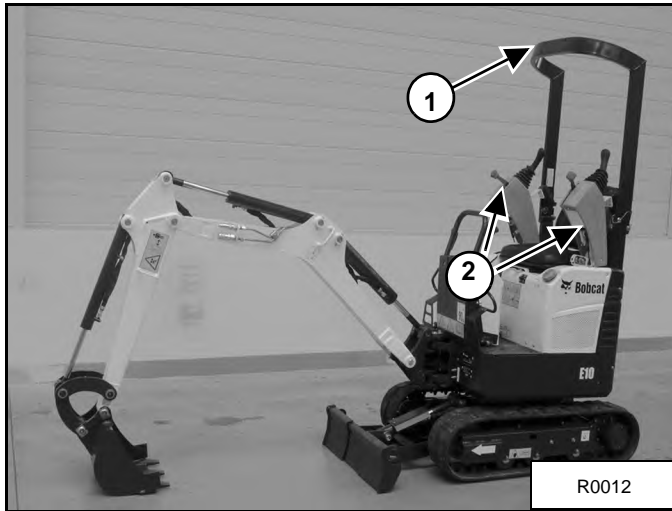
Zum Schließen der Heckklappe den Verriegelungsbolzen, der die Heckklappe aufhält, vorsichtig herausziehen und diese dann schließen bis der Riegel wieder eingerastet ist.

HINWEIS: Die Heckklappe kann mit dem Zündschlüssel abgeschlossen werden.

FAHRERSCHUTZDACH

TOPS zugelassen

Abbildung 13



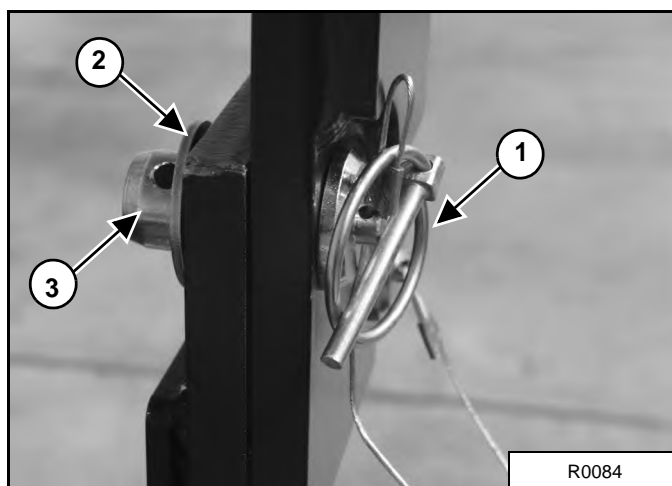
Der Bagger ist standardmäßig mit einem Fahrerschutzdach (TOPS) (Umkippschutz) (1) (gemäß ISO 12117) ausgestattet [Abbildung 13].

Das Fahrerschutzdach schützt den Fahrer, falls der Bagger umkippen sollte. Zur TOPS-Gewährleistung muss der Sicherheitsgurt angelegt werden.

Absenken des TOPS-Schutzdachs

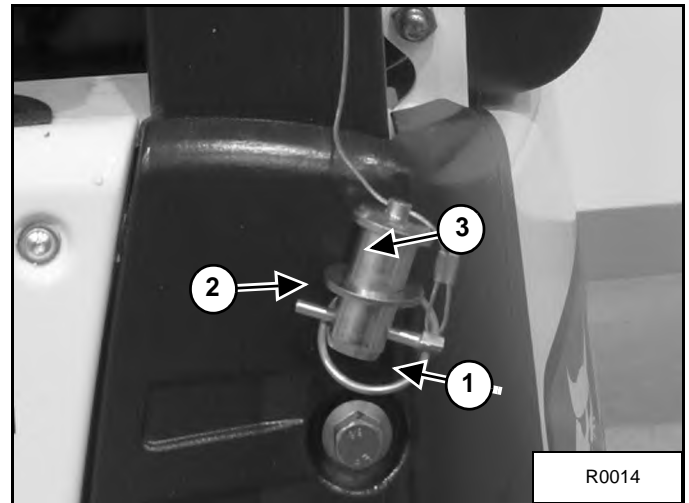
Das Absenken des TOPS-Schutzdachs ermöglicht eine Reduzierung der Maschinenhöhe, um durch Türen niedriger Höhe zu gelangen.

Abbildung 14



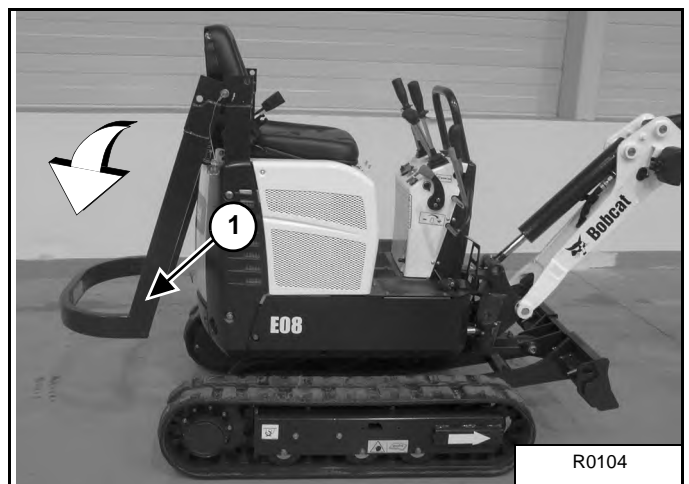
Die Klemme (1), die Unterlegscheibe (2) und die Spindel (3) [Abbildung 14] an beiden Seiten des Schutzdachs (2) entfernen [Abbildung 13].

Abbildung 15



Die Klemme (1) und die Unterlegscheibe (2) in der Spindel (3) lassen [Abbildung 15].

Abbildung 16



Das Schutzdach absenken (1) [Abbildung 16].

Anheben des TOPS-Schutzdachs

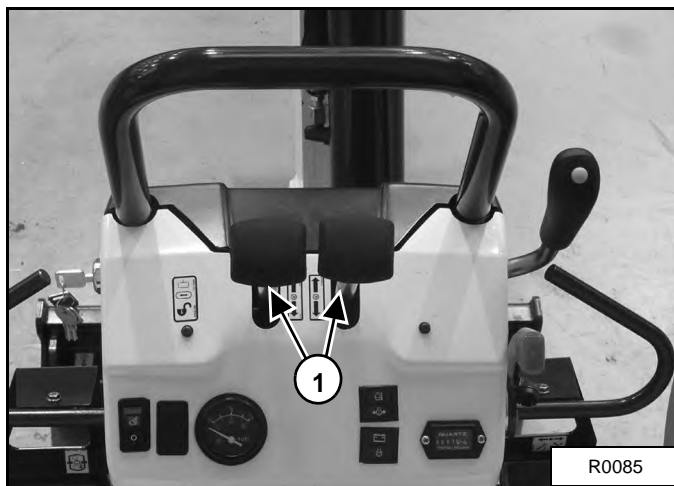
Zum Anheben des TOPS-Schutzdachs die gleiche Vorgehensweise in umgekehrter Reihenfolge durchführen.

LENKHEBEL

Vorwärts- und Rückwärtsfahren

HINWEIS: Nachfolgend werden das Vorwärts- und Rückwärtsfahren sowie das Fahren einer Links- und Rechtskurve aus dem Blickwinkel des auf dem Fahrersitz sitzenden Fahrers beschrieben.

Abbildung 17

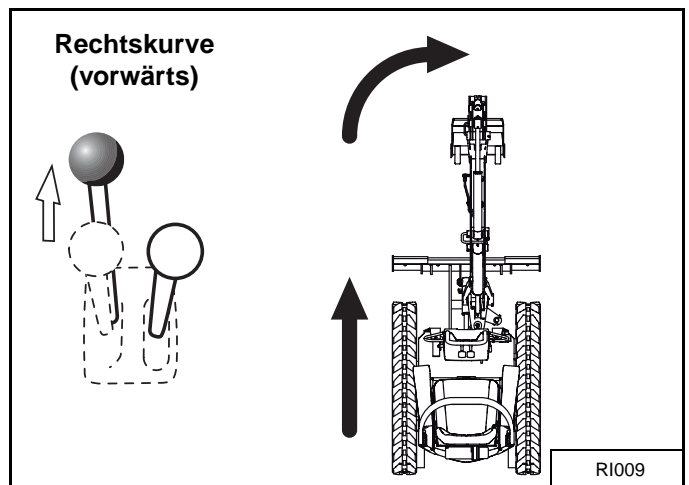


Der Schild muss nach vorne zeigen (vom Fahrersitz aus betrachtet). Die beiden Lenkhebel (1) [Abbildung 17] für die Vorwärtsfahrt langsam nach vorn und für die Rückwärtsfahrt langsam nach hinten bewegen.

Kurvenfahrt

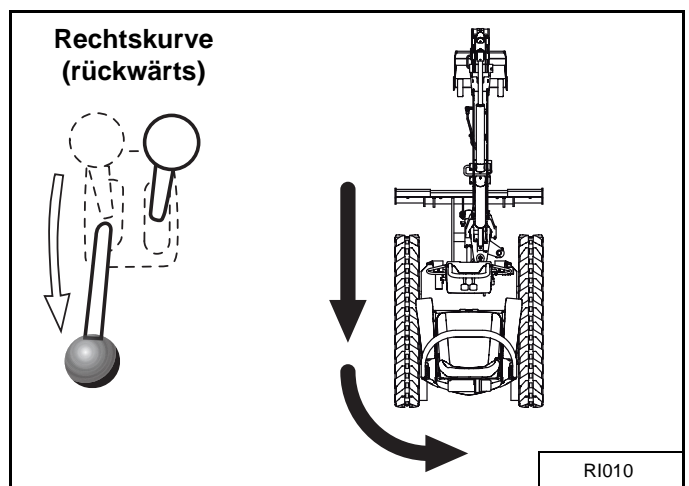
Rechtskurve

Abbildung 18



Zum Fahren einer Rechtskurve in Vorwärtsfahrtrichtung den linken Lenkhebel [Abbildung 18] nach vorn bewegen.

Abbildung 19



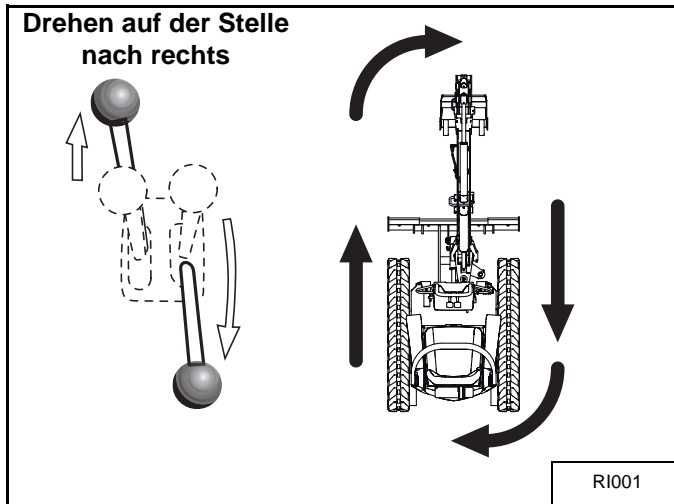
Zum Fahren einer Rechtskurve [Abbildung 19] in Rückwärtsrichtung den linken Lenkhebel nach hinten bewegen.

LENKHEBEL (FORTS.)

Kurvenfahrt (Forts.)

Drehen auf der Stelle nach rechts

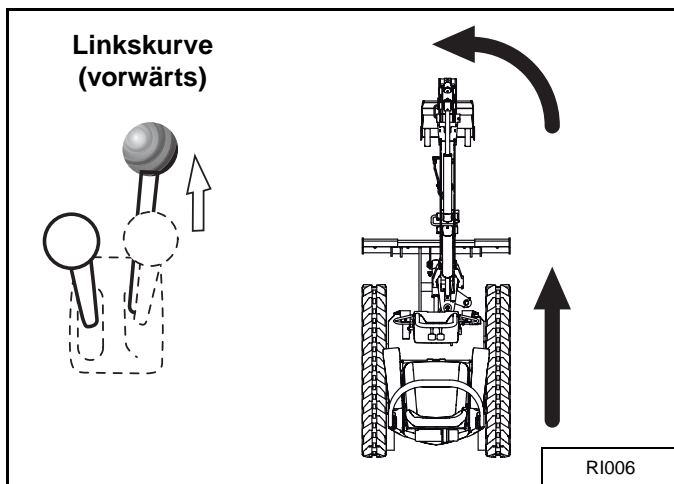
Abbildung 20



Den linken Lenkhebel vorwärts drücken und den rechten Lenkhebel rückwärts ziehen **[Abbildung 20]**.

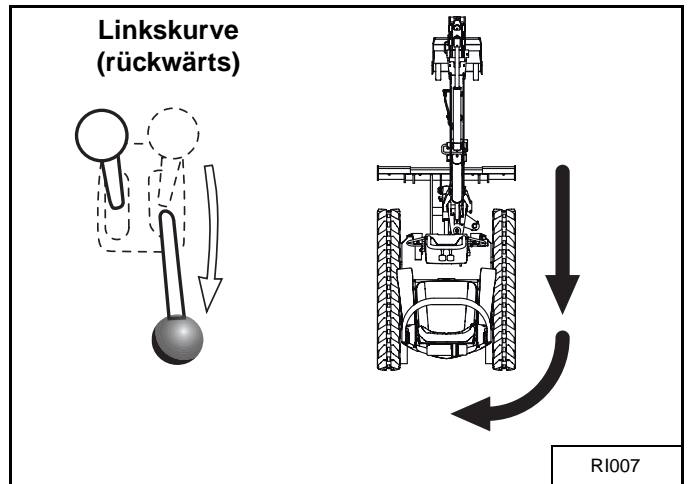
Linkskurve

Abbildung 21



Zum Fahren einer Linkskurve in Vorwärtsfahrtrichtung den rechten Lenkhebel **[Abbildung 21]** nach vorn bewegen.

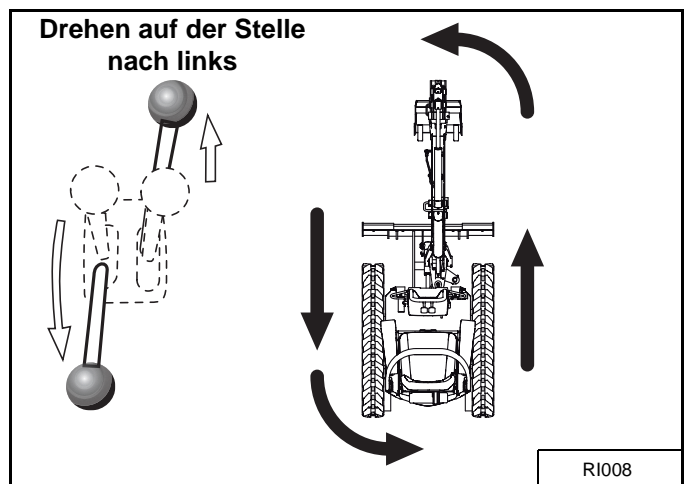
Abbildung 22



Zum Fahren einer Linkskurve **[Abbildung 22]** in Rückwärtsrichtung den rechten Lenkhebel nach hinten bewegen.

Drehen auf der Stelle nach links

Abbildung 23



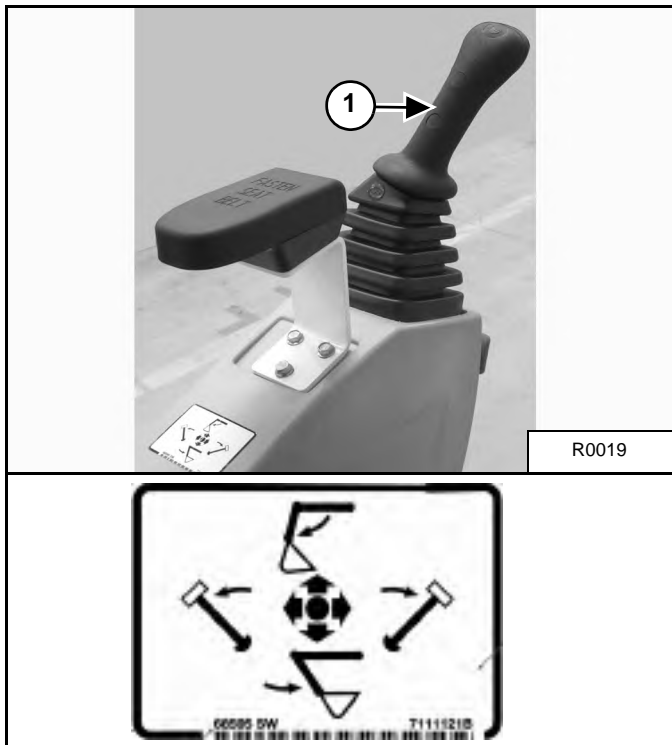
Den rechten Lenkhebel nach vorn und den linken Lenkhebel nach hinten bewegen **[Abbildung 23]**.

HYDRAULIK-BEDIENHEBEL

Steuerhebel (Joysticks)

Linker Steuerhebel (Joystick)

Abbildung 24



Die Arbeitsausrüstung (Ausleger, Löffelstiel, Löffel und Schwenken des Oberwagens) wird über den linken und den rechten Steuerhebel (Joystick) bedient [Abbildung 24] und [Abbildung 25].

Der linke Steuerhebel (Joystick) (1) dient zum Betätigen des Löffelstiels und zum Schwenken des Oberwagens [Abbildung 24].

1. Löffelstiel ausfahren
2. Löffelstiel ausfahren und nach rechts schwenken
3. Nach rechts schwenken.
4. Löffelstiel einfahren und nach rechts schwenken.
5. Löffelstiel einfahren.
6. Löffelstiel einfahren und nach links schwenken.
7. Nach links schwenken.
8. Löffelstiel ausfahren und nach links schwenken.

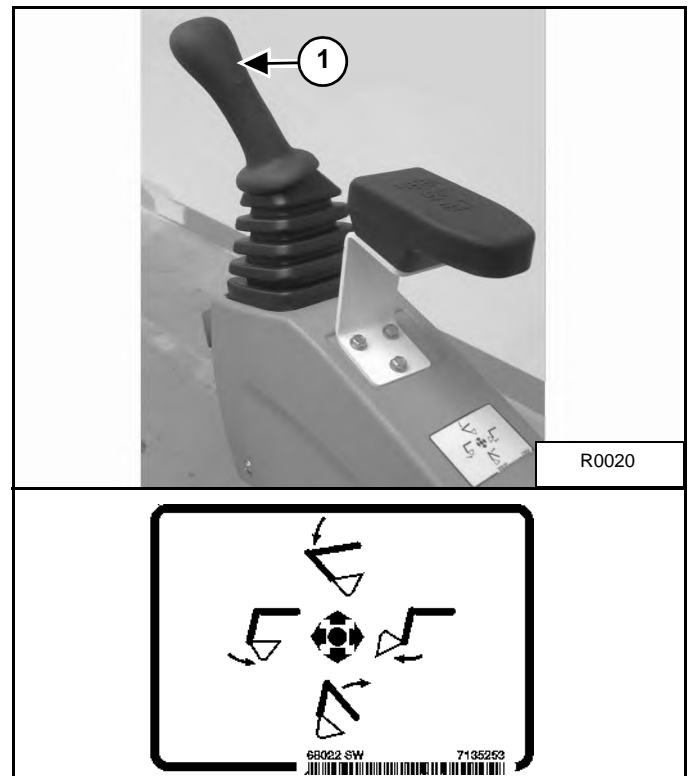
WICHTIG

Vor dem Schwenken des Oberwagens muss die Schwenkverriegelung deaktiviert sein.

I-2051-0905

Rechter Steuerhebel (Joystick)

Abbildung 25



Der rechte Steuerhebel (Joystick) (1) dient zum Betätigen von Ausleger und Löffel [Abbildung 25].

1. Ausleger absenken
2. Ausleger absenken und Löffel auskippen
3. Löffel auskippen
4. Ausleger anheben und Löffel auskippen
5. Ausleger anheben
6. Ausleger anheben und Löffel einkippen
7. Löffel einkippen
8. Ausleger absenken und Löffel einkippen

! WARNUNG

VERLETZUNGS- ODER LEBENSGEFAHR

Vor dem Verlassen der Maschine:

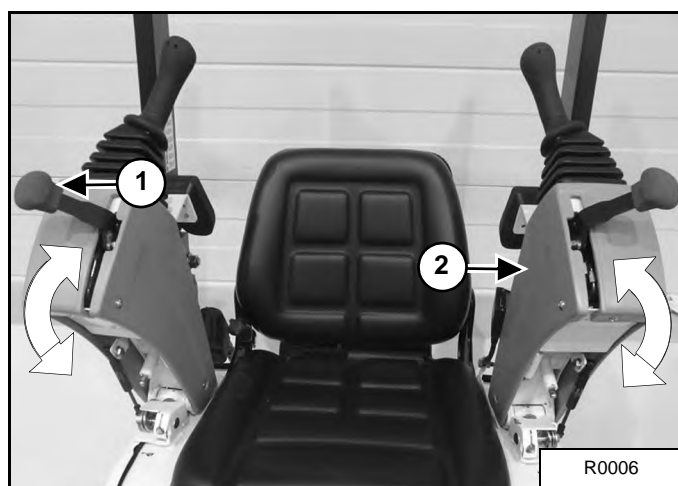
- Die Arbeitsausrüstung auf dem Boden absetzen.
- Den Schild auf dem Boden absetzen.
- Motor abstellen und Schlüssel abziehen.

W-2196-0595

HYDRAULIKSTEUERUNG (FORTS.)

Steuerverriegelungshebel

Abbildung 26



Der Steuersperrhebel (1) [Abbildung 26] deaktiviert die Hydrauliksteuerfunktionen der Steuerhebel (Joysticks), wenn eine der Konsolen angehoben wird.

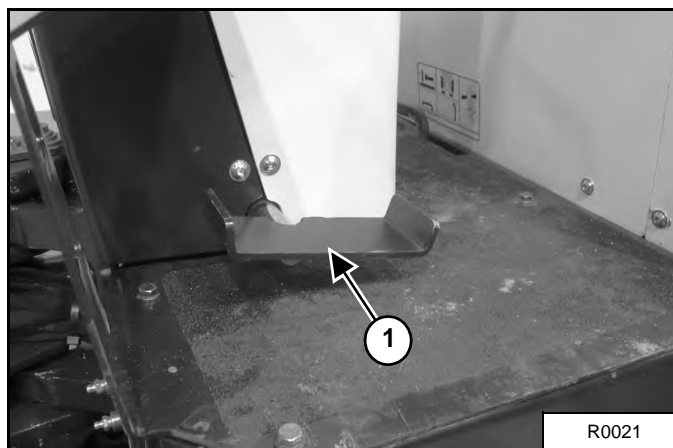
HINWEIS: Wenn der Motor abschaltet, kann der Ausleger/Löffel (Anbaugeräte) mit dem im Druckspeicher verbleibenden Hydraulikdruck auf den Boden abgesenkt werden. Die Steuerkonsole(n) muss/müssen abgesenkt und verriegelt sein, der Schlüssel-schalter muss sich in der Stellung EIN befinden. Den Ausleger mit dem Steuerhebel absenken.

Die Steuerkonsole(n) (2) [Abbildung 26] absenken, um die Hydrauliksteuerfunktionen der Steuerhebel (Joysticks) zu aktivieren.

Zusatzhydraulikpedal

Mit dem linken Pedal werden an den Löffelstiel montierte Anbaugeräte (wie z. B. ein Hydraulikhammer) betätigt.

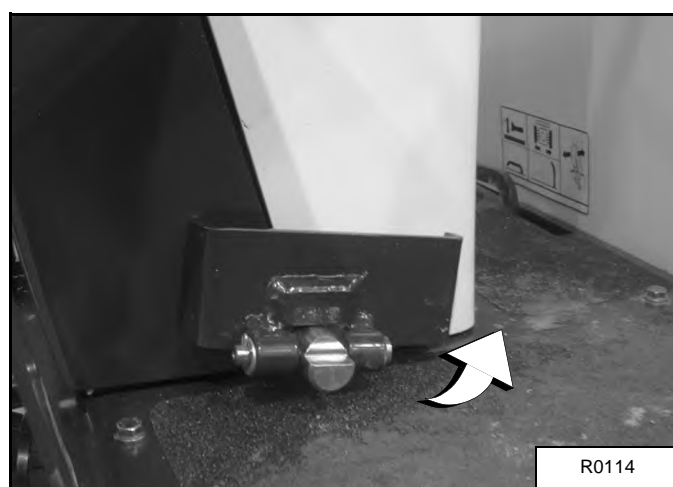
Abbildung 27



Das Zusatzhydraulik-Pedal (1) betätigen [Abbildung 27], um die obere Hydraulikleitung mit Hydraulikdruck zu versorgen. Das Pedal loslassen, um den Hydraulikfluss zu stoppen.

Nur die obere Zusatzleitung steht unter Druck. Die untere Leitung ist für den Rücklauf des Ölflusses.

Abbildung 28

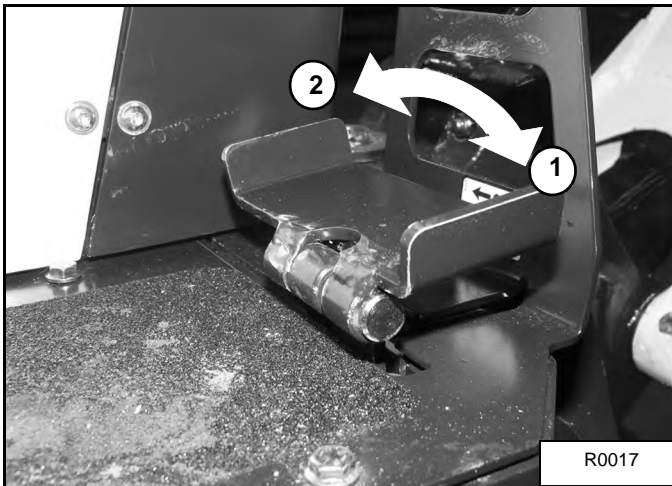


Wenn der Zusatzhydraulik-Ölfluss nicht verwendet wird, kann das Pedal zusammengeklappt werden, um einen Betrieb der Hydraulikfunktionen zu verhindern [Abbildung 28].

HYDRAULIKSTEUERUNG (FORTS.)

Auslegerschwenkpedal

Abbildung 29

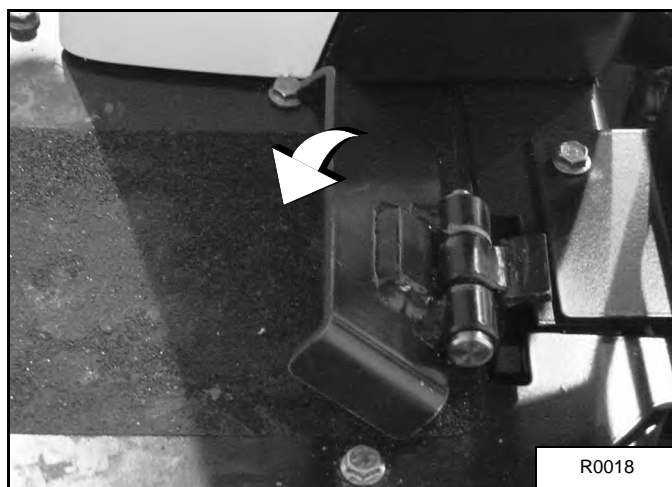


Das Auslegerschwenkpedal befindet sich auf der rechten Seite der Steuerkonsole [Abbildung 29].

Zum Rechtsschwenken des Auslegers rechts auf das Pedal (1) [Abbildung 29] drücken.

Zum Linksschwenken des Auslegers links auf das Pedal (2) [Abbildung 29] drücken.

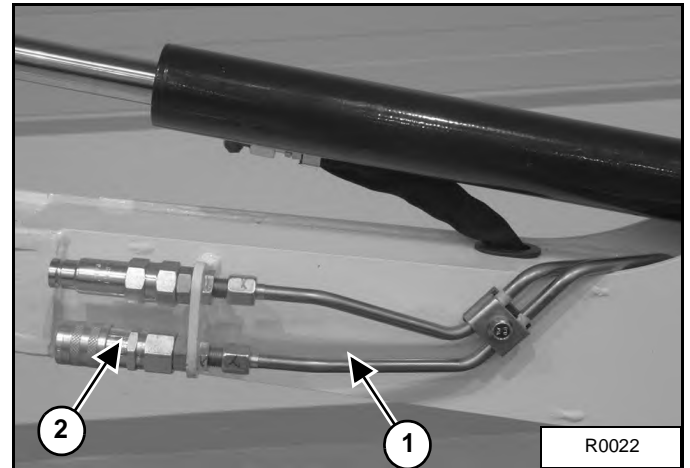
Abbildung 30



Bei Nichtgebrauch kann das Auslegerschwenkpedal nach innen geklappt werden, um den Betrieb der Schwenkfunktion des Auslegers zu verhindern. In dieser Stellung kann es als Fußstütze verwendet werden [Abbildung 30].

Schnellkupplungen

Abbildung 31



Die Bagger verfügen über Zusatzhydraulikleitungen (1) [Abbildung 31], die sich am Ausleger befinden.

Es sind Schnellkupplungen (2) [Abbildung 31] für den Einsatz mit hydraulisch gesteuerten Anbaugeräten erhältlich.

! WARNUNG

VERBRENNUNGSGEFAHR

Hydrauliköl, Leitungen, Armaturen und Schnellkupplungen können beim Betrieb von Maschine und Anbaugeräten heiß werden. Beim Anschließen und Lösen der Schnellkupplungen ist daher Vorsicht geboten.

W-2220-0396

HINWEIS: Bei abgestelltem Motor und flach auf den Boden abgesetztem Anbaugerät das linke Pedal mehrmals nach vorn und nach hinten bewegen. Hierdurch wird der Druck abgebaut, der sich u. U. im Zusatzhydraulikkreis befindet.

HYDRAULIKSTEUERUNG (FORTS.)

Schnellkupplungen (Forts.)

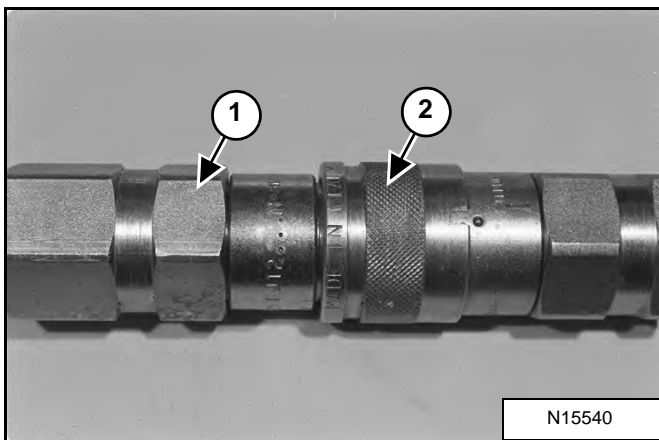
Verbindung herstellen:

Die Oberseite und den Außendurchmesser von Kupplungsbuchse und -stecker reinigen. Kupplungen austauschen, wenn diese Anzeichen von Korrosion, Risse, Beschädigung oder übermäßigen Verschleiß aufweisen **[Abbildung 31]**.

Den Kupplungsstecker in die Kupplungsbuchse einführen. Die Verbindung ist hergestellt, wenn die Kugel-Ausrückmuffe nach vorn auf die Kupplungsbuchse geschoben wird.

Zum Trennen:

Abbildung 32



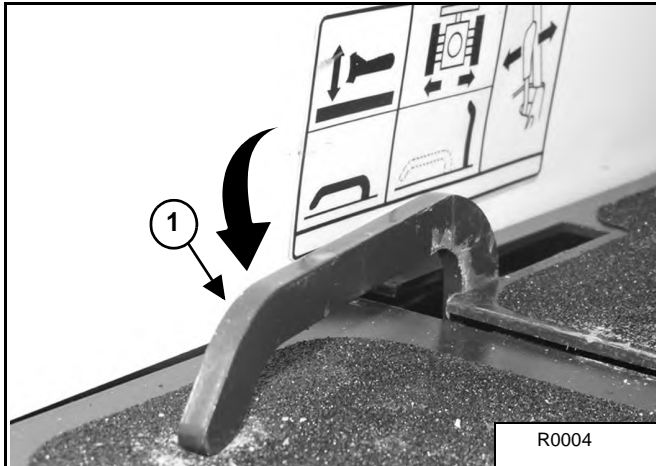
Den Kupplungsstecker (1) festhalten. Die Muffe (2) **[Abbildung 32]** an der Kupplungsbuchse zurückziehen, bis die Kupplungsteile getrennt sind.

SCHILDSTEUERUNG

Schalter für Schild-/Spurbreitenverstellung

Ältere Modelle

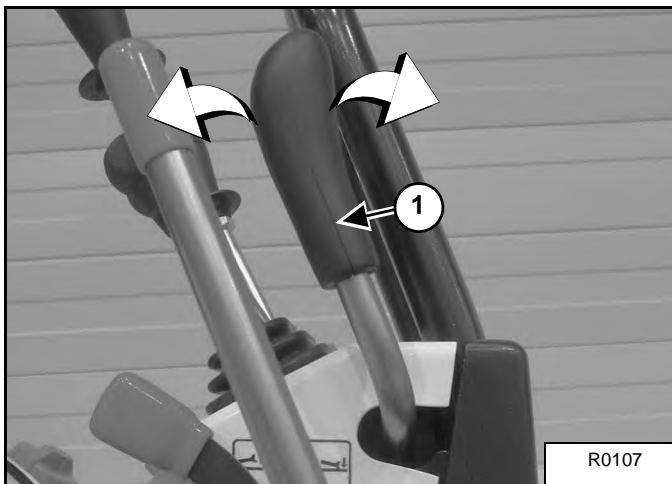
Abbildung 33



Den Wahlhebel für die Schild-/Spurbreitenverstellung (1) [Abbildung 33] in die RAUPENSTELLUNG absenken.

Heben und Senken des Schilds

Abbildung 34



Wenn sich der Hebel für die Schild-/Spurbreitenverstellung (1) [Abbildung 33] in der SCHILDSTELLUNG befindet, den Hebel für die Schild-/Spurbreitenverstellung (1) [Abbildung 34] nach vorne bewegen, um den Schild abzusenken.

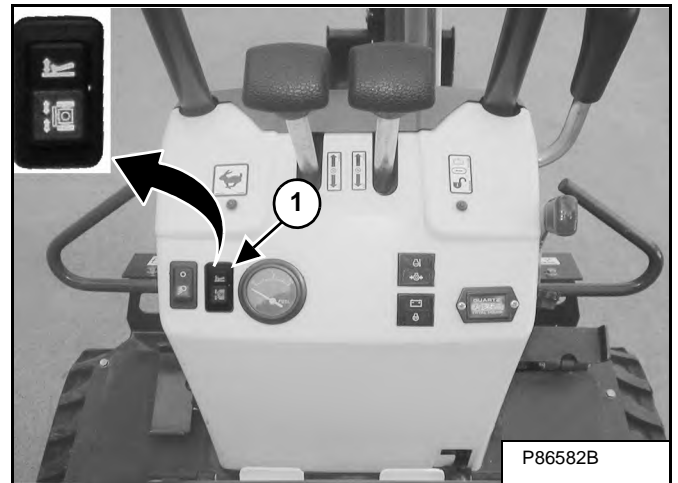
Den Hebel für die Schild-/Spurbreitenverstellung (2) [Abbildung 34] nach hinten bewegen, um den Schild anzuheben.

HINWEIS: Solange mit der Maschine gegraben wird, den Schild in der abgesenkten Stellung halten, um die Grableistung zu verbessern.

Schalter für Schild-/Spurbreitenverstellung

Neuere Modelle

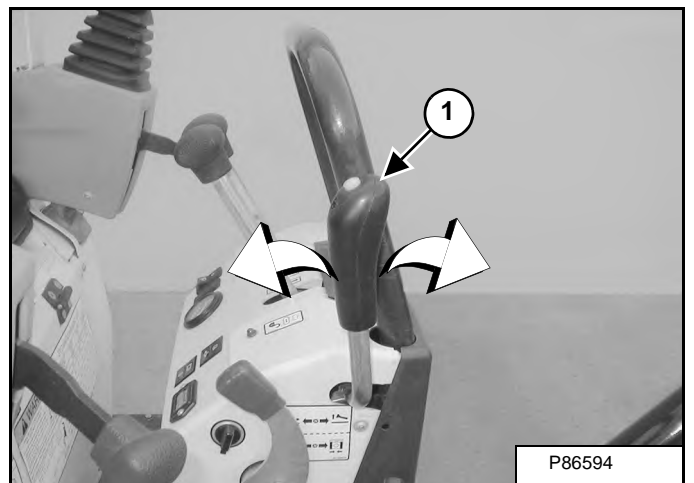
Abbildung 35



Den oberen Teil des Schalters für die Schild-/Spurbreitenverstellung (1) [Abbildung 35] drücken, um den Schalter in die SCHILDSTELLUNG zu bewegen.

Heben und Senken des Schilds

Abbildung 36



Wenn sich der Schalter für die Schild-/Spurbreitenverstellung (1) [Abbildung 35] in der SCHILDSTELLUNG befindet, den Hebel für die Schild-/Spurbreitenverstellung (1) [Abbildung 36] nach vorne bewegen, um den Schild abzusenken.

Den Hebel für die Schild-/Spurbreitenverstellung (2) [Abbildung 36] nach hinten bewegen, um den Schild anzuheben.

HINWEIS: Solange mit der Maschine gegraben wird, den Schild in der abgesenkten Stellung halten, um die Grableistung zu verbessern.

SPURBREITENVERSTELLUNG

Ausfahren/Einfahren der Raupen

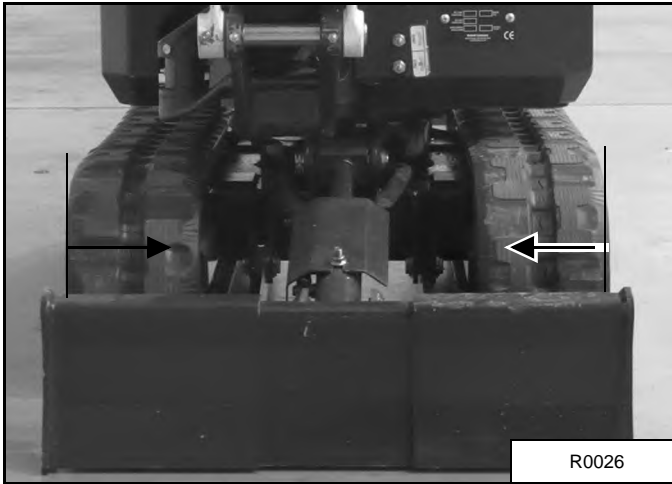
HINWEIS: Am Hang und in schwierigem Gelände immer mit ausgefahrenen Raupen arbeiten.

WICHTIG

Heben Sie, um Verschleiß und Schäden an der Raupe zu vermeiden, den Bagger vor dem Ausfahren oder Einziehen des Raupenfahrwerks immer an.

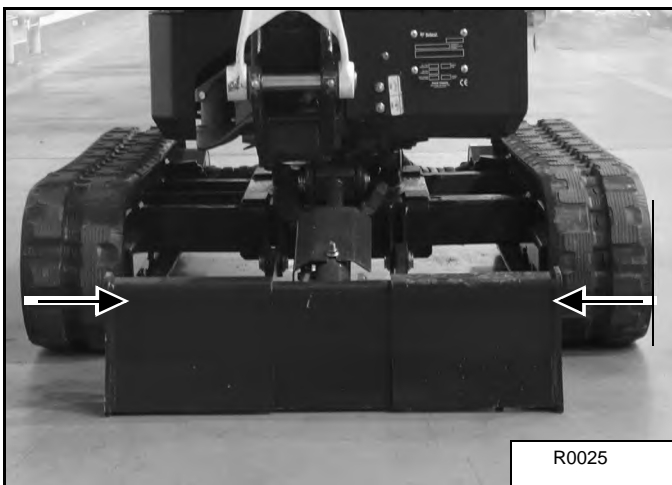
I-2193-0599

Abbildung 37



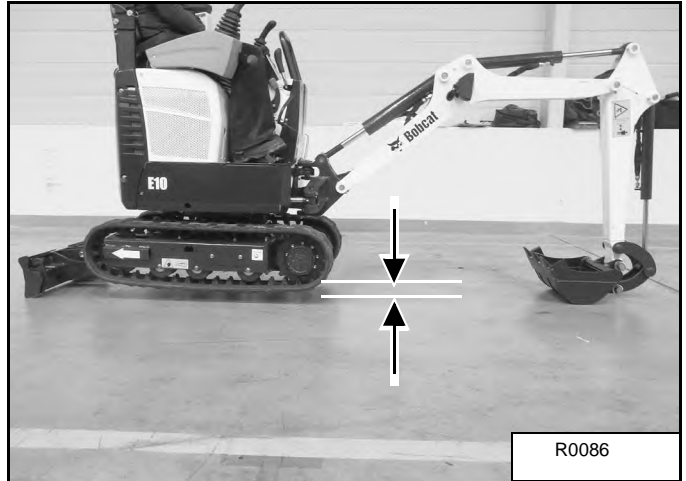
Das Raupenfahrwerk des Baggers kann für den Transport auf einem Anhänger oder bei der Zufahrt in engen Bereichen eingefahren werden [Abbildung 37].

Abbildung 38



Das Raupenfahrwerk [Abbildung 38] kann für verbesserte Grableistung ausgefahren werden.

Abbildung 39



Bei über dem Schild positioniertem Ausleger und Löffelstiel den Schild absenken, bis sich die Raupen 25 bis 50 mm (1,0 - 2,0") über dem Boden befinden [Abbildung 39].

Den Oberwagen um 180 Grad drehen.

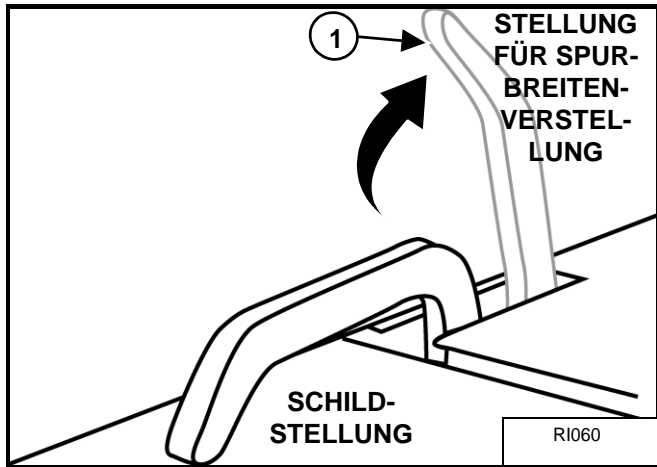
Ausleger und Löffelstiel absenken, um den Bagger anzuheben, bis sich die Raupen 25 - 50 mm (1,0 - 2,0") über dem Boden befinden [Abbildung 39].

SPURBREITENVERSTELLUNG (FORTS.)

Ausfahren/Einfahren der Raupen (Forts.)

Ältere Modelle

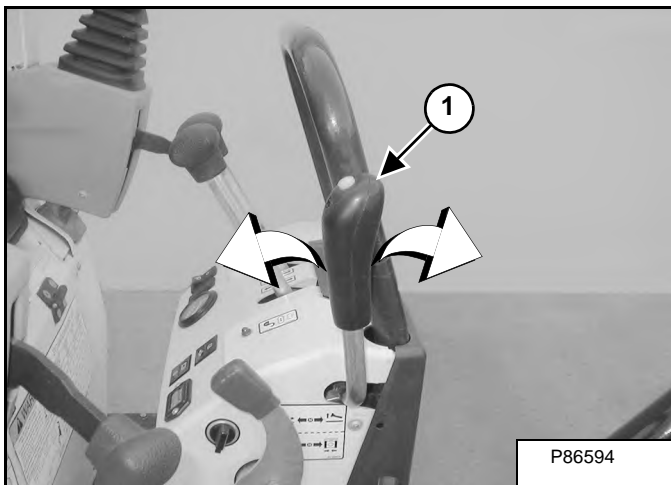
Abbildung 40



Den Schalter für die Schild-/Spurbreitenverstellung (1) [Abbildung 40] in die RAUPENSTELLUNG anheben.

Ausfahren/Einfahren der Raupen

Abbildung 41

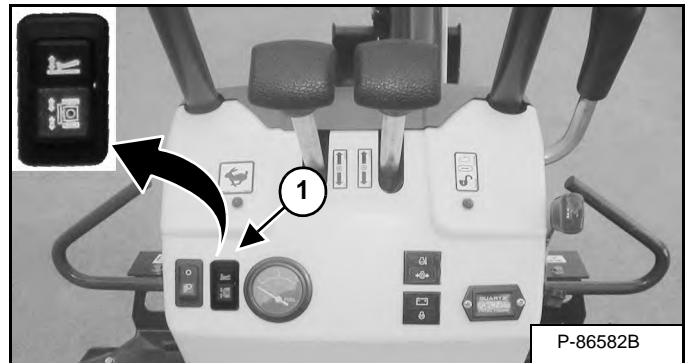


Den Hebel für die Schild-/Spurbreitenverstellung (1) [Abbildung 41] nach vorn bewegen, um die Raupen auszufahren.

Den Hebel für die Schild-/Spurbreitenverstellung (1) [Abbildung 41] nach hinten bewegen, um die Raupen einzufahren.

Neuere Modelle

Abbildung 42



Den unteren Teil des Schalters für die Schild-/Spurbreitenverstellung (1) [Abbildung 42] drücken, um den Schalter in die RAUPENSTELLUNG zu bewegen.

Ausfahren/Einfahren der Raupen

Wenn sich der Schalter für die Schild-/Spurbreitenverstellung (1) [Abbildung 42] in der RAUPENSTELLUNG befindet, den Hebel für die Schild-/Spurbreitenverstellung (1) [Abbildung 41] nach vorne bewegen, um die Raupen auszufahren.

Den Hebel für die Schild-/Spurbreitenverstellung (1) [Abbildung 41] nach hinten bewegen, um die Raupen einzufahren.

Ausfahren/Einfahren der Raupen – Alle Modelle

HINWEIS: Während des Betriebs den Hebel (1) [Abbildung 40] oder Schalter (1) [Abbildung 42] für die Schild-/Spurbreitenverstellung immer in die SCHILDSTELLUNG bewegen, sodass sich beim Betätigen des Schildhebels die Raupen nicht bewegen.

HINWEIS: Die Maschine stets mit vollständig ausgefahrenen oder eingefahrenen Raupen betreiben.

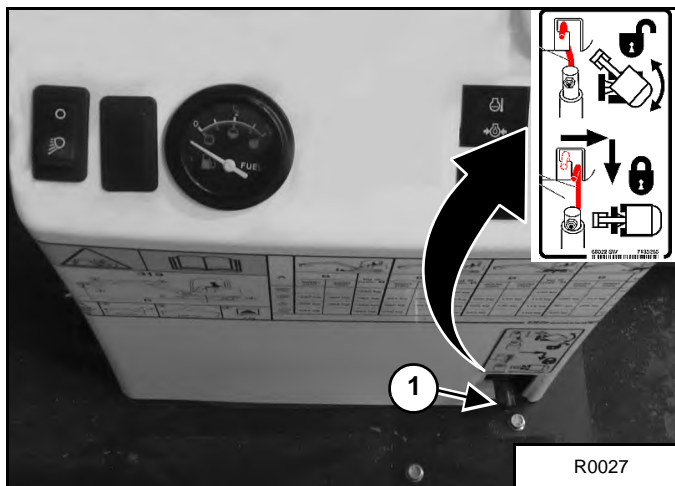
Ausleger und Löffelstiel anheben, um das Heck des Baggers auf den Boden abzusenken.

Den Schild vollständig anheben.

Den Oberwagen um 180 Grad schwenken.

OBERWAGENSCHWENK-VERRIEGELUNG

Abbildung 43



Den Schwenkverriegelungsbolzen (1) [Abbildung 43] nach rechts und unten bewegen, um die Oberwagenschwenkverriegelung zu aktivieren. Den Bolzen so bewegen, dass die Schwenkverriegelung vollständig einrastet. Wenn die Schwenkverriegelung aktiv (verriegelt) ist, ist der Oberwagen des Baggers fest mit dem Unterwagen verriegelt und lässt sich nicht schwenken.

HINWEIS: Der Oberwagen muss entweder vollständig nach vorne oder hinten gestellt sein, damit er verriegelt werden kann.

Den Schwenkverriegelungsbolzen (1) [Abbildung 43] nach oben und links bewegen, um den Oberwagen vom Raupenfahrwerk zu lösen. Den Hebel so bewegen, dass die Schwenkverriegelung vollständig gelöst wird.

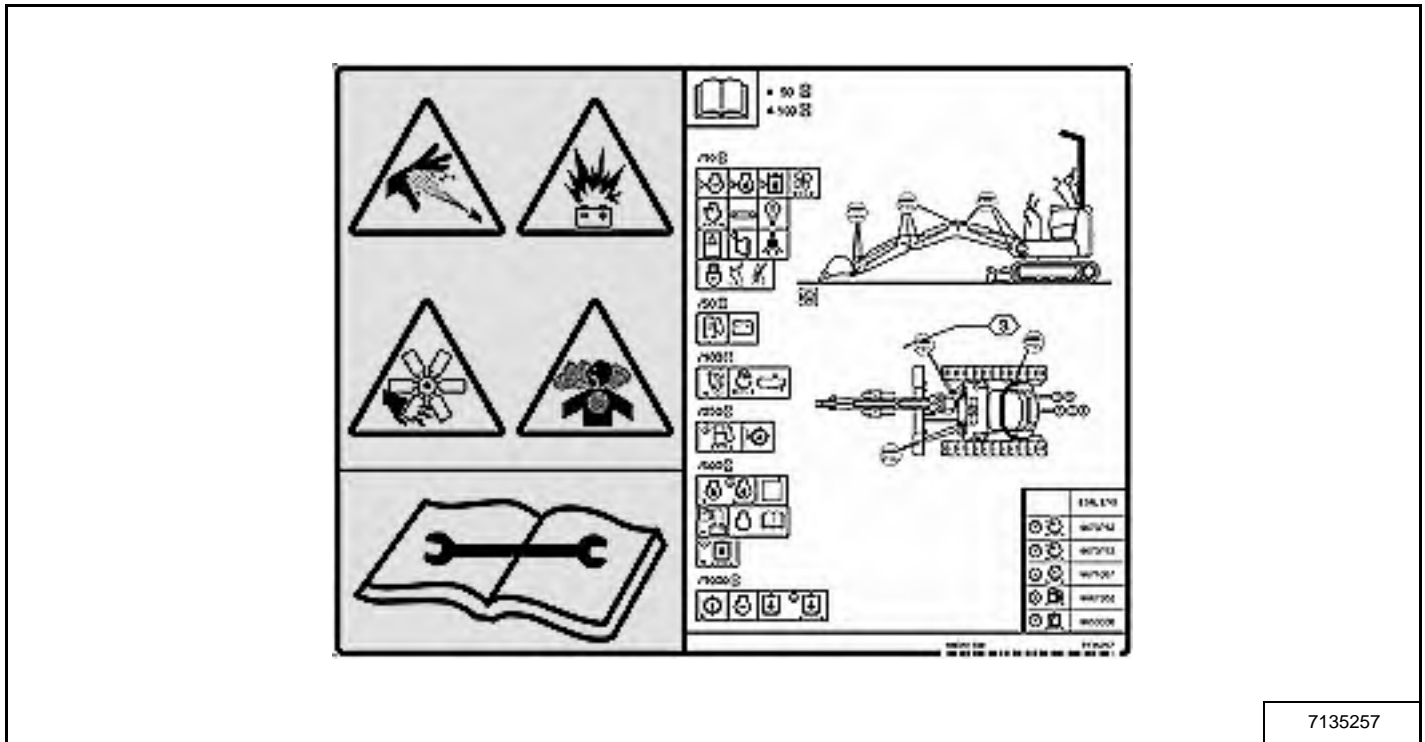
! WARNUNG

VERLETZUNGSGEFAHR

Beim Transport der Maschine muss die Schwenkverriegelung aktiviert sein.

W-2197-0904

Abbildung 44



Tägliche Inspektion und Wartung

Die Wartungsarbeiten müssen regelmäßig ausgeführt werden. Geschieht dies nicht, kommt es zu übermäßigem Verschleiß oder vorzeitigem Auftreten von Schäden. Der **Wartungsplan [Abbildung 44]** ist ein Leitfaden für die richtige Wartung des Bobcat-Baggers.

Die folgenden Prüfungen täglich vor dem Betrieb durchführen:

- Fahrerschutzdach (TOPS) und Montageteile
- Sicherheitsgurt und Montageteile überprüfen
- Auf beschädigte Aufkleber achten und diese ggf. auswechseln
- Die Funktion der Steuerungsverriegelungshebel überprüfen
- Luftfiltersystem prüfen
- Motorkühlmittelstand prüfen, auf Leckstellen achten
- Brennbares Material aus dem Motorraum entfernen
- Hydraulikölstand überprüfen und auf Systemleckstellen achten
- Alle Drehpunkte abschmieren
- Raupenspannung überprüfen
- Abdeckungsverriegelung des Motors überprüfen
- Beschädigte und lose Teile auswechseln bzw. festziehen



VERLETZUNGS- ODER LEBENSGEFAHR VERMEIDEN

Zum Betrieb oder zur Wartung der Maschine sind Anweisungen erforderlich. Stets die Bedienungs- und Wartungsanleitung, das Betriebshandbuch und die an der Maschine befindlichen Sicherheitsschilder (Aufkleber) lesen und verstehen. Bei der Ausführung von Reparatur-, Einstell- oder Wartungsarbeiten stets die Warnhinweise sowie die Anweisungen in den Handbüchern befolgen. Nach dem Ausführen von Einstellungen, Reparaturen oder Wartungsarbeiten die Maschine auf einwandfreie Funktion überprüfen. Der Betrieb der Maschine durch ungeschulte Fahrer sowie die Nichtbeachtung von Anweisungen kann zu Unfällen mit Verletzungs- oder Todesfolge führen.

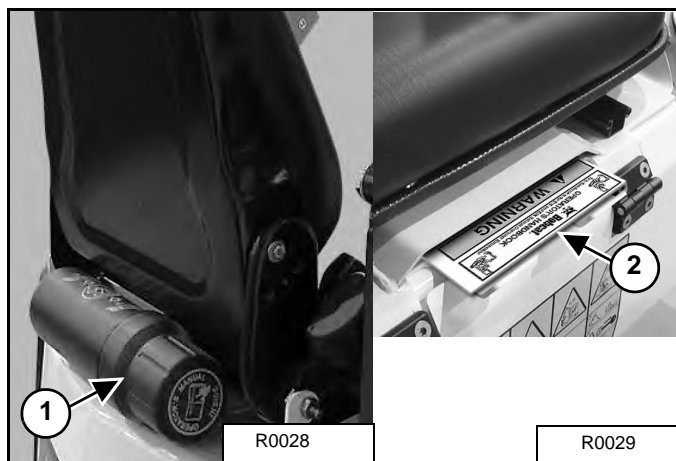
W-2003-0807

Flüssigkeiten, wie Motoröl, Hydrauliköl, Kühlmittel, usw., müssen recycelt oder auf umweltgerechte Weise entsorgt werden. Je nach den geltenden Bestimmungen müssen auf dem Boden befindliche Pfützen und Lachen bestimmter Flüssigkeiten, die durch Verschütten oder Undichtigkeiten entstanden sind, auf bestimmte Weise beseitigt werden. Erkundigen Sie sich nach den lokalen Bestimmungen für eine korrekte Entsorgung.

VOR INBETRIEBNAHME DES BAGGERS

Vor Anlassen des Motors

Abbildung 45



Vor der Inbetriebnahme des Baggers die Bedienungs- und Wartungsanleitung (1) sowie das Betriebshandbuch (2) durchlesen und verstehen.

Die Betriebs- und Wartungsanweisungen und andere Handbücher können in dem Ablagefach (1) [Abbildung 45] hinter dem Fahrersitz aufbewahrt werden.

HINWEIS: Sicherstellen, dass die Motorabdeckung verriegelt ist.

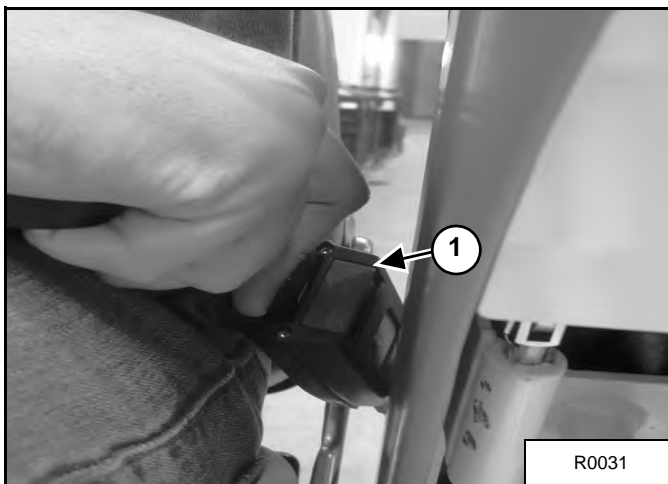
Zum Ein- und Aussteigen das Schutzdach, die Raupen und die rutschfesten Tritte benutzen.

Abbildung 46



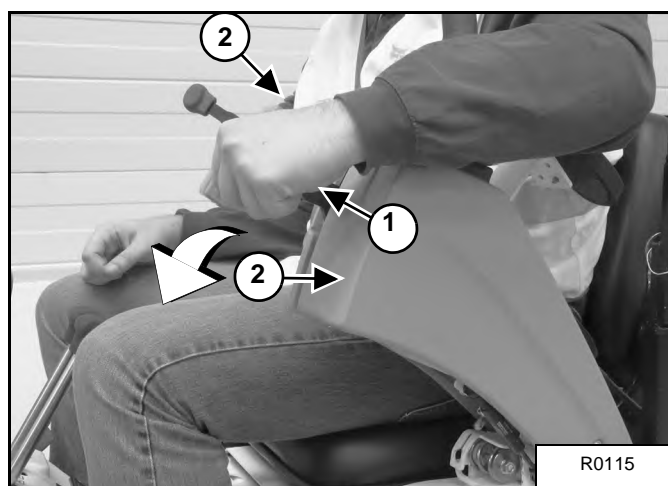
Den Sitzhebel (1) [Abbildung 46] lösen, um den Sitz nach vorne oder hinten in die für den Fahrer geeignete Position zu bringen.

Abbildung 47



Den Sicherheitsgurt (1) [Abbildung 47] anlegen.

Abbildung 48



Beide Steuerkonsolenverriegelungen mithilfe der Steuerverriegelungshebel (1) absenken [Abbildung 48].

HINWEIS: Die Steuerkonsolenverriegelung muss in der unteren Stellung sein, damit die Hydrauliksteuerhebel betätigt werden können.

ANLASSEN DES MOTORS

Die Schritte VOR INBETRIEBNAHME DES BAGGERS ausführen. (Siehe dazu VOR INBETRIEBNAHME DES BAGGERS auf Seite 46.)

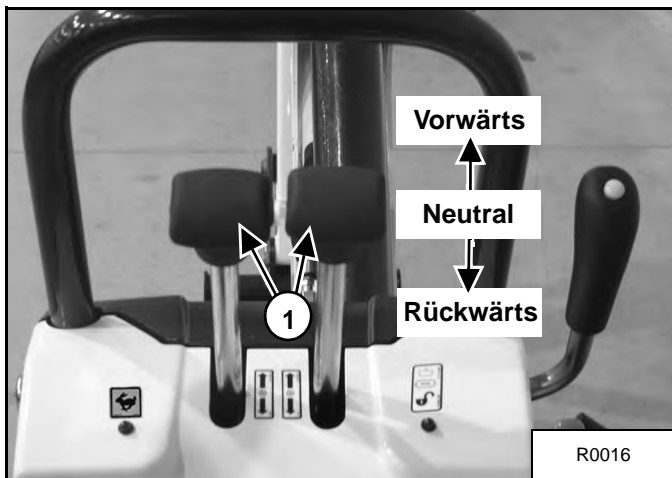
! WARNUNG

VERLETZUNGS- ODER LEBENSGEFAHR

- Sicherheitsgurt anlegen. Die Maschine nur vom Fahrersitz aus starten und bedienen.
- Beim Arbeiten in der Nähe der Maschine keine weite Kleidung tragen.

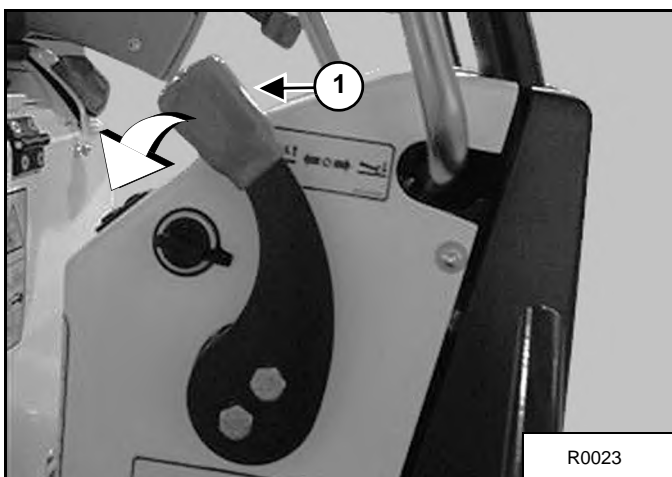
W-2135-1108

Abbildung 49



Die Lenkhebel (1) [Abbildung 49] in die Stellung NEUTRAL bringen.

Abbildung 50



Den Gashebel (1) [Abbildung 50] auf die untere Leerlaufdrehzahl einstellen.

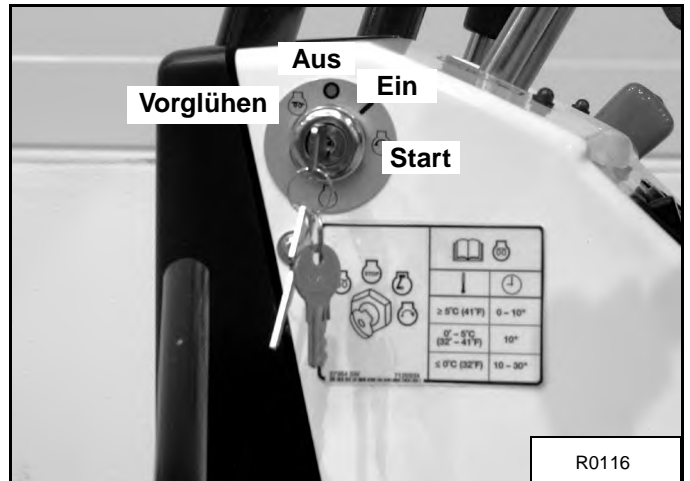
! WARNUNG

VERLETZUNGS- ODER LEBENSGEFAHR VERMEIDEN

Läuft der Motor in geschlossenen Räumen, ist für eine ausreichende Be- und Entlüftung zu sorgen, um eine Konzentration der Abgase zu vermeiden. Arbeitet der Motor im Stand, die Abgase nach außen leiten. Abgase enthalten geruchlose, unsichtbare Gase, die ohne Vorwarnung zum Tod führen können.

W-2050-0807

Abbildung 51



Den Schlüssel (falls erforderlich) auf VORGLÜHEN stellen [Abbildung 51].

Den Schlüssel auf START [Abbildung 51] drehen und loslassen, sobald der Motor anspringt. Er kehrt in die Stellung EIN zurück.

Den Motor abstellen, falls die Warnleuchten und der Alarm nicht ausgeschaltet werden. Vor erneutem Anlassen des Motors die Ursache feststellen und beheben.

Zum Abstellen des Motors den Schlüsselschalter auf AUS schalten.

WICHTIG

Den Anlasser jeweils nicht länger als 15 Sekunden betätigen. Andernfalls kann der Anlasser durch Überhitzung beschädigt werden. Zwischen zwei Startversuchen den Anlasser eine Minute lang abkühlen lassen.

I-2034-0700

ANLASSEN DES MOTORS (FORTS.)

Start bei niedrigen Temperaturen

Bei Außentemperaturen unter 0 °C folgende Maßnahmen ergreifen, um den Motor leichter starten zu können:

Das Motoröl gegen Motoröl des richtigen Typs und der richtigen Viskositätsklasse für die zu erwartende Starttemperatur auswechseln.

Darauf achten, dass die Batterie vollständig geladen ist:

HINWEIS: Falls die Batterie entladen (aber nicht gefroren) ist, kann für den Überbrückungsstart des Baggers eine Starthilfebatterie verwendet werden. (Siehe dazu Verwendung einer Starthilfebatterie (Überbrückungsstart) auf Seite 80.)

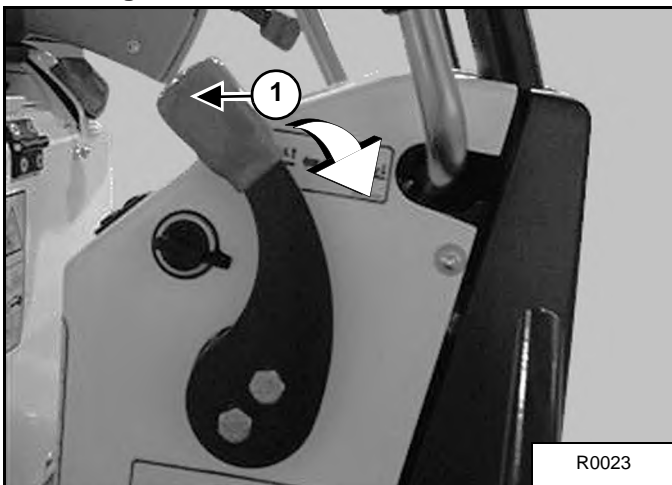
Eine Motorblockheizung installieren.

! WARNUNG

VERLETZUNGS- ODER LEBENSGEFAHR VERMEIDEN
Bei Systemen mit Glühkerzen (Vorglühsystemen) niemals Äther verwenden. Es kann zu Explosionen und somit zu Unfällen mit Verletzungs- oder Todesfolge oder zu schwerwiegenden Motorschäden kommen.

W-2071-0907

Abbildung 52



Den Gashebel (1) [Abbildung 52] bis zum Anschlag nach vorn bewegen.

WICHTIG

Den Anlasser jeweils nicht länger als 15 Sekunden betätigen. Andernfalls kann der Anlasser durch Überhitzung beschädigt werden. Zwischen zwei Startversuchen den Anlasser eine Minute lang abkühlen lassen.

I-2034-0700

! WARNUNG

VERLETZUNGS- ODER LEBENSGEFAHR

- Motoren können heiße Teile aufweisen und heiße Abgase entwickeln. Brennbares Material fernhalten.
- Die Maschinen nicht in einer Umgebung einsetzen, die viel Staub enthält oder in der die Gefahr der Bildung explosiver Gase besteht.

W-2051-0212

Abbildung 53

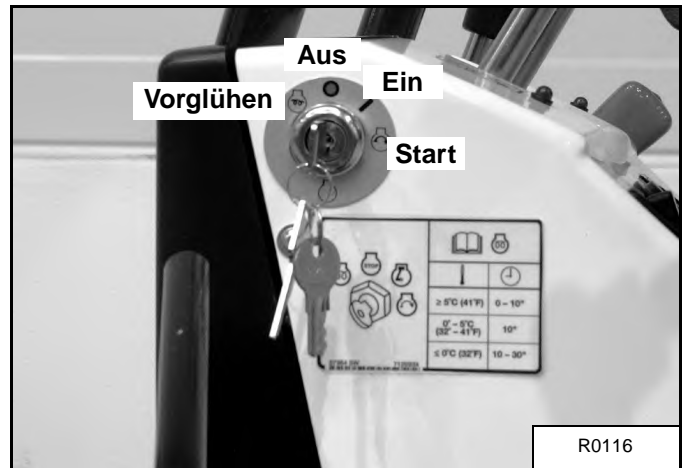
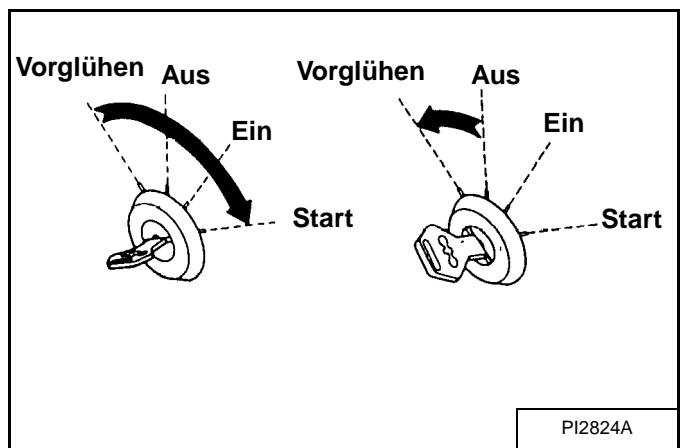


Abbildung 54



Schlüssel auf VORGLÜHEN [Abbildung 53] stellen. Die Leuchte (1) [Abbildung 53] leuchtet daraufhin auf. Den Motor maximal 15 Sekunden lang vorglühen.

Den Schlüssel auf START [Abbildung 53] drehen und loslassen, sobald der Motor anspringt. Er kehrt in die Stellung EIN zurück.

Sobald die Motordrehzahl zunimmt, den Gashebel in die Leerlaufposition zurück ziehen.

Zum Abstellen des Motors den Schlüsselschalter auf AUS schalten [Abbildung 53].

LÖFFEL UND ANBAUGERÄTE

Anbau

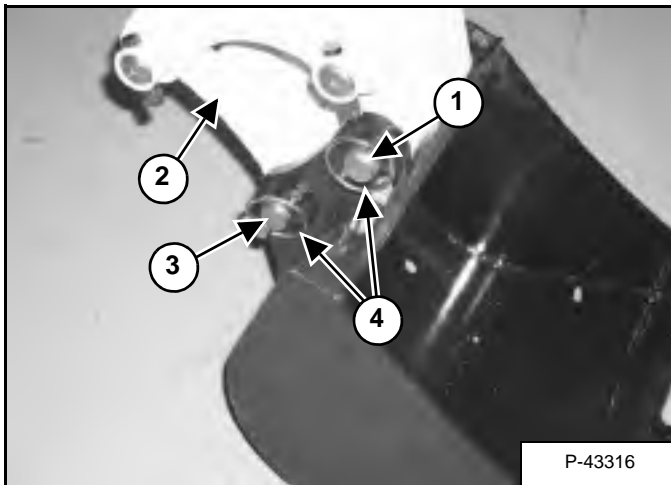
! WARNUNG

VERLETZUNGS- ODER LEBENSGEFAHR

Die Maschine auf festem, ebenem Untergrund abstellen. Beim Entfernen oder Anbauen eines Anbaugeräts (wie z. B. eines Löffels) stets mit einer zweiten Person arbeiten, die auf dem Fahrersitz Platz nimmt, klare Signale geben und vorsichtig arbeiten.

W-2140-0189

Abbildung 55



Das Anschlussstück (2) [Abbildung 55] in den Löffel einsetzen, die Bohrungen aufeinander ausrichten, Bolzen und Scheibe einsetzen (3) [Abbildung 55].

Den Löffelstiel in den Löffel einsetzen, die Bohrungen aufeinander ausrichten, den Bolzen einsetzen (1) [Abbildung 55].

Die Sicherungsschraube einsetzen (4) [Abbildung 55]. Vor dem Betrieb die Bolzen schmieren.

Abbau

Den Bagger auf ebenem Untergrund abstellen und den Löffel auf den Boden absenken.

Die Sicherungsschraube und Bolzen (1, 3 und 4) [Abbildung 55] entfernen. Die Bolzen sauber halten.

! WARNUNG

VERLETZUNGS- ODER LEBENSGEFAHR VERMEIDEN

Auf keinen Fall Anbaugeräte verwenden, die nicht von Bobcat zugelassen sind. Anbaugeräte zur sicheren Handhabung von Lasten mit unterschiedlichem Raumgewicht werden für jedes Modell individuell zugelassen. Die Verwendung nicht zugelassener Anbaugeräte kann zu Unfällen mit Verletzungs- oder Todesfolge führen.

W-2052-0907

UMGANG MIT DEM FAHRZEUG

Überprüfung des Arbeitsbereiches

Vor dem Betrieb den Arbeitsbereich auf sichere Arbeitsbedingungen überprüfen.

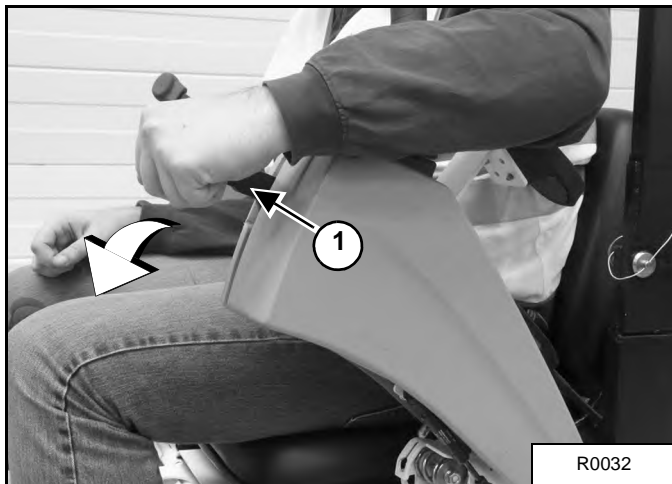
Auf scharf abfallende Kanten bzw. unebenes Gelände achten. Unterirdische Versorgungsleitungen (Gas, Wasser, Abwasser, Bewässerung usw.) ausfindig machen und kennzeichnen.

Gegenstände und sonstiges Baumaterial entfernen, die den Bagger beschädigen bzw. Personenschäden verursachen könnten.

Absenken von Anbaugeräten (bei ausgeschaltetem Motor)

Die Hydrauliksteuerhebel steuern die Bewegung des Auslegers, Löffelstiels, Löffels und das Schwenken des Oberwagens.

Abbildung 56



Der Steuerverriegelungshebel (1) deaktiviert die Hydrauliksteuerfunktionen der Joysticks, wenn die Konsole(n) angehoben ist (sind) [Abbildung 56].

HINWEIS: Wenn der Motor abschaltet, kann der Ausleger/Löffel (Anbaugeräte) mit dem im Druckspeicher verbleibenden Hydraulikdruck auf den Boden abgesenkt werden.

Die Steuerkonsole(n) muss/müssen abgesenkt und verriegelt sein, der Schlüssel-schalter muss sich in der Stellung EIN befinden.

Den Ausleger mit dem Steuerhebel absenken.

Die Steuerkonsole(n) absenken, um die Hydrauliksteuerfunktionen der Joysticks zu aktivieren [Abbildung 56].

Einsatz auf öffentlichen Straßen

Beim Arbeiten oder Fahren auf öffentlichen Straßen gelten die Straßenverkehrsordnung und örtliche Vorschriften. Beispiel: Möglicherweise sind Warnschilder für langsam fahrende Fahrzeuge oder Blinker erforderlich.

HINWEIS: Zum Betrieb der Maschine auf öffentlichen Straßen in der Europäischen Union (EU) sind vom Bobcat-Händler entsprechende Zubehörsätze erhältlich.

Stets die örtlichen Bestimmungen befolgen. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Bobcat-Händler.



VERLETZUNGS- ODER LEBENSGEFAHR

Die Nutzlast nicht überschreiten. Andernfalls kann das Fahrzeug umkippen oder der Fahrer die Kontrolle über sein Fahrzeug verlieren.

W-2374-0500

Den Motor und das Hydrauliksystem bei niedriger Leerlaufzahl warmlaufen lassen, bevor die Arbeit mit dem Bagger begonnen wird.

Die Stahlraupen dürfen auf öffentlichen Straßen nicht verwendet werden. An den Stahlraupen müssen Kunststoffbeläge angebracht werden, damit diese auf öffentlichen Straßen verwendet werden können.



Mit mäßiger Drehzahl und leichter Last warmgelaufene Maschinen weisen eine längere Lebensdauer auf.

I-2015-0284

UMGANG MIT DEM FAHRZEUG (FORTS.)

Objekttransport

Der Bagger muss mit der optionalen Hebeösenverbindung (1) [Abbildung 57] ausgestattet sein. Bei Fragen zu den verfügbaren Ausrüstungsteilen wenden Sie sich bitte an Ihren Bobcat-Händler.

Die Nutzlast der Maschine nicht überschreiten. (Siehe dazu MASCHINENAUFKLEBER auf Seite 24.)

! WARNUNG

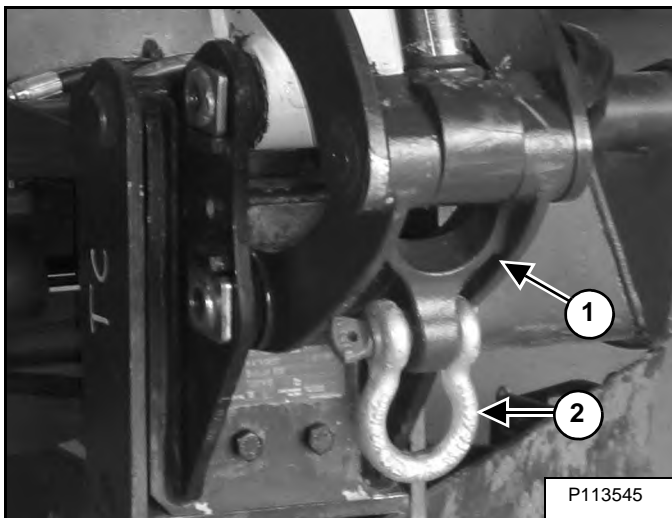
VERLETZUNGS- ODER LEBENSGEFAHR VERMEIDEN

- Die Nutzlast nicht überschreiten.
- Andernfalls kann das Fahrzeug umkippen oder der Fahrer die Kontrolle über sein Fahrzeug verlieren.
- **Übermäßige Belastung kann zu Versagen der Hebeösen und damit dazu führen, dass die Last herunterfällt.**

W-2991-0714

Den Löffelzylinder vollständig ausfahren und den Ausleger auf dem Boden absetzen. Den Motor abstellen. Den Bagger verlassen. (Siehe dazu ABSTELLEN DES BAGGERS auf Seite 58.)

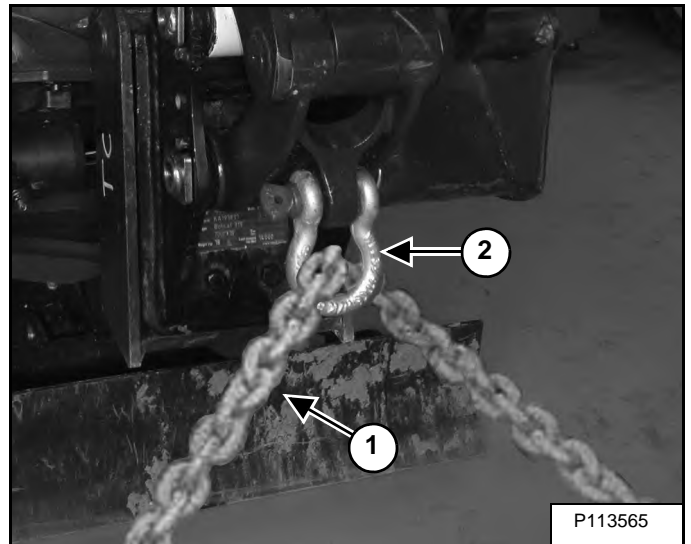
Abbildung 57



Einen Splint (2) durch die Hebeöse (1) [Abbildung 57] stecken.

HINWEIS: Eine Sichtprüfung der Hebeöse, des Splints und der Hubkette (Hubvorrichtung) auf Schäden vornehmen. Beschädigte Komponenten vor dem Anheben austauschen.

Abbildung 58

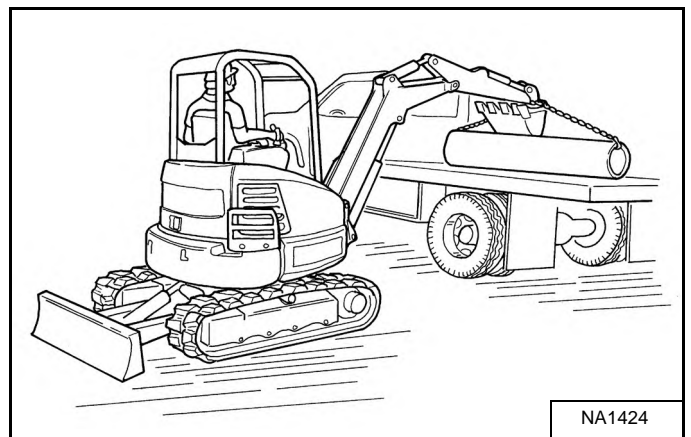


Eine Hubkette (1) (oder andere Art von Hubvorrichtung) durch den Splint (2) [Abbildung 58] befestigen und mit dem anzuhebenden Objekt verbinden.

HINWEIS: Nur Ketten und andere Arten von Hubvorrichtungen verwenden, die für diese Art der Verwendung vorgesehen sind und die für das anzuhebende Objekt benötigte Stärke aufweisen.

Auf den Bagger aufsteigen, den Sicherheitsgurt anlegen und den Motor anlassen. (Siehe dazu VOR INBETRIEBNAHME DES BAGGERS auf Seite 46.)

Abbildung 59



Sicherstellen, dass die Last gleichmäßig verteilt und mittig an der Hubkette (oder andere Art von Hubvorrichtung) angeordnet ist. Prüfen, ob die Last so gesichert ist, dass sie sich nicht verschieben kann [Abbildung 59].

Die Bedienelemente langsam und gleichmäßig betätigen, um ein plötzliches Schwingen der angehobenen Last zu verhindern.

Die Last anheben und richtig positionieren. Wenn sich die Last in einer sicheren Position befindet und die Spannung von der Hubkette entfernt wurde, die Kette von der Last und der Hebeöse entfernen.

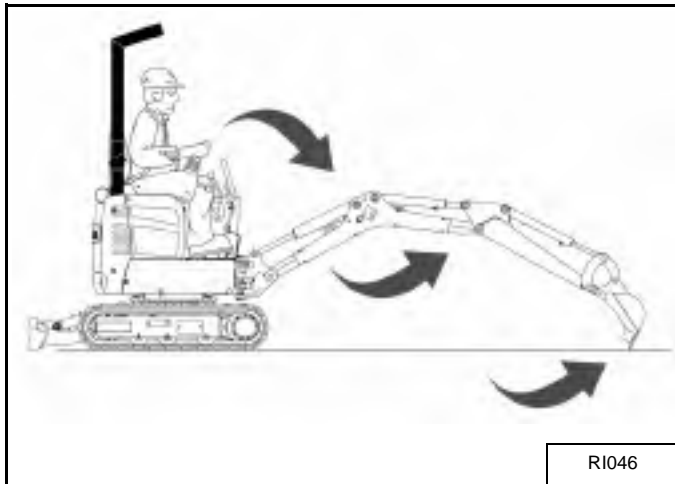
UMGANG MIT DEM FAHRZEUG (FORTS.)

Baggerarbeiten

Den Schild auf dem Boden absetzen, um die Stabilität zu erhöhen.

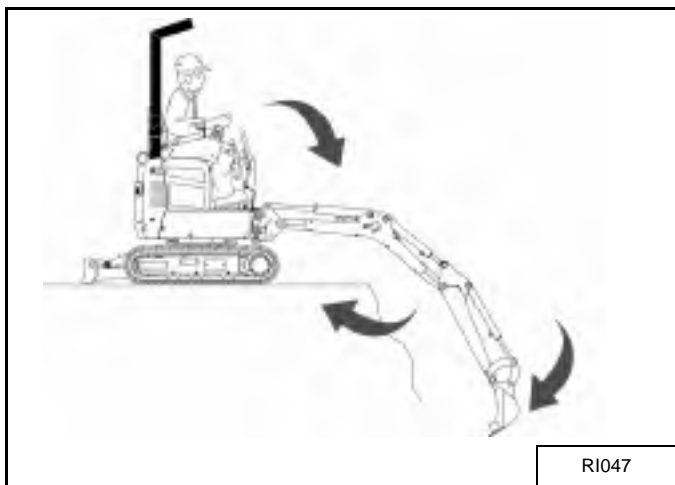
Die Raupen können für verbesserte Bagger-Leistung ausgefahren werden.

Abbildung 60



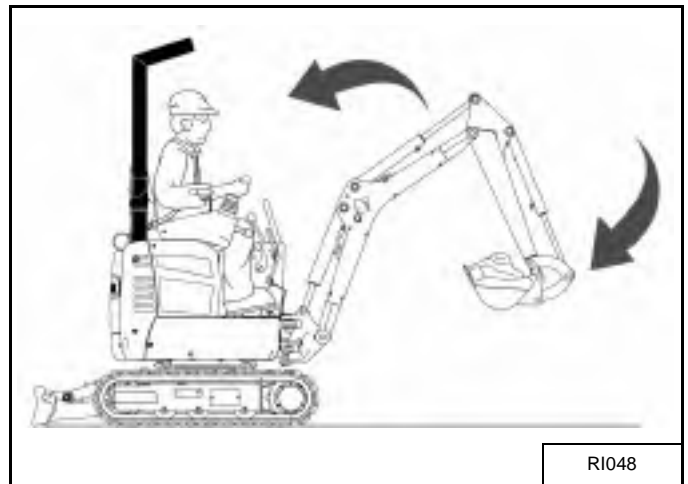
Den Löffelstiel ausfahren, den Ausleger absenken und den Löffel auskippen [Abbildung 60].

Abbildung 61



Den Löffelstiel einfahren, gleichzeitig den Ausleger absenken und den Löffel einkippen [Abbildung 61].

Abbildung 62



Den Ausleger anheben, den Löffelstiel einfahren und den Löffel einkippen [Abbildung 62].

Den Oberwagen drehen. (Siehe dazu LENKHEBEL auf Seite 35.)

HINWEIS: Beim Schwenken des Oberwagens dürfen die Löffelzähne den Boden nicht berühren.

! WARNUNG

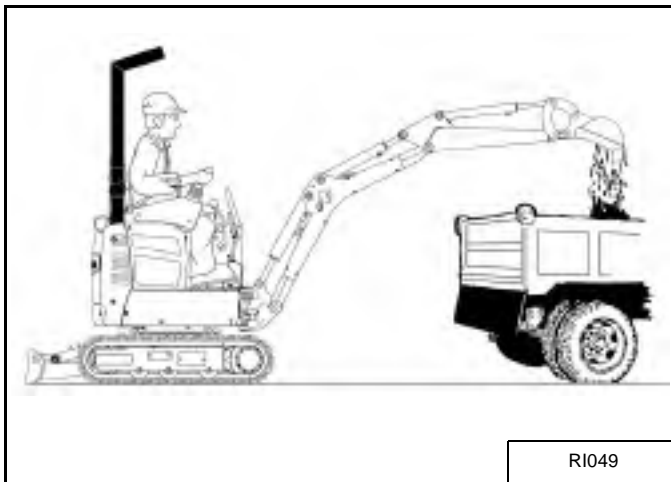
Umstehende Personen müssen bei der Arbeit einen Abstand von 6 m (20 Fuß) zur Arbeitsausrüstung aufweisen. Der Kontakt mit beweglichen Teilen, das Einbrechen eines Grabens oder umherfliegende Teile können Unfälle mit Verletzungs- oder Todesfolge herbeiführen.

W-2119-0910

UMGANG MIT DEM FAHRZEUG (FORTS.)

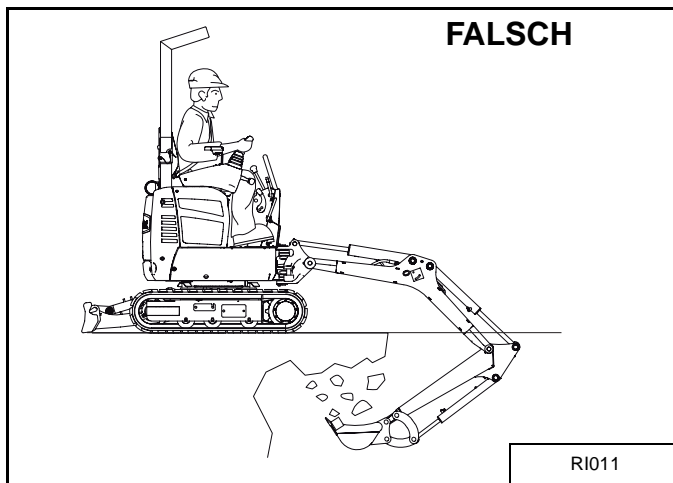
Baggerarbeiten (Forts.)

Abbildung 63



Den Löffelstiel ausfahren und den Löffel auskippen, um Schüttgut auf einen Haufen oder LKW auszukippen [Abbildung 63].

Abbildung 64



Nicht unter dem Bagger graben [Abbildung 64].

Den Löffel nicht als Hammer oder Pfahlramme verwenden. Harter oder felsiger Untergrund sollte vor dem Graben zunächst mit einem anderen Arbeitsgerät aufgebrochen werden. Schäden am Bagger lassen sich dadurch vermindern.

Bei im Boden festsitzendem Löffel den Bagger nicht bewegen.

Auslegerschwenkung

Abbildung 65

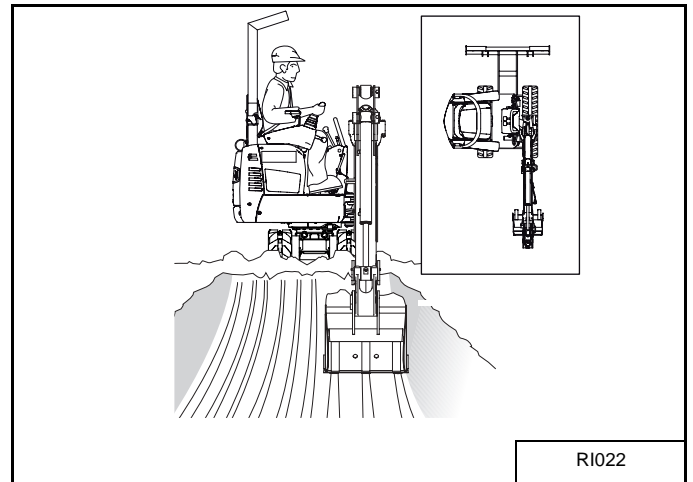


Abbildung 66

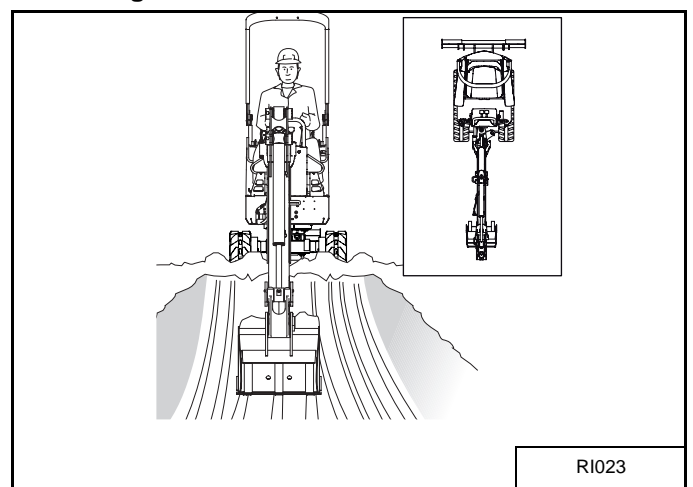
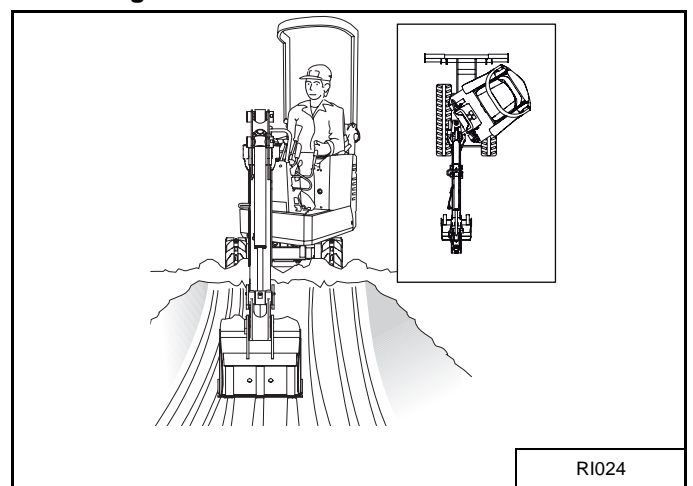


Abbildung 67

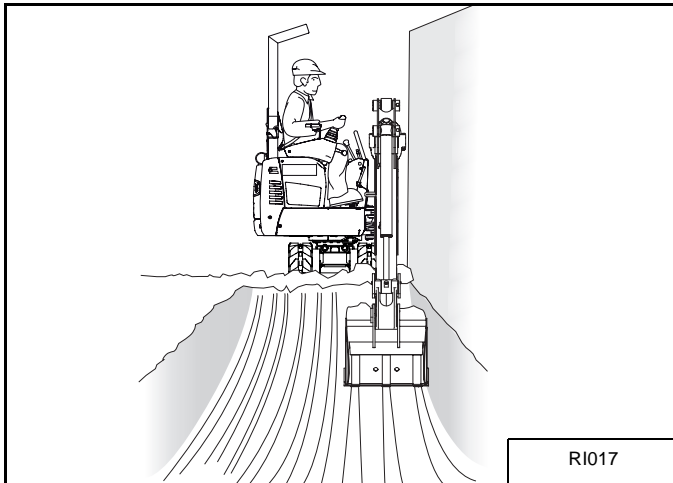


Den Oberwagen schwenken und den Ausleger nach links [Abbildung 65], in die Mitte [Abbildung 66] oder nach rechts [Abbildung 67] versetzen, um eine rechteckige Grube von der Breite der Maschine zu graben, ohne den Bagger umzusetzen.

UMGANG MIT DEM FAHRZEUG (FORTS.)

Auslegerversetzung (Forts.)

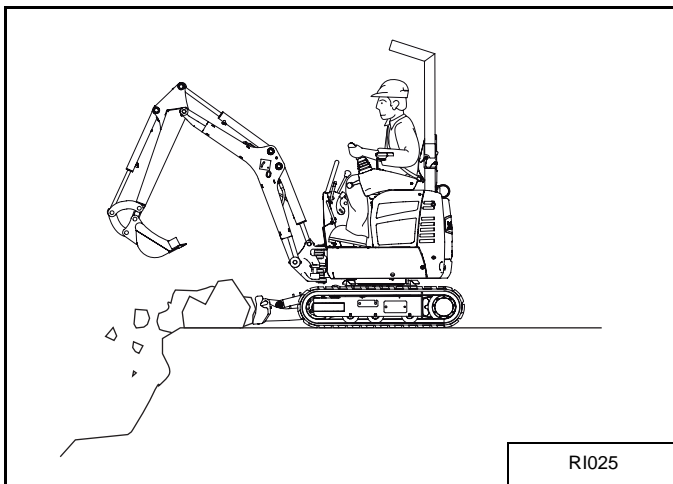
Abbildung 68



Die Auslegerversetzung ermöglicht es dem Fahrer, eng an Gebäuden o. ä. zu graben **[Abbildung 68]**.

Verfüllen

Abbildung 69



Nach dem Ausheben den Graben oder die Grube mit dem Planierschild verfüllen **[Abbildung 69]**.

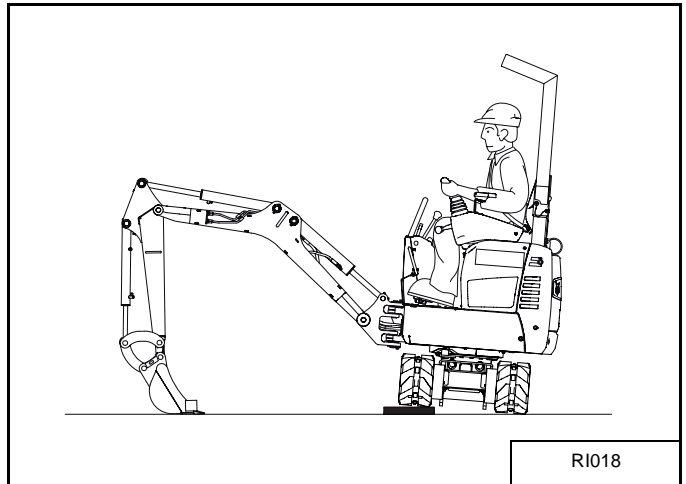
Fahren mit dem Bagger

Beim Arbeiten auf unebenem Gelände so langsam wie möglich arbeiten. Plötzliche Richtungsänderungen vermeiden.

Möglichst keine Gegenstände wie Felsgestein, Baumstämme, Baumstümpfe usw. überfahren.

Beim Arbeiten auf feuchtem oder nachgiebigem Untergrund Bohlen auslegen, um eine solide Basis für den Bagger zu schaffen und um zu verhindern, dass der Bagger sich festfährt.

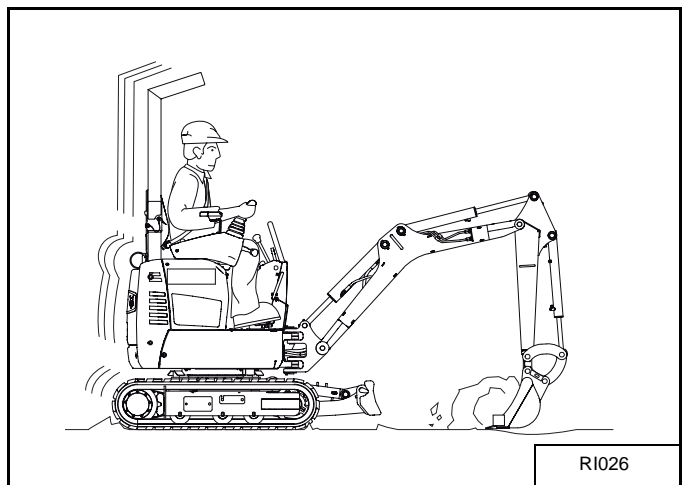
Abbildung 70



Falls sich eine oder sogar beide Raupen in weichem oder feuchtem Untergrund festgefahren haben, jeweils nach Drehen des Oberwagens den Löffel auf den Boden drücken und eine Raupe anheben **[Abbildung 70]**.

Planken unter die Raupen legen und den Bagger auf festen Untergrund fahren.

Abbildung 71



Der Löffel kann auch zum Ziehen des Baggers verwendet werden. Den Schild anheben, den Löffelstiel ausfahren und den Ausleger absenken. Ausleger und Löffelstiel wie beim Graben betätigen **[Abbildung 71]**.

UMGANG MIT DEM FAHRZEUG (FORTS.)

Einsatz am Hang

HINWEIS: Am Hang und in schwierigem Gelände immer mit ausgefahrenen Raupen arbeiten.

! WARNUNG

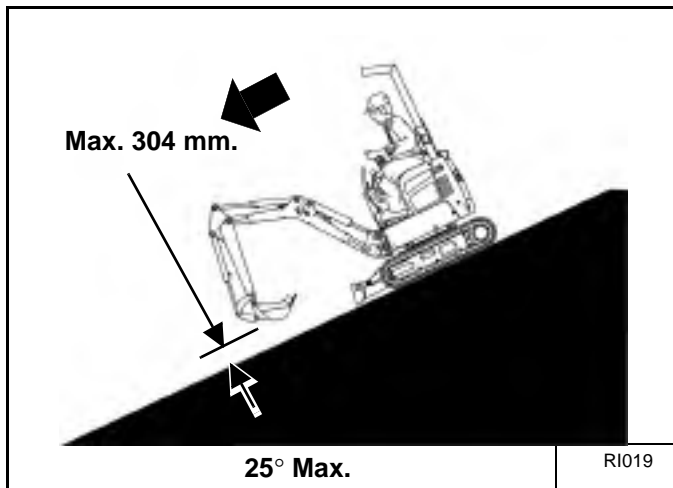
VERLETZUNGS- ODER LEBENSGEFAHR

- Im Gefälle nicht quer oder bergauf fahren, wenn die Steigung mehr als 15 Grad beträgt.
- Im Gefälle nicht bergab oder rückwärts fahren, wenn die Steigung mehr als 25 Grad beträgt.
- Stets in Fahrtrichtung schauen.

W-2497-0304

Bei Bergabfahrt die Geschwindigkeit mit den Lenkhebeln und dem Gashebel regulieren.

Abbildung 72



Bei Bergabfahrt oder beim Zurücksetzen an Gefällen mit mehr als 15° die Maschine entsprechend der Abbildung positionieren und den Motor langsam laufen lassen [Abbildung 72].

So langsam wie möglich arbeiten und plötzliche Richtungsänderungen vermeiden.

Möglichst keine Gegenstände wie Felsgestein, Baumstämme, Baumstümpfe usw. überfahren.

Die Maschine anhalten, bevor die Bedienelemente für die Arbeitsausrüstung betätigt werden. Auf keinen Fall darf der Planierschild gegen einen festen Gegenstand schlagen. Andernfalls kann es zu einer Beschädigung von Planierschild oder Hydraulikzylinder kommen.

! WARNUNG

VERLETZUNGS- ODER LEBENSGEFAHR VERMEIDEN

- Steile Gelände oder Böschungen vermeiden, die abrutschen könnten.
- Beim Fahren an Hängen oder auf unebenem Gelände den Ausleger in der Mitte und die Anbaugeräte so niedrig wie möglich halten. Stets in Fahrtrichtung schauen.
- Stets den Sicherheitsgurt anlegen.

W-2498-DE-1009

Abbildung 73

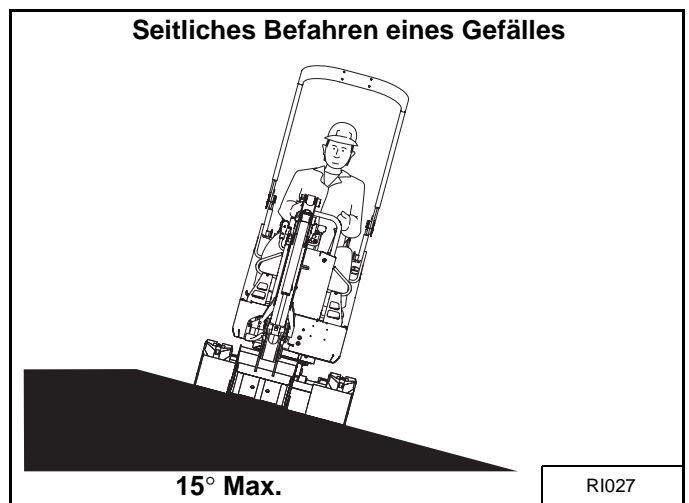
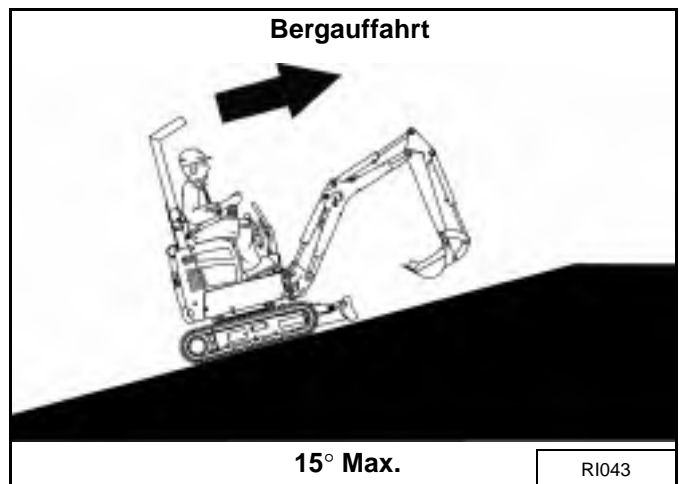


Abbildung 74

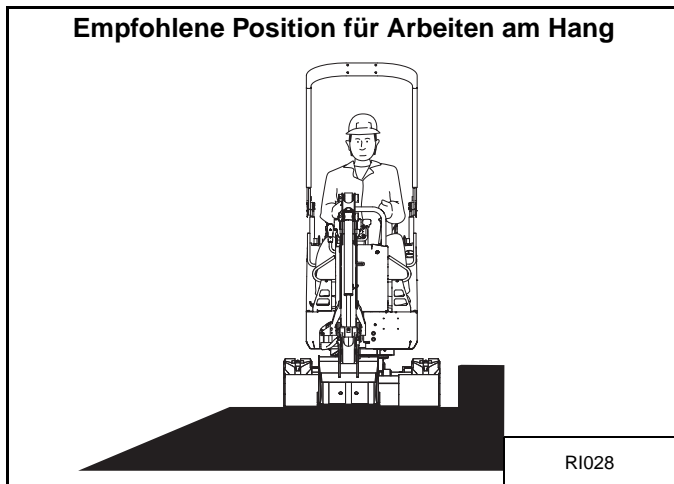


Bei Bergauffahrt oder beim seitlichen Befahren von Hängen mit einer Steigung von bis zu 15° die Maschine wie gezeigt positionieren und den Motor langsam laufen lassen [Abbildung 73] und [Abbildung 74].

UMGANG MIT DEM FAHRZEUG (FORTS.)

Einsatz am Hang (Forts.)

Abbildung 75



Vor Arbeiten an einem Hang eine Arbeitsfläche planieren [Abbildung 75].

Sollte dies nicht möglich sein, wie folgt vorgehen:

Nicht an Hängen mit einer Steigung von mehr als 15° arbeiten.

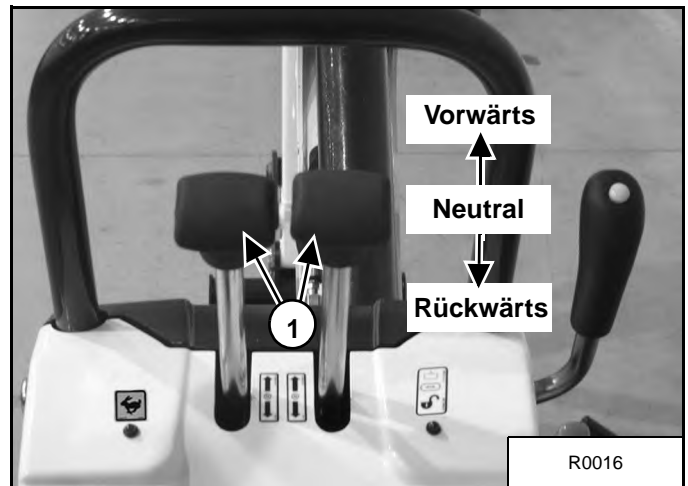
Langsam arbeiten.

Nicht mit quer zum Hang stehenden Raupen arbeiten. Darunter leidet die Stabilität und die Maschine gerät schneller ins Rutschen. Den Bagger so positionieren, dass der Schild in Bergabrichtung zeigt und abgesenkt ist.

Den Löffel nicht weiter als nötig in Bergabrichtung schwenken oder ausfahren. Falls der Löffel in Bergabrichtung geschwenkt werden muss, den Löffelstiel so niedrig wie möglich halten und den Löffel in Bergabrichtung schieben.

Beim Arbeiten mit in Bergaufrichtung gestelltem Löffel den Löffel so nah wie möglich am Boden halten. Den Erdaushub so weit wie möglich von Gräben oder Gruben entfernt auskippen, um die Möglichkeit eines Einbrechens zu verhindern.

Abbildung 76



Zum Bremsen einer bergab fahrenden Maschine die Lenkhebel (1) [Abbildung 76] in die NEUTRAL-Stellung stellen. Hierdurch wird die Hydrostatikbremse aktiviert.

Falls der Motor an einem Hang abschaltet, die Lenkhebel in die Neutralstellung bewegen. Den Ausleger/Löffel auf den Boden absenken.

HINWEIS: Wenn der Motor abschaltet, kann der Ausleger/Löffel (Anbaugeräte) mit dem im Druckspeicher verbleibenden Hydraulikdruck auf den Boden abgesenkt werden. Die Konsole muss hierfür in der unteren Stellung arretiert sein, und der Schlüsselschalter muss auf EIN stehen. Den Ausleger mit dem Steuerhebel absenken.

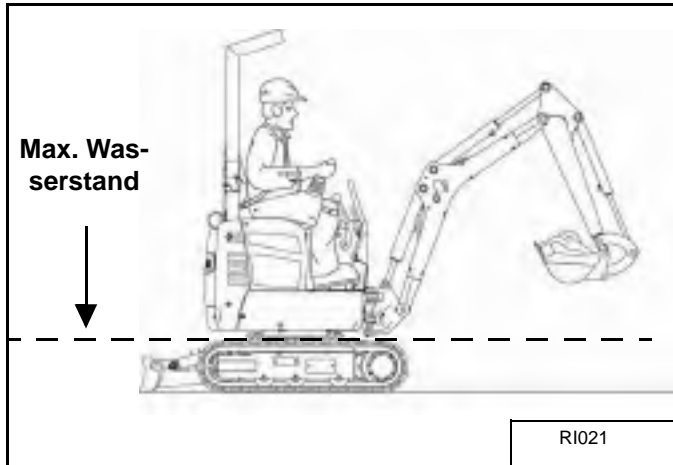
Den Motor anlassen und den Betrieb wieder aufnehmen.

UMGANG MIT DEM FAHRZEUG (FORTS.)

Einsatz im Wasser

Vor dem Abstellen der Maschine müssen Schlamm- und Wasserrückstände entfernt werden. Bei Frost die Maschine auf Planken oder Beton abstellen, damit die Raupen oder der Unterwagen nicht am Untergrund festfrieren. Die Maschine kann dann nicht mehr bewegt werden.

Abbildung 77



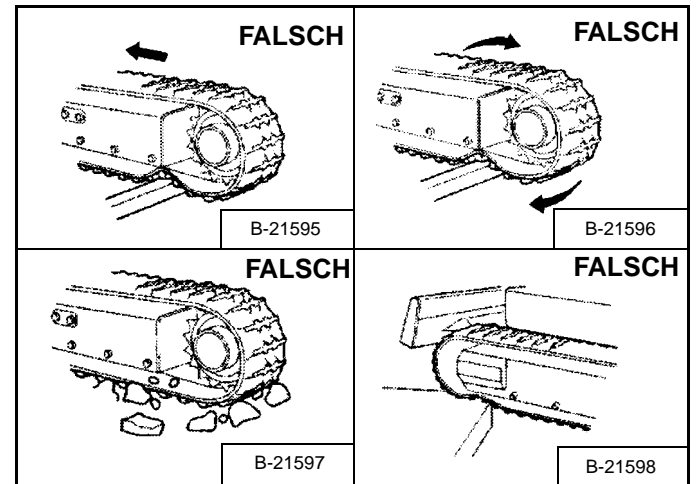
Mit dem Bagger nicht in Wasser arbeiten oder durch Wasser fahren, das höher als bis zur Unterkante des Drehkranzes reicht **[Abbildung 77]**.

Wenn der Bagger eine Zeit lang in Wasser betrieben wurde oder eingetaucht war, muss er abgeschmiert werden. Durch das Abschmieren wird Wasser aus den Schmierbereichen herausgedrückt.

Vorhandenes Wasser muss von den Kolbenstangen entfernt werden. Falls Wasser an der Kolbenstange gefriert, können die Zylinderdichtungen beim Einfahren der Stange beschädigt werden.

Vermeidung von Schäden an den Raupen

Abbildung 78



- Auf einer scharfen Kante oder abgestuften Steigung weder fahren noch wenden.
- Die Abbildung **[Abbildung 78]** zeigt Betriebsbedingungen, die vermieden werden sollten, um Schäden an den Gummiraupen zu verhindern.
- Auf einem Untergrund mit einem hohen Reibungsfaktor wie z. B. Beton oder Asphalt keine scharfen Wendemanöver durchführen.
- Kein Öl an die Raupen kommen lassen. Öllachen aufwischen.
- Nicht an einem Strand oder in einem Bereich, der übermäßige Korrosion verursachen kann, arbeiten.
- Wenn die Maschine für einen längeren Zeitraum nicht verwendet wird, sollte sie in einem Innenraum aufbewahrt werden, damit sie nicht direkter Sonnenbestrahlung, Regen, Schnee etc. ausgesetzt ist.

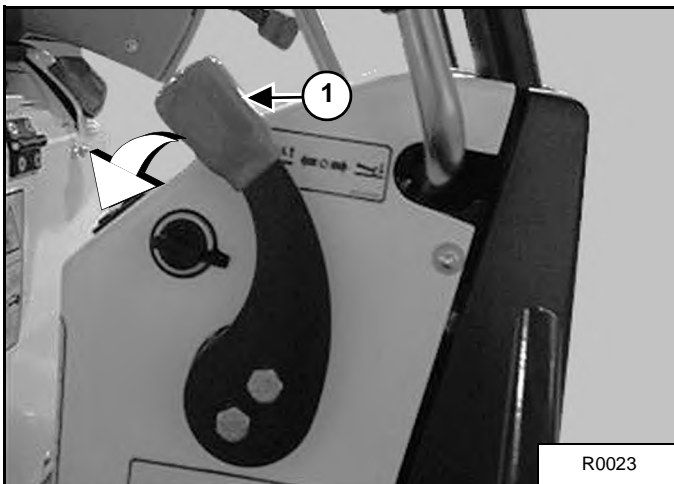
ABSTELLEN DES BAGGERS

Abbildung 79



Die Maschine auf ebenem Untergrund anhalten. Die Arbeitsausrüstung und den Planierschild auf den Boden absenken [Abbildung 79].

Abbildung 80



Den Gashebel vollständig nach unten stellen [Abbildung 80] und den Motor ca. 5 Minuten im Leerlauf laufen und so abkühlen lassen.

Den Motor abstellen.

Die Steuerverriegelungshebel anheben.

Den Sicherheitsgurt lösen. Den Schlüssel aus dem Schloss abziehen, um den Betrieb der Maschine durch Unbefugte auszuschließen. Die Maschine verlassen.

ANHEBEN DES BAGGERS

Die Zylinder von Löffel, Löffelstiel und Ausleger voll ausfahren.

Den Schild vollständig anheben.

Den Oberwagen so drehen, dass sich der Ausleger am gegenüberliegenden Ende des Schildes befindet.

Alle Steuerhebel in die Neutralstellung bringen und die Schwenkverriegelung aktivieren. Siehe dazu „OBERWAGENSCHWENK-VERRIEGELUNG“ auf Seite 44.

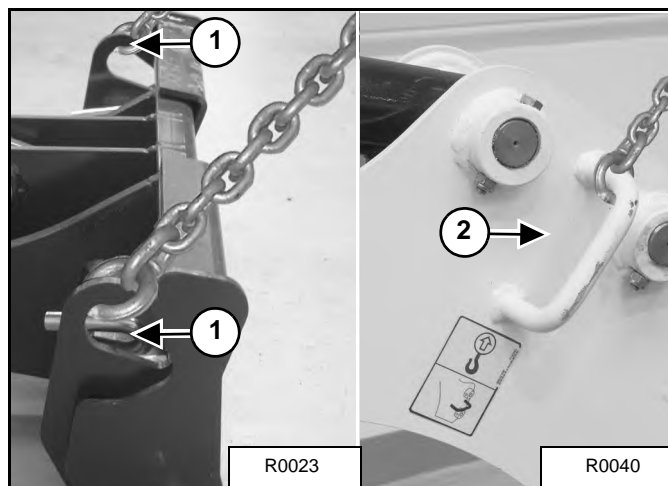


VERLETZUNGS- ODER LEBENSGEFAHR VERMEIDEN

- Eine Hebevorrichtung verwenden, deren Tragfähigkeit für das Gewicht des Baggers zuzüglich montierter Anbaugeräte ausreicht.
- Die Maschine beim Heben im Gleichgewicht halten und dabei den Schwerpunkt beachten.
- Nicht den Ausleger oder Oberwagen schwenken. Die Oberwagen-Schwenkverriegelung aktivieren.
- Die Maschine niemals mit darauf befindlichem Fahrer heben.

W-2202-DE-0909

Abbildung 81



Ketten an den Enden des Schildes (1) [Abbildung 81] und am Hebebock über dem Schutzdach befestigen.

Eine Kette am Kettenhaken des Auslegers (2) [Abbildung 81] befestigen.

TRANSPORT DES BAGGERS

Aufladen auf ein Transportfahrzeug

Beim Transportieren der Maschine müssen die geltenden Bestimmungen, die Straßenverkehrsordnung sowie die Vorschriften für Fahrzeugbeschränkungen beachtet werden. Ein Transportfahrzeug mit ausreichender Länge und Tragkraft verwenden.

Die Rampen auf die Mitte des Transportfahrzeugs ausrichten. Die Rampen an der Transportfläche des Transportfahrzeugs (oder Anhängers) befestigen und darauf achten, dass der Rampenwinkel 15° nicht überschreitet.

Metallladerampen mit einer rutschfesten Oberfläche verwenden.

Die verwendeten Rampen müssen die korrekte Länge und Breite aufweisen und das Gewicht der Maschine aufnehmen können.

Der hintere Teil des Anhängers muss blockiert werden, um beim Auf- oder Abladen abgestützt zu sein, damit der vordere Teil des Transportfahrzeugs sich nicht abhebt.

Vor dem Fahren mit der Maschine auf die Ausrichtung der Raupen achten (Planierschild vorn). Die Schwenkverriegelung betätigen. Siehe dazu „OBERWAGEN-SCHWENK-VERRIEGELUNG“ auf Seite 44.

Abbildung 82



Mit der Maschine vorwärts auf das Transportfahrzeug fahren [Abbildung 82].

Auf den Rampen die Fahrtrichtung der Maschine nicht ändern.

Ausleger, Löffelstiel, Löffel und Verfüllschild auf das Transportfahrzeug absenken.

Motor abstellen und Schlüssel abziehen.

Unterlegkeile vorn und hinten unter die Raupenglieder legen.

TRANSPORT DES BAGGERS (FORTS.)

Befestigung am Transportfahrzeug

Abbildung 83

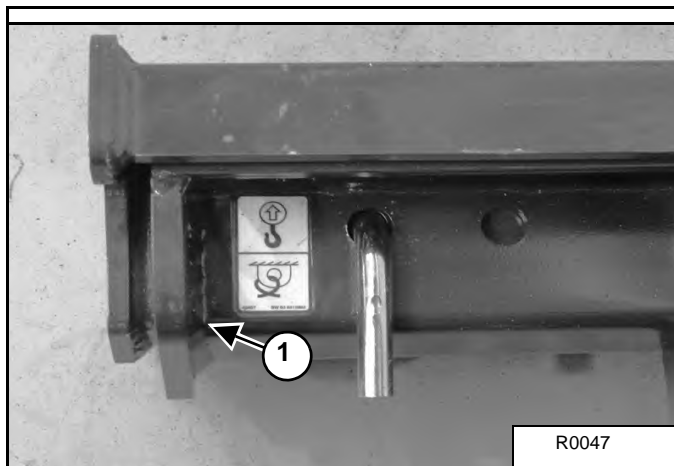
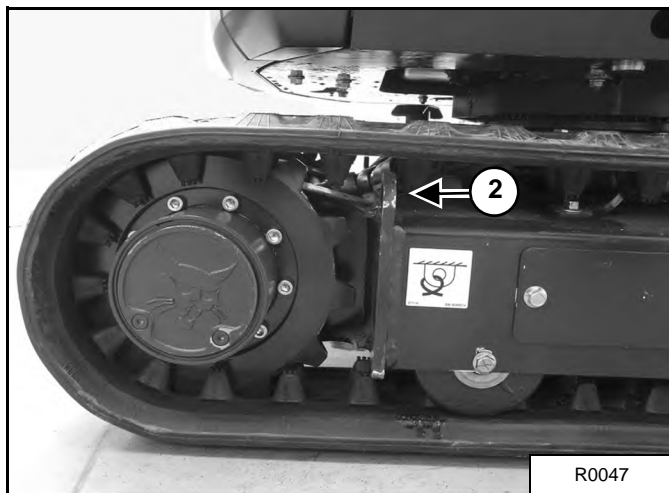
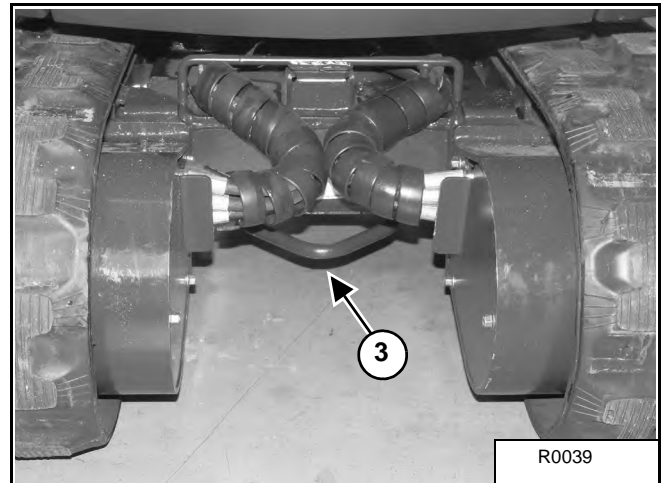


Abbildung 84



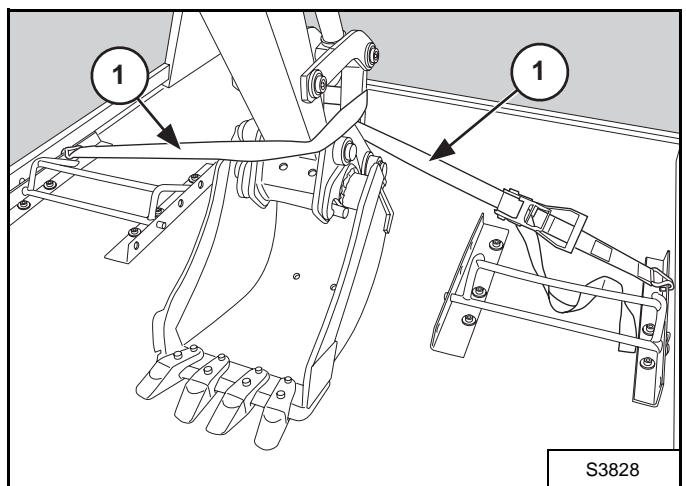
Die Maschine mit Ketten an den vorderen Ecken des Schilds (1) [Abbildung 83], an beiden Seiten der Raupen (2) [Abbildung 84] sowie an der Befestigungsöse am hinteren Raupenfahrwerk sichern (3) [Abbildung 85].

Abbildung 85



Die Ketten mit einem Kettenspanner festziehen und dann die Kettensicherungshebel sichern, damit sie sich nicht lösen können.

Abbildung 86



- Beim Aufladen auf ein Transportfahrzeug die Ketten durch die Bohrungen im Montagerahmen führen.
- Die Kette (1) [Abbildung 86] um das Löffelgelenk führen.

! WARNUNG

VERLETZUNGS- ODER LEBENSGEFAHR

Für das Aufladen der Maschine auf ein Transportfahrzeug werden entsprechend konstruierte Rampen mit ausreichender Tragkraft zum Aufnehmen des Maschinengewichts benötigt. Holzrampen können brechen und Verletzungen verursachen.

W-2058-0807

VORBEUGENDE WARTUNG

WARTUNGSSICHERHEITSHINWEISE	63
WARTUNGSPLAN	65
Tabelle	65
Inhalt des Inspektions-Prüfbuchs (Protokollbuch)	66
HECKKLAPPE	67
Öffnen und Schließen der Heckklappe	67
LUFTFILTER	68
Tägliche Überprüfung	68
Auswechseln der Filter	68
SICHERHEITSGURT	69
Inspektion und Wartung	69
KRAFTSTOFFANLAGE	70
Kraftstoffspezifikationen	70
Biodiesel-Kraftstoffgemisch	70
Befüllen des Kraftstofftanks	71
Ablassen von Wasser aus dem Kraftstofffilter	71
Auswechseln des Kraftstofffilters	71
Entleeren des Kraftstofftanks	71
Entlüften der Kraftstoffanlage	72
MOTORSCHMIERSYSTEM	72
Prüfen des Motoröls	72
Motoröltabelle	72
Wechseln von Motoröl und Filter	73
KÜHLSYSTEM	74
Reinigung des Kühlsystems	74
Überprüfung des Kühlmittelstands	74
Kühlmittelwechsel	75
LICHTMASCHINEN- UND LÜFTERRIEMEN	76
Einstellung des Lichtmaschinenriemens	76
ELEKTRIK	78
Beschreibung	78
Sicherungen	78
Relais und Dioden	78
Warten des elektrischen Systems und der Batterie	79
Verwendung einer Starthilfebatterie (Überbrückungsstart)	80
Aus- und Einbau der Batterie	81

HYDRAULIKSYSTEM.	82
Überprüfen und Nachfüllen von Hydrauliköl	82
Hydraulik-/Hydrostatiköl-Tabelle	83
Hydraulikfilter wechseln.	83
Ablassen des Hydrauliköls.	84
Diagnoseanschlüsse	85
STEUERKONSOLENVERRIEGELUNGEN	86
Inspektion und Wartung.	86
FUNKENFÄNGER-SCHALLDÄMPFER	87
Reinigungsverfahren	87
RAUPENSPANNUNG	88
Einstellung	88
ANTRIEBSMOTOR.	90
Kontrolle des Ölstands.	90
Entleeren des Antriebsmotors	90
SCHILDVERLÄNGERUNG.	91
Beschreibung.	91
Ausfahren und einziehen.	91
LAUFROLLEN- UND SPANNRADSCHMIERUNG	92
Verfahren	92
SCHMIERUNG DES HYDRAULIKBAGGERS	92
Schild.	92
Auslegerversetzung und Auslegerbasis	93
Ausleger, Mitte.	93
Schmiernippel am Rahmen.	95
Spurbreitenverstellrohr	95
LAGERUNG DES BAGGERS UND WIEDERINBETRIEBNAHME	95
Lagerung	95
Wiederaufnahme des Betriebs	96

WARTUNGSSICHERHEITSHINWEISE

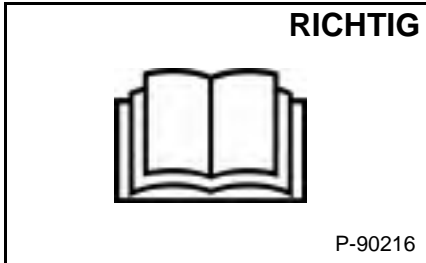


WARNUNG

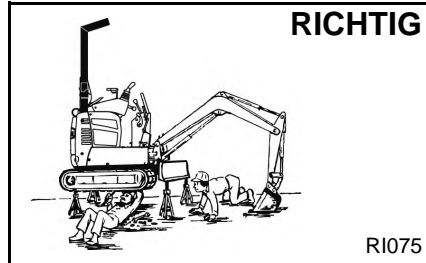
Zur Bedienung oder Wartung der Maschine ist eine Schulung erforderlich. Lesen Sie die Bedienungs- und Wartungsanleitung, das Betriebshandbuch und die Aufkleber auf der Maschine. Bei der Ausführung von Reparatur-, Einstell- oder Wartungsarbeiten stets die Warnhinweise sowie die Anweisungen in den Handbüchern befolgen. Nach ausgeführten Einstellungen, Reparaturen oder Wartungsarbeiten die betreffenden Teile auf ihre korrekte Funktion überprüfen. Der Betrieb der Maschine durch ungeschulte Fahrer sowie die Nichtbeachtung von Anweisungen kann zu Unfällen mit Verletzungs- oder Todesfolge führen.
W-2003-0807



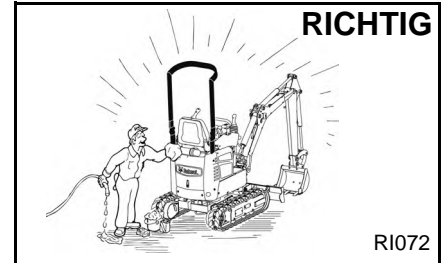
Sicherheitswarnsymbol: Dieses Symbol in Verbindung mit einem Warnhinweis hat folgende Bedeutung: „Warnung, seien Sie vorsichtig! Es geht um Ihre Sicherheit!“ Den folgenden Hinweis sorgfältig durchlesen.



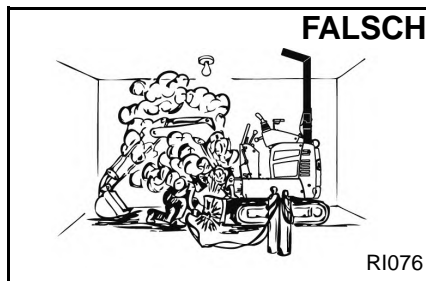
⚠ Den Bobcat-Kompaktbagger nicht ohne Anleitung warten.



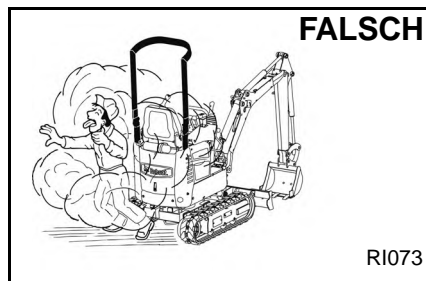
⚠ Den Bagger ordnungsgemäß heben und abstützen.



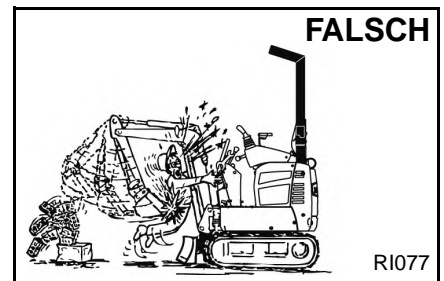
⚠ Die Maschine täglich reinigen und warten.



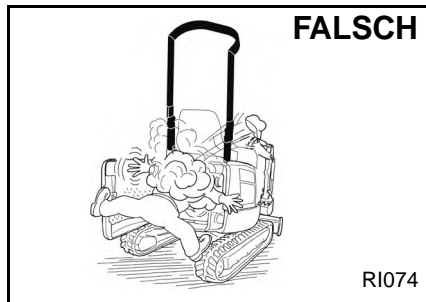
⚠ Beim Schweißen oder Schleifen von lackierten Teilen ist für eine ausreichende Be- und Entlüftung zu sorgen.
⚠ Beim Schleifen von lackierten Teilen ist eine Staubmaske zu tragen. Hierbei können giftige Staubpartikel und Gase entstehen.



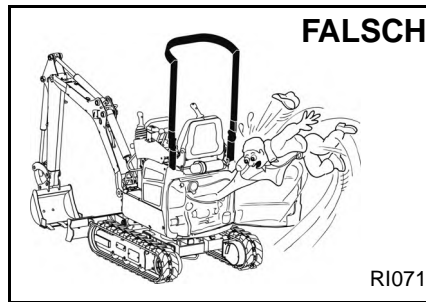
⚠ Wenn der Motor zu Wartungszwecken betrieben wird, die Abgase ins Freie leiten.
⚠ Die Abgasanlage muss abgedichtet sein. Abgase können unvermittelt zum Tod führen.



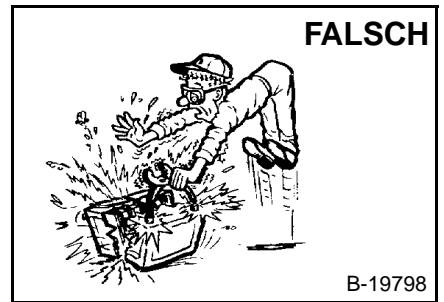
⚠ Den Löffel und den Schild vor dem Ausführen von Wartungsarbeiten auf den Boden absetzen.
⚠ Keine Konstruktionsänderungen vornehmen und keine Anbaugeräte verwenden, die nicht von Bobcat zugelassen wurden.



⚠ Vor dem Überprüfen von Öl- und Kraftstoffstand den Motor abstellen, abkühlen lassen und von entzündlichem Material reinigen.
⚠ Die Maschine niemals bei laufendem Motor warten oder einstellen, sofern dies nicht ausdrücklich im Handbuch vorgeschrieben ist.
⚠ Kontakt mit austretender Hydrauliköl oder Dieselmotorkraftstoff, der unter Druck steht, vermeiden. Diese könnten in die Haut oder in die Augen eindringen.
⚠ Beim Tanken den Motor ausschalten, nicht rauchen und offene Flammen vermeiden.



⚠ Nicht mit dem Körper, Schmuck oder Kleidung in die Nähe von beweglichen Teilen, elektrischen Kontakten, heißen Teilen und Auspuff kommen.
⚠ Zum Schutz der Augen vor Batterie-säure, zusammengedrückten Federn, unter Druck stehenden Flüssigkeiten sowie umherfliegenden Teilchen bei laufendem Motor oder der Verwendung von Werkzeugen stets eine Schutzbrille tragen. Bei Schweißarbeiten die für den entsprechenden Schweißvorgang vorgeschriebene Schutzbrille tragen.
⚠ Die Heckklappe außer zu Wartungszwecken stets geschlossen halten. Vor Inbetriebnahme des Baggers die Heckklappe schließen und verriegeln.



⚠ Bleibatterien erzeugen entzündliche und explosive Gase.
⚠ Lichtbögen, Funken, offene Flammen und brennende Zigaretten von den Batterien fernhalten.
⚠ Batterien enthalten Schwefelsäure, die bei Kontakt mit den Augen oder der Haut Verätzungen hervorruft.
⚠ Schutzkleidung tragen. Kommt Säure mit dem Körper in Berührung, die betreffenden Stellen gründlich mit Wasser abwaschen. Gelangt Säure in die Augen, gründlich auswaschen und sofort ärztliche Hilfe aufsuchen.

Die in der Bedienungs- und Wartungsanleitung aufgeführten Wartungsarbeiten können ohne besondere technische Schulung vom Besitzer/Fahrer ausgeführt werden. **Nicht** in der Bedienungs- und Wartungsanleitung aufgeführte Wartungsarbeiten dürfen **AUSSCHLIESSLICH DURCH QUALIFIZIERTES BOBCAT-WARTUNGSPERSONAL** ausgeführt werden. Stets Original Bobcat-Ersatzteile verwenden.




Bobcat®

WARTUNGSPLAN

Tabelle

Die Wartungsarbeiten müssen regelmäßig ausgeführt werden. Geschieht dies nicht, kommt es zu übermäßigem Verschleiß oder vorzeitigem Auftreten von Schäden. Der Wartungsplan ist ein Leitfaden für die richtige Wartung des Bobcat-Baggers.

 <b style="font-size: 24px; margin-left: 10px;">WARNUNG	<p>Zum Betrieb oder zur Wartung der Maschine sind Anweisungen erforderlich. Stets die Bedienungs- und Wartungsanleitung, das Betriebshandbuch und die auf der Maschine befindlichen Sicherheitsschilder (Aufkleber) lesen und verstehen. Bei der Ausführung von Reparatur-, Einstell- oder Wartungsarbeiten stets die Warnhinweise sowie die Anweisungen in den Handbüchern befolgen. Nach ausgeführten Einstellungen, Reparaturen oder Wartungsarbeiten die betreffenden Teile auf ihre korrekte Funktion überprüfen. Der Betrieb der Maschine durch ungeschulte Fahrer sowie die Nichtbeachtung von Anweisungen kann zu Unfällen mit Verletzungs- oder Todesfolge führen..</p> <p style="text-align: right; font-weight: bold;">W-2003-0903</p>
--	---

WARTUNGSPLAN		BETRIEBSSTUNDEN					
POSITION	ERFORDERLICHE WARTUNG	8-10	50	100	250	500	[3] 1000
Motorkühlmittel	Den Kühlmittelstand überprüfen. Gegebenenfalls vorbereitetes Kühlmittelgemisch nachfüllen.						
Motoröl	Den Ölstand überprüfen und gegebenenfalls Öl nachfüllen.						
Hydrauliköl, Schläuche und Leitungen	Den Hydraulikölstand überprüfen und gegebenenfalls Öl nachfüllen. Auf Beschädigung und Undichtigkeiten überprüfen. Bei Bedarf reparieren oder auswechseln.						
Motorluftfilter und Luftsystem	Die Zustandsanzeige überprüfen und gegebenenfalls die Staubkappe entleeren. Das Luftsystem auf Leckstellen überprüfen.						
Raupen	Die Raupenspannung überprüfen und bei Bedarf einstellen.						
Kontrollanzeigen und -leuchten	Alle Kontrollanzeigen und -leuchten auf korrekte Funktion überprüfen.						
Steuerkonsolenverriegelung	Auf ordnungsgemäße Funktion prüfen. Bei Bedarf reparieren oder auswechseln.						
Fahrerschutzdach	Auf korrekten Zustand überprüfen. Die Befestigungselemente überprüfen.						
Sicherheitsgurt	Auf korrekten Zustand überprüfen. Die Befestigungselemente überprüfen.						
Sicherheitsschilder und rutschfeste Trittleisten	Die Sicherheitsschilder (Aufkleber) und rutschfesten Trittleisten auf Beschädigung überprüfen. Beschädigte oder abgenutzte Sicherheitsschilder oder rutschfeste Trittleisten ersetzen.						
Drehpunkte	Alle Drehpunkte an der Maschine abschmieren.						
Drehkranz und Ritzel	Zwei Schmirnippel abschmieren.						
Kraftstofftank und -filter	Wasser und Ablagerungen aus dem Kraftstofftank und dem Kraftstofffilter ablassen.						
Batterie	Batterie, Kabel, Anschlüsse und Batteriesäurestand überprüfen. Gegebenenfalls destilliertes Wasser nachfüllen.						
Lichtmaschine/Lüfterriemen	Riemen auf korrekten Zustand überprüfen und gegebenenfalls nachstellen.		[1]				
Funkenfänger-Schalldämpfer	Funkenkammer reinigen.						
Kraftstofffilter	Den Kraftstofffilter auswechseln.						
Antriebsmotor	Den Ölstand in beiden Antriebsmotoren überprüfen.			[2]			
Motoröl und -filter	Öl und Filter auswechseln. Öl verwenden, das mindestens der Klasse CD entspricht, sowie einen Bobcat-Filter.		[1]				
Kühler und Ölkühler	Schmutz von den Kühlrippen entfernen.						
Hydraulikfilter	Den Filter auswechseln.			[2]			
Lichtmaschine und Anlasser	Lichtmaschine und Anlasser auf korrekte Anschlüsse überprüfen.			[2]			
Motorventile	Das Motorventilspiel überprüfen und einstellen.						
Antriebsmotor	Das Öl in beiden Antriebsmotoren auswechseln.						
Hydraulikanlage	Hydrauliköl und -filter auswechseln. Den Behälter säubern.			[2]			
Motorkühlsystem	Das Kühlsystem entleeren und ausspülen. Das vorgemischte Kühlmittel alle 2 Jahre austauschen.						

[1] Auch nach den ersten 50 Betriebsstunden.

[2] Auch nach den ersten 100 Betriebsstunden.

[3] Oder alle 12 Monate.

Das Inspektions-Prüfbuch (Protokollbuch) kann für Sie von Ihrem Bobcat-Händler bestellt werden. Teilenummer: 4420310.

WARTUNGSPLAN (FORTS.)

Inhalt des Inspektions-Prüfbuchs (Protokollbuch)

Die Wartungsarbeiten müssen regelmäßig ausgeführt werden. Geschieht dies nicht, kommt es zu übermäßigem Verschleiß oder vorzeitigem Auftreten von Schäden. Der Wartungsplan ist ein Leitfaden für die richtige Wartung des Bobcat-Baggers.

Das Inspektions-Prüfbuch enthält die folgenden Informationen:

- Bedingungen für eingeschränkte Garantie von Doosan Trading
- Bedingungen für verlängerte Garantie mit Protection Plus
- Allgemeine Ersatzteilliste
- Allgemeine Informationen
- Erste Inspektion
- Planmäßige Wartung
- Autorisierte Identifikation
- Tabelle für Schmiermittel und Flüssigkeiten
- Ersatzteil-Tabellen

Ihr Bobcat-Händler kann das Inspektions-Prüfbuch für Sie bestellen. Teilenummer: 4420310.

HECKKLAPPE

Öffnen und Schließen der Heckklappe

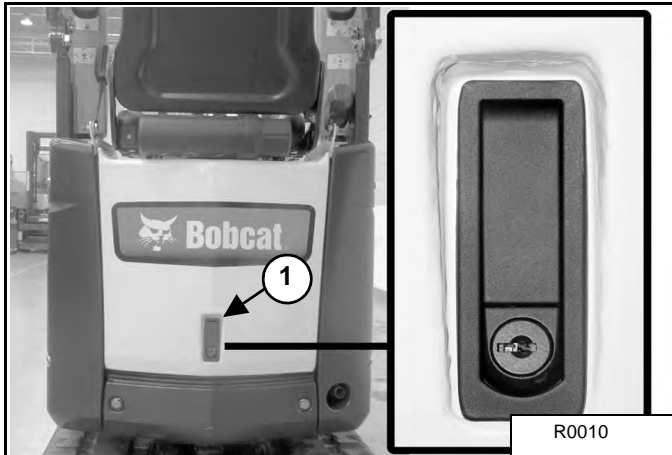
! WARNUNG

VERLETZUNGS- ODER LEBENSGEFAHR

Die Maschine niemals bei laufendem Motor warten oder einstellen, sofern dies nicht ausdrücklich im Handbuch vorgeschrieben ist.

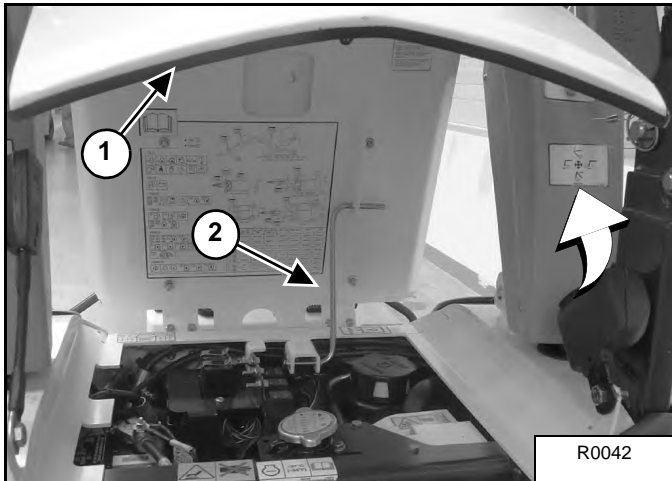
W-2012-0497

Abbildung 87



Die Sperrklinke (1) [Abbildung 87] lösen und die Heckklappe aufziehen.

Abbildung 88



Die Heckklappe (1) aufziehen, bis der Verriegelungsbolzen (2) blockiert [Abbildung 88].

Zum Schließen der Heckklappe den Verriegelungsbolzen vorsichtig herausziehen, die Heckklappe festhalten und diese dann schließen bis der Riegel wieder verriegelt ist.

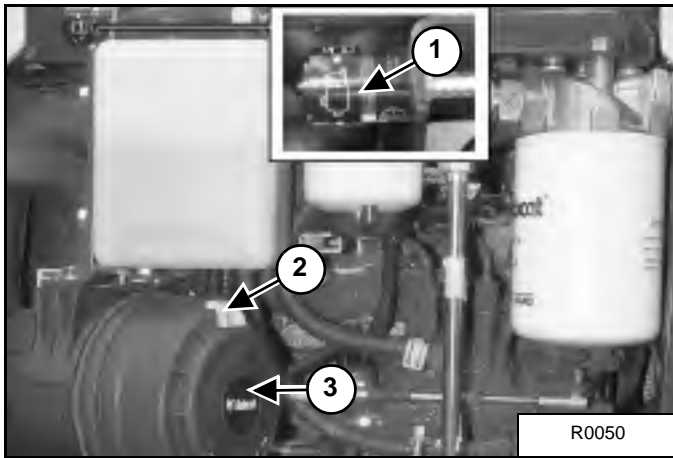
HINWEIS: Die Heckklappe kann mit dem Zündschlüssel abgeschlossen werden.

LUFTFILTER

(Siehe dazu WARTUNGSPLAN auf Seite 65.) bzgl. Informationen für die jeweiligen Wartungsintervalle.

Tägliche Überprüfung

Abbildung 89



Die Zustandsanzeige (1) [Abbildung 89] überprüfen. Wenn der rote Ring im Fenster der Zustandsanzeige zu sehen ist, muss der Filtereinsatz ausgewechselt werden.

Auswechseln der Filter

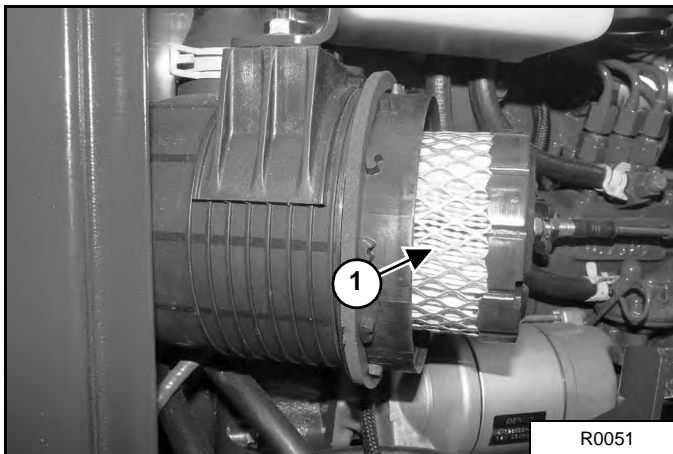
Äußerer Filter

Die Verriegelungsglasche (2) [Abbildung 89] herausziehen.

Die Staubkappe (3) [Abbildung 89] eine 1/8-Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Die Staubkappe herausnehmen und säubern.

Abbildung 90



Den äußeren Filter (1) [Abbildung 90] aus dem Luftfiltergehäuse herausziehen.

Das Gehäuse auf Beschädigung überprüfen.

Das Gehäuse und die Dichtungsfläche säubern. KEINE Druckluft verwenden.

Einen neuen äußeren Filter einsetzen.

Die Staubkappe (3) [Abbildung 89] einsetzen und im Uhrzeigersinn etwa 1/8-Umdrehung festdrehen.

Die Verriegelungsglasche (2) einschieben [Abbildung 89].

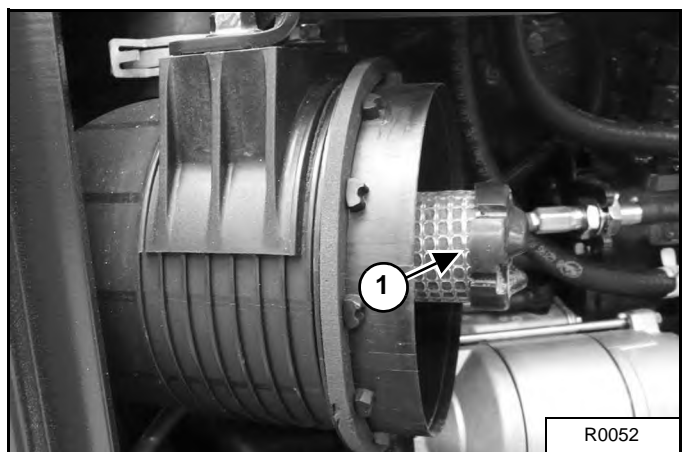
Den Luftansaugschlauch und das Luftfiltergehäuse auf Beschädigung überprüfen. Sicherstellen, dass alle Anschlüsse fest sitzen.

Innenfiltereinsatz

Den Innenfiltereinsatz nur unter den folgenden Bedingungen auswechseln:

- Den Innenfiltereinsatz bei jeder dritten Auswechslung des Außenfilters auswechseln.
- Nach dem Auswechseln des Außenfilters die Taste oben an der Zustandsanzeige (1) [Abbildung 89] drücken und den Motor anlassen. Den Motor mit voller Drehzahl laufen lassen. Die Drehzahl danach reduzieren und den Motor abstellen. Wird der rote Ring im Fenster der Zustandsanzeige angezeigt, muss der Innenfiltereinsatz ausgewechselt werden.

Abbildung 91



Die Staubkappe (3) [Abbildung 89], den Außenfilter (1) [Abbildung 90] und den Innenfiltereinsatz (1) [Abbildung 91] entfernen.

HINWEIS: Sicherstellen, dass alle Dichtflächen frei von Schmutz und Fremdpartikeln sind.

Den neuen Innenfiltereinsatz einsetzen.

Außenfilter und Staubkappe anbringen.

Die Taste an der Zustandsanzeige betätigen, um die Zustandsanzeige (1) [Abbildung 89] zurückzusetzen (der rote Ring ist nicht mehr zu sehen).

SICHERHEITSGURT

Inspektion und Wartung

! WARNUNG

Eine nicht ordnungsgemäße Inspektion und Instandhaltung des Sicherheitsgurtes kann zu einem ungenügenden Schutz des Fahrers und somit zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

W-2466-0703

Den Sicherheitsgurt täglich auf seine ordnungsgemäße Funktion überprüfen.

Das Sicherheitsgurtsystem jährlich bzw. in kürzeren Abständen einer gründlichen Untersuchung unterziehen, wenn die Maschine bei schwierigen Umgebungsbedingungen eingesetzt oder stark beansprucht wird.

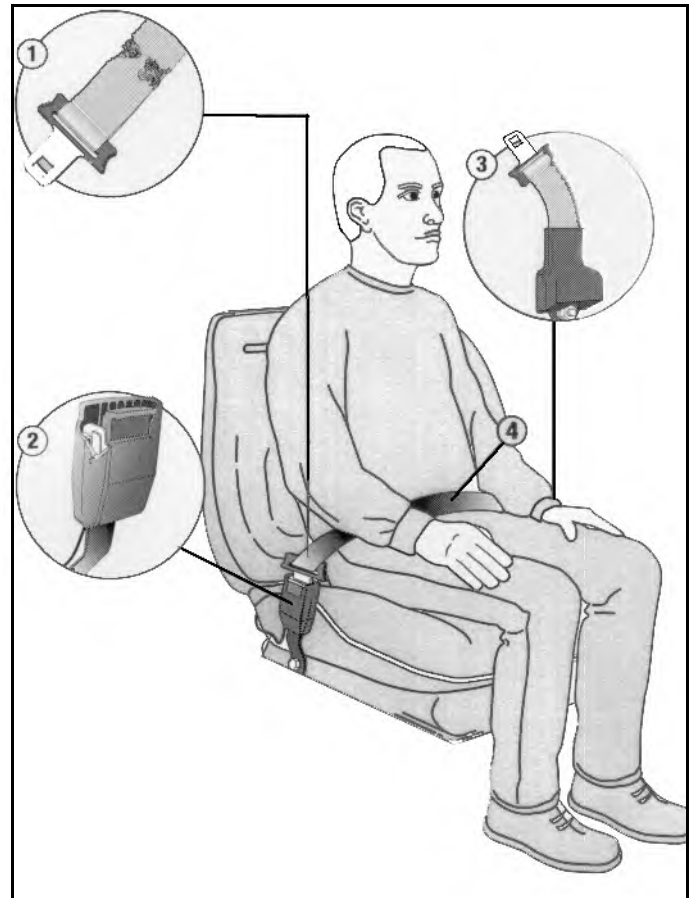
Das Sicherheitsgurtsystem sollte repariert bzw. ausgetauscht werden, wenn Schnitte, Ausfransen, starker oder ungewöhnlicher Verschleiß, starke Farbveränderungen aufgrund von UV-Strahlung, staubigen/schmutzigen Bedingungen, Abrieb des Gurtgewebes oder Beschädigungen an der Schnalle, Sicherheitsgurtschloss, Aufroller (Sonderausrüstung) oder an den Befestigungselementen zu erkennen sind.

Die unten aufgeführten Positionen sind in **[Abbildung 92]** dargestellt.

1. Das Gurtgewebe überprüfen. Wenn das System mit einem Aufroller ausgestattet ist, den Gurt vollständig herausziehen und die gesamte Gurtlänge überprüfen. Auf Schnitte, Verschleiß, Ausfransen, Schmutz und Steifheit prüfen.
2. Die Schnalle und das Gurtschloss auf ordnungsgemäße Funktion überprüfen. Sicherstellen, dass das Gurtschloss keine starken Verschleiß- oder Verformungsspuren und die Schnalle keine Beschädigungen aufweist.
3. Den Aufroller (Sonderausrüstung) auf ordnungsgemäßes Auf- und Abrollen des Sicherheitsgurtes überprüfen.
4. Das Gurtgewebe besonders an den Stellen prüfen, die UV-Strahlen oder starken Staub- oder Schmutzeinflüssen ausgesetzt sind. Wenn die Originalfarbe des Gurtgewebes in diesen Bereichen besonders verblichen und/oder das Gewebe stark verschmutzt ist, kann möglicherweise die Haltbarkeit des Gewebes beeinträchtigt sein.

Zugelassene Ersatzteile für das Sicherheitsgurtsystem der Maschine sind beim Bobcat-Händler erhältlich.

Abbildung 92



KRAFTSTOFFANLAGE

Kraftstoffspezifikationen

Stets sauberen und qualitativ hochwertigen Dieselmotorkraftstoff verwenden (Nr. 2 oder Nr. 1).

Die folgende Tabelle ist eine Empfehlung, um bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt ein Gelieren des Kraftstoffs zu vermeiden.

TEMPERATUR	KLASSE 2-D	KLASSE 1-D
Über -9° (+15°)	100 %	0 %
Bis zu -29° (-20°)	50 %	50 %
Unter -29° (-20°)	0 %	100 %

Diese Maschine darf nur mit Dieselmotorkraftstoff betrieben werden, der mindestens der Kategorie „schwefelarm“ entspricht. Dies entspricht einem maximalen Schwefelgehalt von 500 mg/kg (500 ppm).

Die folgenden Kraftstoffe können auch mit dieser Maschine verwendet werden:

- Ultraschwefelarmer Dieselmotorkraftstoff. Dies entspricht einem maximalen Schwefelgehalt von 15 mg/kg (15 ppm).
- Biodiesel-Kraftstoffgemisch – darf nicht mehr als fünf Prozent Biodiesel, gemischt mit schwefelarmem, auf Diesel basierendem Kraftstoff, enthalten. Dieser gemischte Dieselmotorkraftstoff wird allgemein als B5 vertrieben. B5 Biodiesel muss der Norm ASTM D975 (USA) bzw. EN590 (EU) entsprechen.

Biodiesel-Kraftstoffgemisch

Biodiesel-Kraftstoffgemisch hat spezielle Eigenschaften, die vor dem Betanken der Maschine in Betracht gezogen werden müssen:

- Bei kalter Witterung können Kraftstoffkomponenten verstopfen und Schwierigkeiten beim Anlassen auftreten.
- Das Biodiesel-Kraftstoffgemisch bietet einen hervorragenden Nährboden für mikrobiologisches Wachstum und Ablagerungen, die zu Korrosion und zum Verstopfen der Kraftstoffkomponenten führen können.
- Wenn das Fahrzeug mit einem Biodiesel-Kraftstoffgemisch betrieben wird, kann es zu einem frühzeitigen Ausfall von Komponenten des Kraftstoffsystems kommen. Beispiel: verstopfte Kraftstofffilter und korrodierte Kraftstoffleitungen.
- Ggf. sind kürzere Wartungsintervalle erforderlich. Beispiele: Reinigen des Kraftstoffsystems und Austauschen von Kraftstofffiltern und Kraftstoffleitungen.
- Die Verwendung von Biodiesel-Kraftstoffgemischen, die mehr als fünf Prozent Biodiesel enthalten, kann sich auf die Lebensdauer des Motors auswirken und Schläuche, Leitungen, Einspritzdüsen, Einspritzpumpen und Dichtungen zerstören.

Bei der Verwendung von Biodiesel-Kraftstoffgemischen folgende Richtlinien befolgen:

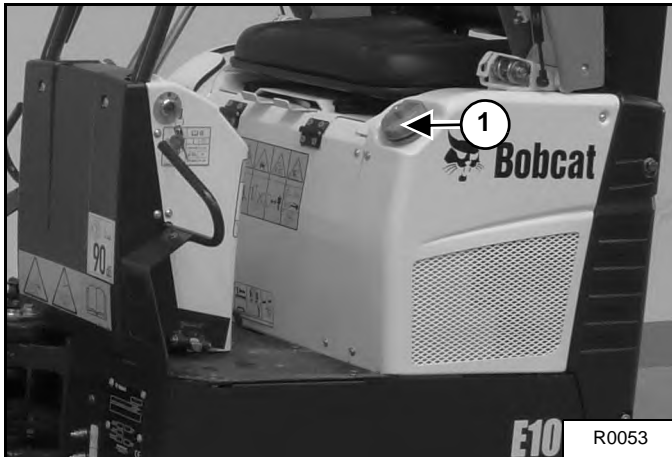
- Sicherstellen, dass der Kraftstofftank zu jeder Zeit so voll wie möglich ist, damit sich keine Feuchtigkeit im Kraftstofftank sammeln kann.
- Sicherstellen, dass der Tankdeckel fest verschlossen ist.
- Biodiesel-Kraftstoffgemische können lackierte Oberflächen beschädigen. Verschütteten Kraftstoff sofort von lackierten Oberflächen abwischen.
- Täglich vor dem Betrieb der Maschine Wasseransammlungen aus dem Kraftstofffilter ablassen.
- Das Intervall zum Ölwechsel nicht überschreiten. Die Verlängerung der Ölwechselintervalle kann zu einem Motorschaden führen.
- Vor der Lagerung der Maschine den Kraftstofftank leeren, mit 100%igem Dieselmotorkraftstoff auffüllen, Stabilisator hinzufügen und den Motor mindestens 30 Minuten laufen lassen.

HINWEIS: Biodiesel-Kraftstoffgemische sind nicht über längere Zeit stabil und sollten deshalb nicht länger als drei Monate gelagert werden.

KRAFTSTOFFANLAGE (FORTS.)

Befüllen des Kraftstofftanks

Abbildung 93



Den Tankdeckel (1) unter der linken Konsole mithilfe des Schlüssels entfernen [Abbildung 93].

Zum Einfüllen von Kraftstoff stets einen sauberen, zugelassenen Sicherheitsbehälter verwenden. Es darf nur in solchen Bereichen getankt werden, wo eine ausreichende Be- und Entlüftung gewährleistet ist und keine offenen Flammen oder Funken in der Nähe sind. **NICHT RAUCHEN!**

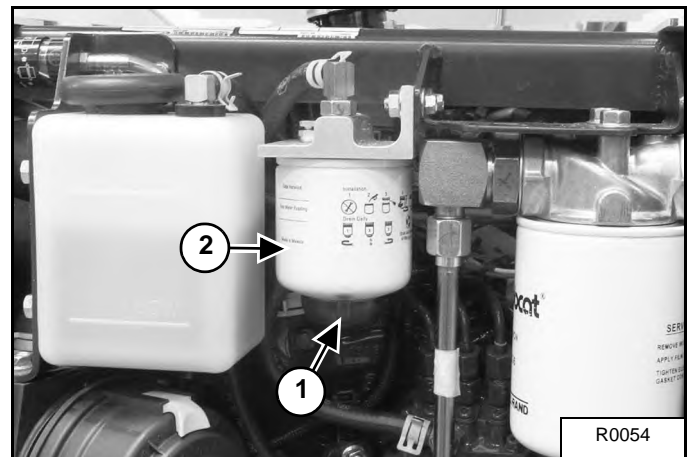
Den Tankdeckel wieder aufsetzen und festschrauben.

Für das korrekte Wartungsintervall zum Ablassen von Wasser oder zum Auswechseln des Kraftstofffilters (Siehe dazu WARTUNGSPLAN auf Seite 65.).

Ablassen von Wasser aus dem Kraftstofffilter

Die Heckklappe öffnen.

Abbildung 94



Die Ablassschraube (1) [Abbildung 94] unten am Filter lösen, um Wasser aus dem Filter ablaufen zu lassen.

Auswechseln des Kraftstofffilters

Den Filter (2) [Abbildung 94] entfernen.

Den Bereich um das Filtergehäuse säubern. Sauberes Öl auf die Dichtung des neuen Filters auftragen. Den Kraftstofffilter einsetzen und von Hand festziehen.

Die Kraftstoffanlage entlüften. (Siehe dazu Entlüften der Kraftstoffanlage auf Seite 72.).

Entleeren des Kraftstofftanks

Die Kraftstoffleitung vom Motor entfernen und das Ende des Schlauchs in einem Kraftstoffbehälter platzieren, auf die Kraftstoffpumpe drücken und den Kraftstofftank auf diese Art entleeren (Saugwirkung).

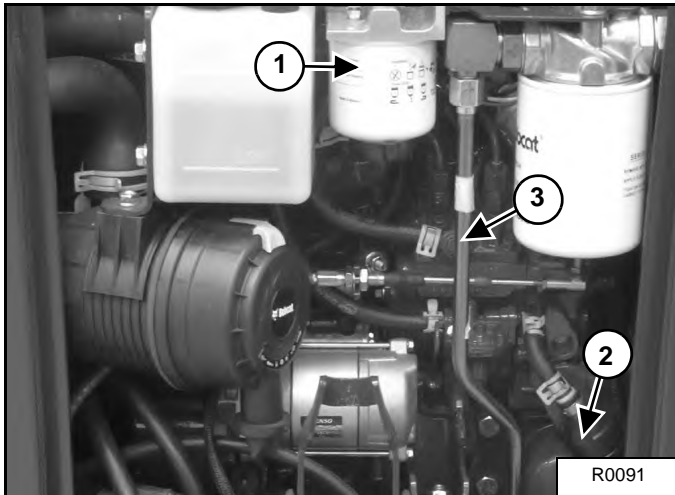
(Siehe dazu WARTUNGSPLAN auf Seite 65.) bzgl. Informationen für die jeweiligen Wartungsintervalle.

KRAFTSTOFFANLAGE (FORTS.)

Entlüften der Kraftstoffanlage

Nach dem Auswechseln des Kraftstofffilters oder bei leerem Kraftstofftank muss vor dem Anlassen des Motors zunächst die Kraftstoffanlage entlüftet werden.

Abbildung 95



Das Entlüftungselement am Kraftstofffilter (1) [Abbildung 95] öffnen.

Die Handpumpe (Anlasskraftstoffpumpe) (2) [Abbildung 95] betätigen, bis der Kraftstoff blasenfrei aus der Entlüftungsöffnung austritt.

Die Entlüftungsöffnung (1) [Abbildung 95] am Kraftstofffiltergehäuse schließen.

Den Motor anlassen und mit niedriger Leerlaufdrehzahl laufen lassen. Möglicherweise muss die Entlüftungsöffnung an der Kraftstoffeinspritzpumpe (3) [Abbildung 95] kurzzeitig geöffnet werden, bis der Motor ruhig läuft.

! WARNUNG

VERLETZUNGS- ODER LEBENSGEFAHR

Unter Druck stehender Dieseldieselkraftstoff bzw. Hydrauliköl kann in Haut oder Augen eindringen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen. Unter Druck austretende Flüssigkeiten sind möglicherweise nicht sichtbar. Daher zum Auffinden von Leckstellen ein Stück Pappe oder Holz verwenden. Nicht die bloßen Hände verwenden. In jedem Fall eine Schutzbrille tragen. Wenn Flüssigkeit in Haut oder Augen eingedrungen ist, sofort einen auf solche Verletzungen spezialisierten Arzt hinzuziehen.

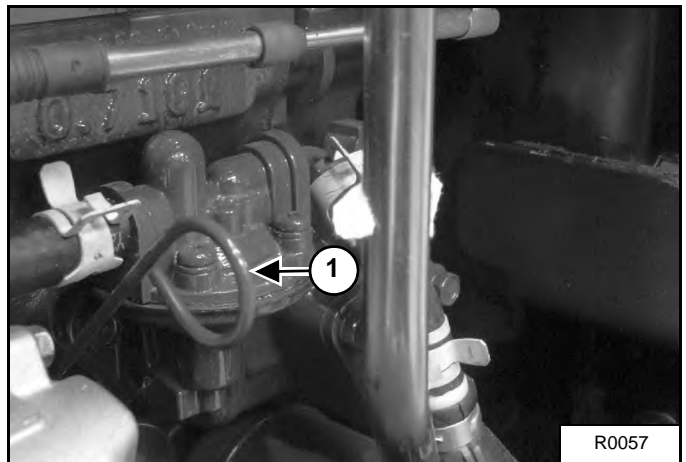
W-2072-EN-0909

MOTORSCHMIERSYSTEM

Prüfen des Motoröls

Den Motorölstand täglich zu Beginn der Arbeitsschicht vor dem Anlassen des Motors überprüfen.

Abbildung 96



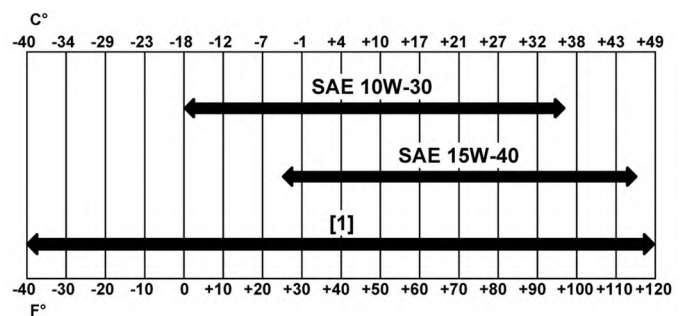
Die Hecktür öffnen und den Ölmesstab (1) [Abbildung 96] herausnehmen.

Der Ölstand muß stets zwischen die Markierungen am Ölmeßstab reichen.

Motoröltabelle

Abbildung 97

MOTORÖL EMPFOHLENE SAE-VISKOSITÄTSZAHL (SCHMIERÖLE FÜR DIESELMOTOR- KURBELGEHÄUSE)



ERWARTETER TEMPERATURBEREICH VOR DEM NÄCHSTEN ÖLWECHSEL (FÜR DIESELMOTOREN MUSS MINDESTENS API-KLASSIFIKATION CJ-4 EINGEHALTEN WERDEN.)

[1] Bobcat Synthetiköl – 5W-40.

Für diese Maschine werden Bobcat Motoröle empfohlen. Falls kein Bobcat Motoröl verfügbar ist, ein qualitativ hochwertiges Motoröl verwenden, das mindestens die API-Service-Klassifikation CJ-4 erfüllt [Abbildung 97].

MOTORSCHMIERSYSTEM (FORTS.)

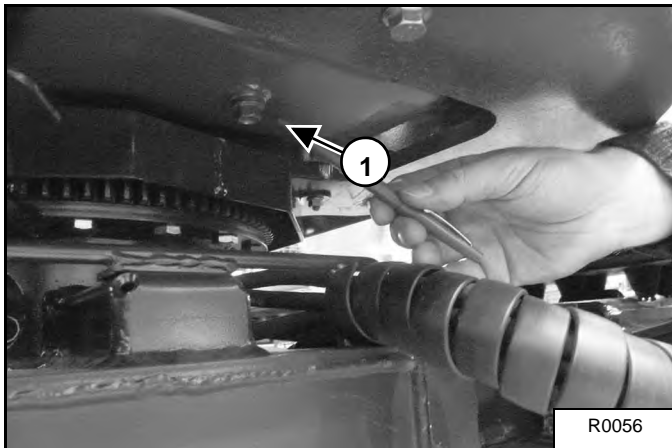
Wechseln von Motoröl und Filter

Für Angaben zum Wartungsintervall für den Motoröl- und Motorölfilterwechsel: (Siehe dazu WARTUNGSPLAN auf Seite 65.).

Den Motor laufen lassen, bis er die Betriebstemperatur erreicht hat. Den Motor abstellen.

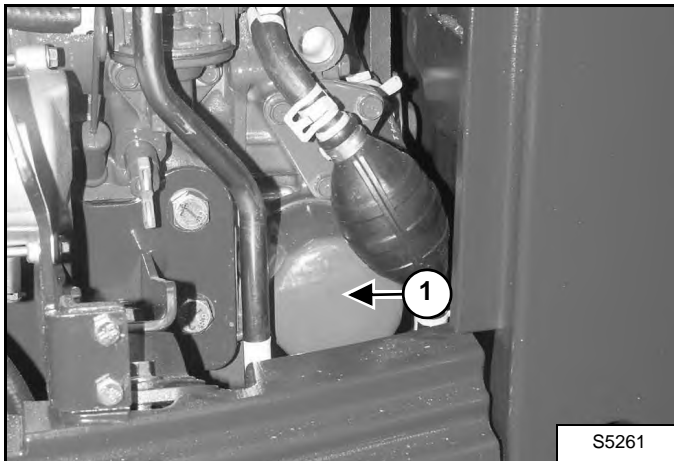
Die Heckklappe öffnen.

Abbildung 98



Die Ablassschraube (1) [Abbildung 98] aus dem Ablassschlauch entfernen. Das Öl in einen Behälter ablaufen lassen und das alte Öl auf umweltverträgliche Weise recyceln oder entsorgen.

Abbildung 99



Den Ölfilter (1) [Abbildung 99] ausbauen und die Filtergehäusefläche reinigen.

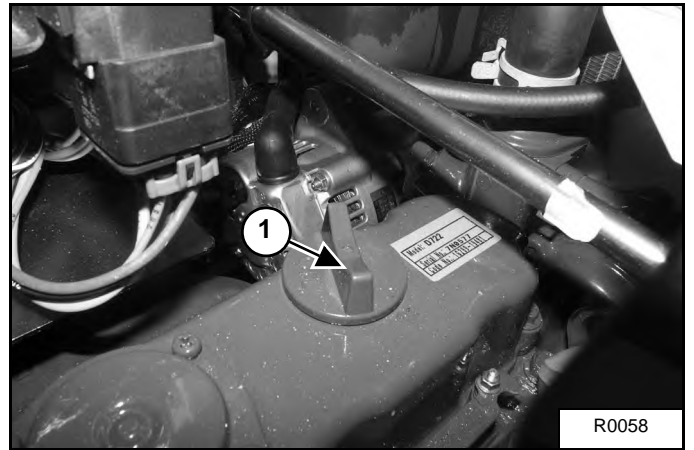
Ein Bobcat Original-Filterelement verwenden.

Sauberes Öl auf die Filterdichtung auftragen.

Den Filter einsetzen und von Hand festziehen.

Den Ablassstopfen (1) anbringen und festziehen.

Abbildung 100



Den Einfülldeckel (1) [Abbildung 100] abnehmen.

3,5 Liter Öl in den Motor füllen.

Stets Qualitätsmotoröl verwenden, das der API-Service-Klassifikation [Abbildung 100] entspricht.

Den Einfülldeckel wieder anbringen.

Den Motor anlassen und mehrere Minuten lang laufen lassen.

Den Motor abstellen. Danach den Ölfilter auf Undichtigkeiten überprüfen. Den Ölstand kontrollieren.

Öl nachfüllen, falls das Öl nicht bis zur oberen Markierung am Ölmesstab reicht.

KÜHLSYSTEM

Das Kühlsystem täglich überprüfen, um eine Überhitzung, Leistungsverluste oder Motorschäden zu verhindern.

Reinigung des Kühlsystems

Die Heckklappe öffnen.

Den Wasserkühler und den Ölkühler mit Druckluft oder Wasserdruck reinigen.

Überprüfung des Kühlmittelstands

WARNUNG

VERBRENNUNGSGEFAHR

Nicht bei warmem Motor den Kühlerschluß abschrauben. Andernfalls kann es zu schweren Verbrennungen kommen.

W-2070-1203

WARNUNG

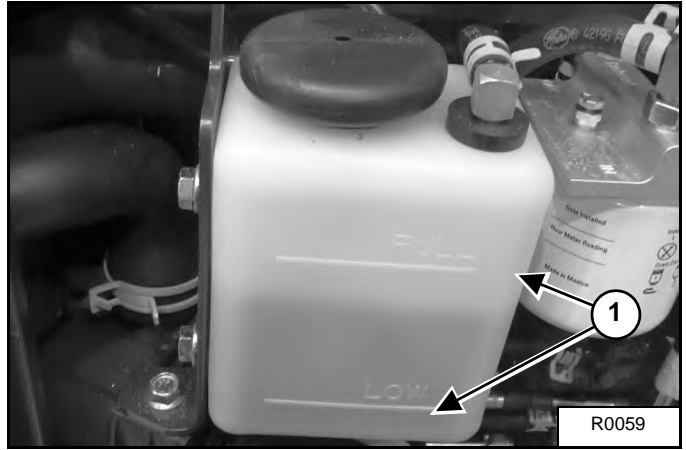
VERLETZUNGS- ODER LEBENSGEFAHR VERMEIDEN

Zur Vermeidung von Augenverletzungen ist stets eine Schutzbrille zu tragen, wenn die folgenden Arbeitsbedingungen vorliegen:

- Flüssigkeiten stehen unter Druck.
- Umherfliegender Schmutz oder loses Material.
- Der Motor läuft.
- Es werden Werkzeuge verwendet.

W-2019-0907

Abbildung 101



Das Kühlmittel muss sich zwischen den Markierungen (1) [Abbildung 101] am Kühlmittelausgleichsbehälter befinden.

WICHTIG

GEFAHR EINES MOTORSCHADENS

Stets Wasser und Frostschutzmittel im korrekten Mischungsverhältnis verwenden.

Zu viel Frostschutzmittel verringert die Kühlwirkung des Kühlsystems und kann vorzeitig zu schweren Motorschäden führen.

Zu wenig Frostschutzmittel verringert den Additivgehalt, der zum Schutz innerer Motorteile erforderlich ist, senkt den Siedepunkt und beeinträchtigt den Frostschutz des Systems.

In jedem Fall vorgemischtes Kühlmittel einfüllen. Das Einfüllen von hoch konzentriertem Kühlmittel kann vorzeitig zu schweren Motorschäden führen.

I-2124-0497

KÜHLSYSTEM (FORTS.)

Kühlmittelwechsel

Für Angaben zum Wartungsintervall für den Motoröl- und Motorölfilterwechsel: (Siehe dazu WARTUNGSPLAN auf Seite 65.)

! WARNUNG

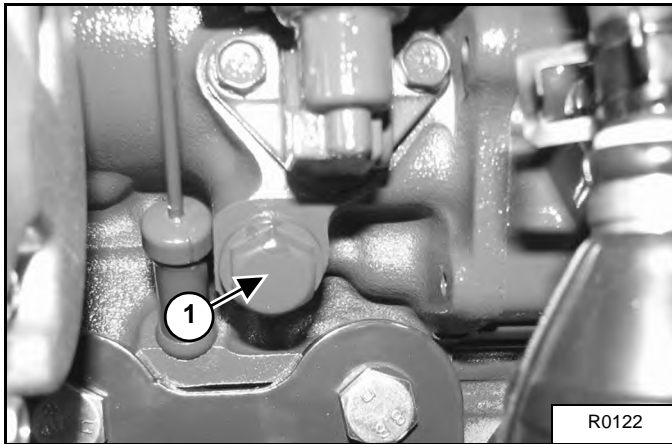
VERBRENNUNGSGEFAHR

Nicht bei warmem Motor den Kühlerverschluss abschrauben. Andernfalls kann es zu schweren Verbrennungen kommen.

W-2070-1203

Den Kühlerdeckel (1) [Abbildung 101] nicht bei heißem Motor abnehmen.

Abbildung 102



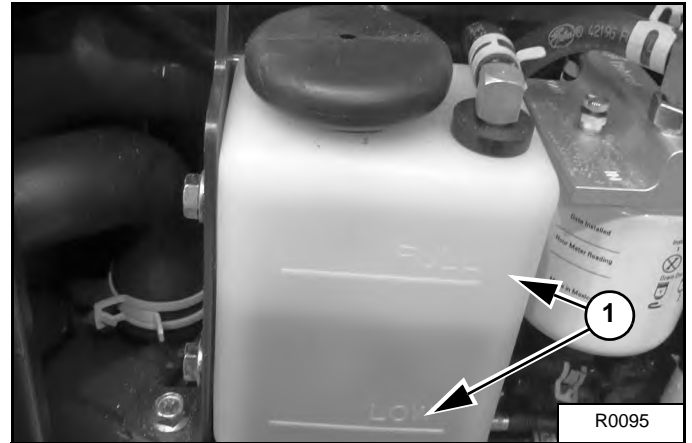
Das Ablassventil (1) [Abbildung 102] am Motorblock öffnen und das Kühlmittel in einen Behälter ablaufen lassen.

Nachdem das gesamte Kühlmittel abgelaufen ist, das Ablassventil wieder schließen.

Das alte Kühlmittel auf umweltverträgliche Weise recyceln oder entsorgen.

Das Kühlmittel in einem separaten Behälter mischen. (Siehe dazu Fassungsvermögen auf Seite 105.)

Abbildung 103



Das Kühlmittel muss sich zwischen den Markierungen (1) [Abbildung 103] am Kühlmittelausgleichsbehälter befinden.

Das Kühlmittel in einem separaten Behälter mischen. (Siehe dazu Fassungsvermögen auf Seite 105.)

HINWEIS: Das Kühlsystem wurde werkseitig mit Propylenglykol (purpurrot) befüllt. AUF KEINEN FALL Propylenglykol mit Ethylenglykol mischen.

5 L Propylenglykol auf 4,4 L Wasser ODER 1 U.S. Gallone (3,79 L) auf 3,5 L Wasser ergeben das richtige Mischungsverhältnis für Temperaturen bis -37 °C (-34 °F).

Vorgemischtes Kühlmittel zusetzen: 47 % Wasser und 53 % Propylenglykol in den Kühlmittelbehälter geben, wenn der Kühlmittelstand zu niedrig ist.

Ein Refraktometer verwenden, um den Zustand von Propylenglykol im Kühlsystem zu überprüfen.

Vorbereitetes Kühlmittelgemisch einfüllen, bis der korrekte Füllstand erreicht ist.

Den Motor laufen lassen, bis er die Betriebstemperatur erreicht hat. Den Motor abstellen. Den Kühlmittelstand überprüfen und gegebenenfalls nachfüllen. Sicherstellen, dass der Kühlerdeckel fest verschlossen ist.

Gegebenenfalls Kühlmittel in den Ausgleichsbehälter einfüllen.

Die Heckklappe schließen.

WICHTIG

GEFAHR EINES MOTORSCHADENS

Stets Wasser und Frostschutzmittel im korrekten Mischungsverhältnis verwenden.

Zu viel Frostschutzmittel verringert die Kühlwirkung des Kühlsystems und kann vorzeitig zu schweren Motorschäden führen.

Zu wenig Frostschutzmittel verringert den Additivgehalt, der zum Schutz innerer Motorteile erforderlich ist, senkt den Siedepunkt und beeinträchtigt den Frostschutz des Systems.

In jedem Fall vorgemischtes Kühlmittel einfüllen. Das Einfüllen von hoch konzentriertem Kühlmittel kann vorzeitig zu schweren Motorschäden führen.

I-2124-0497

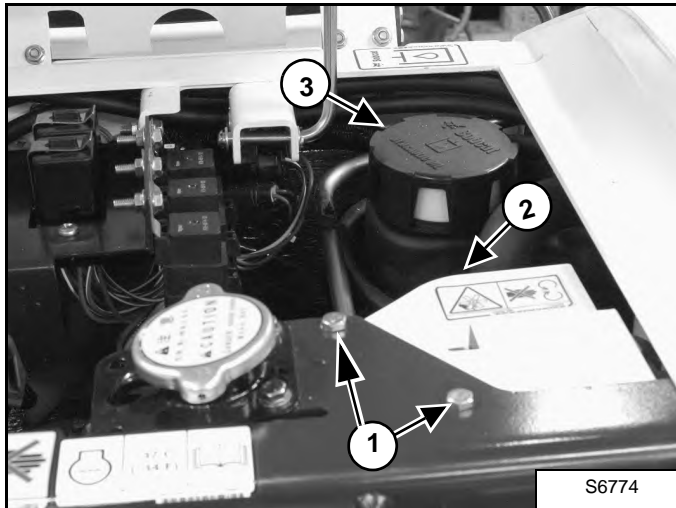
LICHTMASCHINEN- UND LÜFTERRIEMEN

Einstellung des Lichtmaschinenriemens

Den Riemen auswechseln, wenn er überdehnt ist oder Risse aufweist. Die Scheibe auswechseln, wenn der Riemen den Boden der Nut in der Scheibe berührt.

Den Motor abstellen.

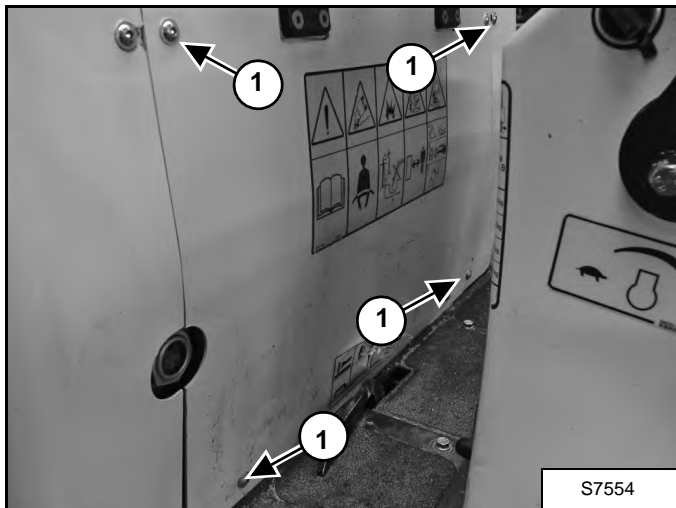
Abbildung 104



Die beiden Schrauben (1) und den Gebläseschutz (2) entfernen [Abbildung 104].

Die Kappe (3) [Abbildung 104] vom Hydrauliktankablass entfernen.

Abbildung 105



Die vier Schrauben (1) entfernen [Abbildung 105].

Die Abdeckung entfernen.

Abbildung 106

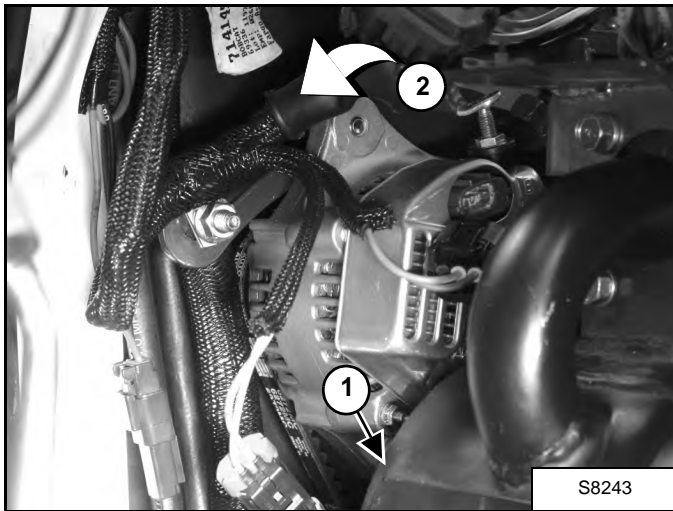


Die obere Lichtmaschinenschraube mit einem abwinkelten Schraubenschlüssel lockern [Abbildung 106].

LICHTMASCHINEN- UND LÜFTERRIEMEN (FORTS.)

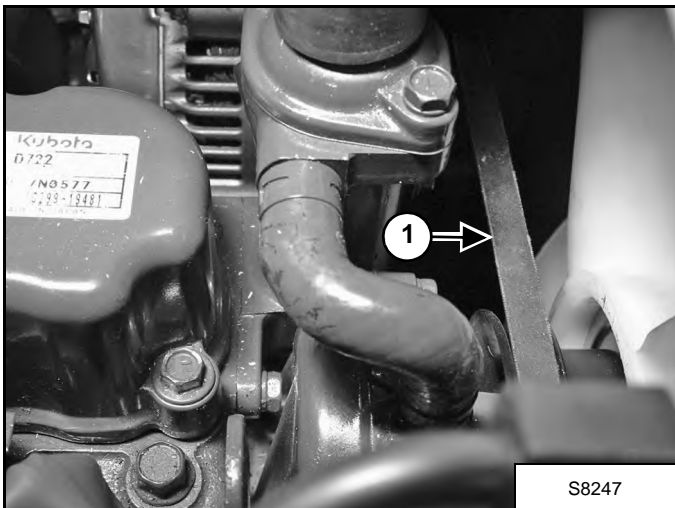
Einstellung des Lichtmaschinenriemens (Forts.)

Abbildung 107



Die untere Lichtmaschinenbefestigung und die Einstellschrauben (1) [Abbildung 107] entfernen.

Abbildung 108



Steht kein Riemenspannwerkzeug zur Verfügung, die Lichtmaschine nach vorne (2) bewegen [Abbildung 107], bis der Riemen (1) [Abbildung 108] gespannt ist (neuer Riemen = 56 bis 60 lbf [250 bis 266 Newton] oder gebrauchter Riemen = 48 bis 52 lbf [214 bis 231 Newton]).

Steht kein Riemenspannwerkzeug zur Verfügung, die Lichtmaschine nach vorne (2) bewegen [Abbildung 107], bis der Riemen (1) [Abbildung 108] in der Mitte des Riemenumfangs bei 13 lb (58 Newton) 0,50 Zoll (13 mm) Spiel hat.

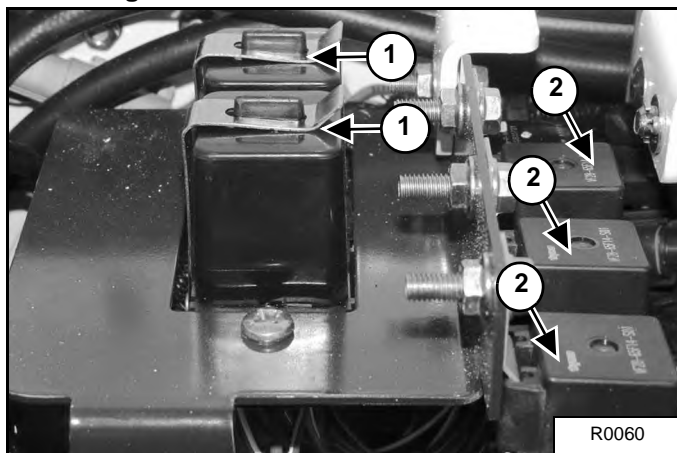
Die Befestigungs- und Einstellschrauben festziehen.

Die Abdeckung, den Tankdeckel und den Gebläseschutz wieder anbringen.

ELEKTRIK

Beschreibung

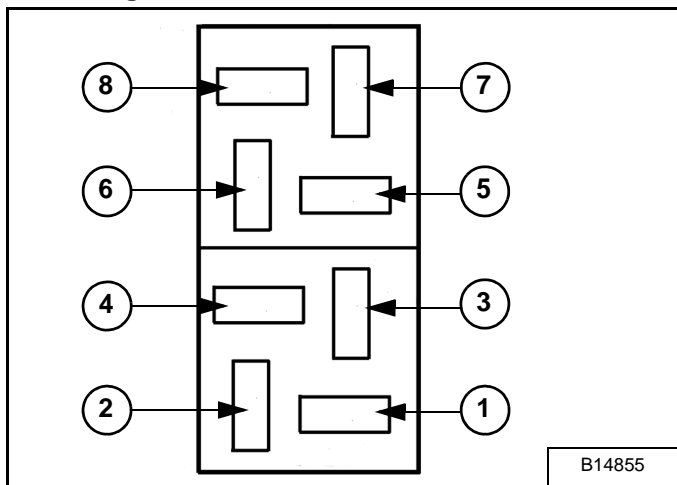
Abbildung 109



Der Bagger ist mit einer 12-Volt-Elektrik mit negativer Erdung ausgerüstet. Das elektrische System ist durch Sicherungen und Relais geschützt, die sich auf oberhalb des Motorraums (1 und 2) [Abbildung 109] befinden. Die Sicherungen schützen die Bordelektrik vor elektrischer Überlastung. Vor dem erneuten Anlassen des Motors muss die Ursache für den Überlastungszustand ermittelt werden.

Sicherungen

Abbildung 110



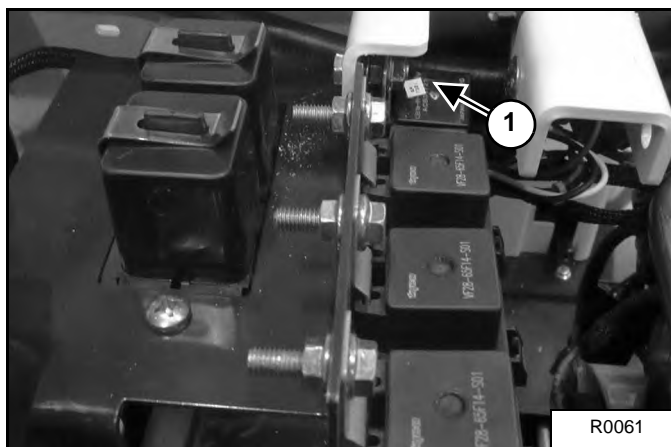
1. Steckdose - 15 A
2. Zündung - 10 A (geschaltet)
3. Zeitgeber - 25 A (nicht geschaltet)
4. Kennleuchte - 10 A
5. Schalterstromversorgung - 10 A
6. Hupe - 10 A
7. Geschalteter Zeitgeber - 10 A
8. Beleuchtung - 10 A

Zum Auswechseln stets Sicherungen desselben Typs und derselben Stromstärke verwenden.

Relais und Dioden

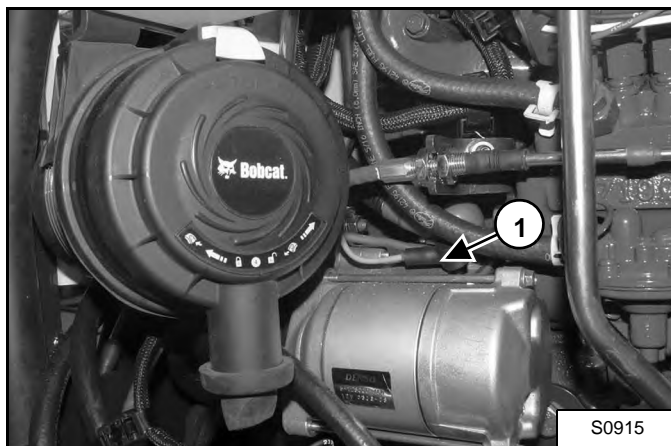
Die drei elektrischen Relais (2) [Abbildung 109] befinden sich oberhalb des Motorraums. Die drei Relais steuern den Anlasser, die Glühkerzen und die Leistungsstromkreise.

Abbildung 111



Der Kraftstoffabsperrrventil-Timer (1) [Abbildung 111] befindet sich rechts im Motorraum.

Abbildung 112

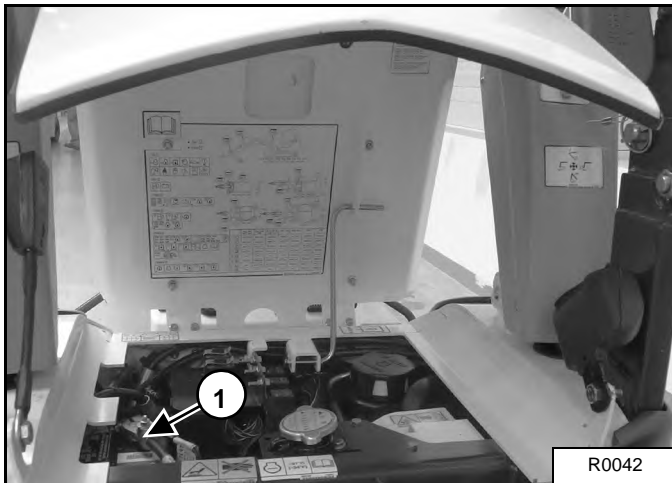


Es befinden sich zwei Dioden im Kabelbaum hinter dem Anlasser (1) [Abbildung 112]. Der Anlasser ist neben dem Luftfilter angeordnet, hinter der Zugangsklappe unter dem Sitz. Die Dioden dienen während des Anlassens als Rückkopplungsschutz für die Lichtmaschine und die Glühkerze.

ELEKTRIK (FORTS.)

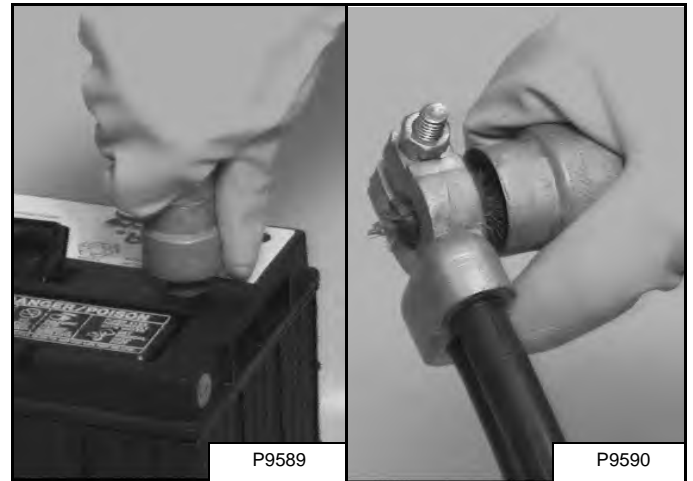
Warten des elektrischen Systems und der Batterie

Abbildung 113



Für den Zugriff auf die Batterie (1), die Heckklappe, die sich oberhalb des Motorraums befindet, öffnen [Abbildung 113].

Abbildung 114



Die Batteriekabel müssen sauber sein und fest sitzen [Abbildung 114]. Säure oder Korrosion mit einer Lösung aus Natriumbikarbonat und Wasser von Batterie und Kabeln entfernen. Batterieschutzfett auf Batterieklemmen und Kabelenden auftragen, um Korrosion zu vermeiden.

Auf unterbrochene oder lose Anschlüsse überprüfen.

Wenn die Batteriekabel aus irgendwelchen Gründen gelöst werden müssen, zuerst das Minuskabel (-) abklemmen. Beim Anschließen der Batteriekabel zuletzt das Minuskabel (-) an die Batterie anschließen.

Die Originalbatterie ist wartungsfrei. Wenn eine Ersatzbatterie eingebaut wird, muss der Elektrolytstand in der Batterie überprüft werden.

Liegt der Elektrolytstand weniger als 13 mm über den Platten, nur destilliertes Wasser nachfüllen.

WARNUNG

VERLETZUNGS- ODER LEBENSGEFAHR VERMEIDEN
Batterien enthalten Säure, die bei Kontakt mit den Augen oder der Haut Verätzungen hervorruft. Daher stets eine Schutzbrille, Schutzkleidung und Gummihandschuhe tragen, damit keine Säure an den Körper gelangt.

Gelangt Säure auf die Haut, die betreffende Stelle sofort mit Wasser abspülen. Gelangt Säure in die Augen, sofort ärztliche Hilfe aufsuchen und die Augen mindestens 15 Minuten lang mit sauberem, kaltem Wasser ausspülen.

Falls Batteriesäure geschluckt wurde, große Mengen Wasser oder Milch trinken! NICHT Erbrechen hervorrufen. Sofort ärztliche Hilfe aufsuchen.

W-2065-0807

ELEKTRIK (FORTS.)

Verwendung einer Starthilfebatterie (Überbrückungsstart)

WICHTIG

Beim Ausführen eines Überbrückungsstarts am Bagger mit Hilfe einer anderen Maschine:
Bei einem Überbrückungsstart des Baggers mit Hilfe einer in eine andere Maschine eingebauten Batterie sicherstellen, dass der Motor während der Verwendung der Glühkerzen NICHT läuft. Hochspannungsspitzen, verursacht durch eine laufende Maschine, können zum Durchbrennen der Glühkerzen führen.

I-2060-0906

Ist zum Anlassen des Motors eine Starthilfebatterie erforderlich, VORSICHTIG VORGEHEN! Hierzu sind zwei Personen erforderlich: Die eine nimmt auf dem Fahrersitz Platz und die andere schließt die Batteriekabel an bzw. trennt sie ab.

Die Oberwagen-Schwenkverriegelung aktivieren. Sicherstellen, dass der Schlüsselschalter auf AUS steht. Die Starthilfebatterie muss eine Spannung von 12 Volt aufweisen.

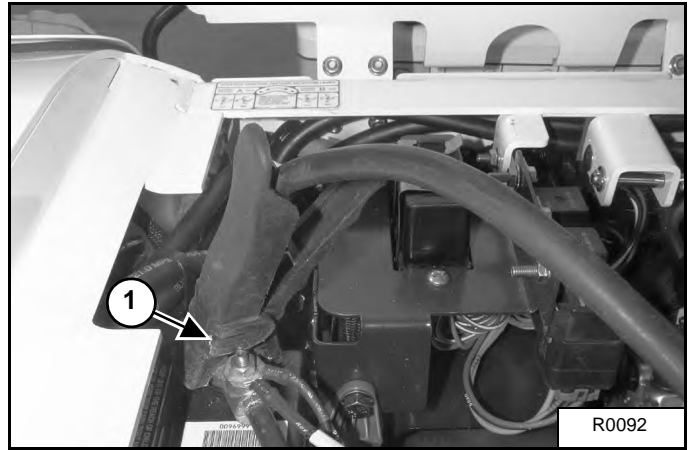
Abbildung 115



Die Abdeckung links neben dem Fahrersitz entfernen, um Zugriff auf die Batterie zu erhalten.

Das eine Ende des ersten Kabels an den Pluspol (+) der Starthilfebatterie anschließen. Das andere Ende desselben Kabels an die positive (+) Klemme (1) [Abbildung 115] der Bagger-Batterie anklemmen.

Abbildung 116



Das eine Ende des zweiten Kabels an den Minuspol (-) der Starthilfebatterie anschließen. Das andere Ende des gleichen Kabels an der Schraube an der vorderen rechten Ecke des Baggers (1) [Abbildung 116] anschließen.

WICHTIG

Eine Beschädigung der Lichtmaschine ist unter den folgenden Umständen möglich:

- Der Motor läuft bei abgezogenen Batteriekabeln.
- Die Batteriekabel bleiben beim Verwenden eines Schnellladers oder beim Ausführen von Schweißarbeiten am Bagger angeschlossen. (Beide Kabel von der Batterie abziehen.)
- Die Kabel der Starthilfebatterie (Überbrückungskabel) sind falsch angeschlossen.

I-2222-0903

Den Motor anlassen. Sobald der Motor angesprungen ist, zunächst das Minuskabel (-) (1) [Abbildung 116] abziehen.

Das Kabel von der Baggerbatterie (1) [Abbildung 115] abziehen.



**VERLETZUNGS- ODER LEBENSGEFAHR
VERMEIDEN**

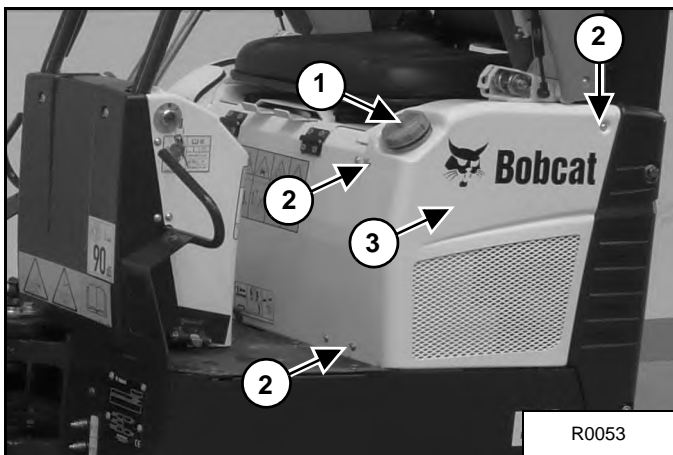
Batterien enthalten Säure, die bei Kontakt mit den Augen oder der Haut Verätzungen hervorruft. Daher stets eine Schutzbrille, Schutzkleidung und Gummihandschuhe tragen, damit keine Säure an den Körper gelangt.

Gelangt Säure auf die Haut, die betreffende Stelle sofort mit Wasser abspülen. Gelangt Säure in die Augen, sofort ärztliche Hilfe aufsuchen und die Augen mindestens 15 Minuten lang mit sauberem, kaltem Wasser ausspülen.

Falls Batteriesäure geschluckt wurde, große Mengen Wasser oder Milch trinken! NICHT Erbrechen hervorrufen. Sofort ärztliche Hilfe aufsuchen.

W-2065-0807

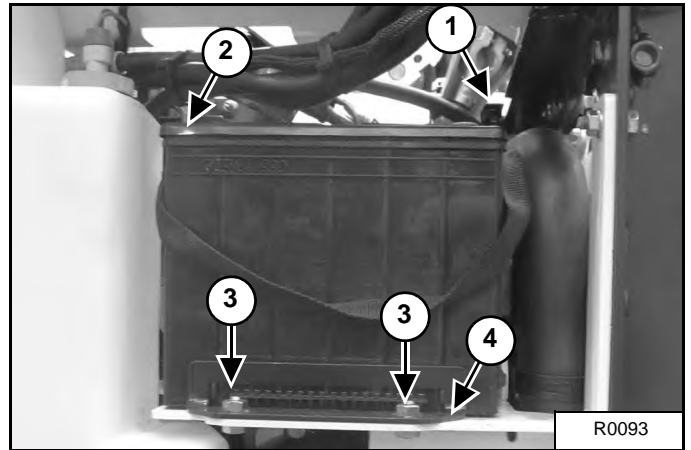
Abbildung 117



Der Filter befindet sich links vom Fahrersitz. Den Tankdeckel (1) mit dem Zündschlüssel entfernen, dann die 3 Schrauben (2) lösen, um die Abdeckung (3) zu entfernen [Abbildung 117].

HINWEIS: Den Tankdeckel unmittelbar nach dem Entfernen der Abdeckung wieder anbringen, um Kraftstoffdämpfe zu vermeiden.

Abbildung 118



Zuerst das Minuskabel (-) (1) [Abbildung 118] abklemmen.

Das Pluskabel (+) (2) [Abbildung 118] abtrennen.

Die Schrauben (3) [Abbildung 118] lockern und die Befestigungsklammer (4) entfernen, um die Batterie auszubauen.

Stets die Klemmen und Kabelenden reinigen, selbst wenn eine neue Batterie eingesetzt wird.

Die Batterie einsetzen. Die Befestigungsklammer anbringen und die Schrauben festziehen.

Die Batteriekabel anschließen. Als letztes das Minuskabel (-) (1) [Abbildung 118] anschließen, um Funkenbildung zu vermeiden.

Zum Austausch der Abdeckung, zuerst den Tankdeckel (1) wieder entfernen, die Abdeckung anbringen und die 3 Schrauben (2) festziehen. Schließlich mit dem Zündschlüssel den Tankdeckel wieder anbringen [Abbildung 117].



**VERLETZUNGS- ODER LEBENSGEFAHR
VERMEIDEN**

Batterien enthalten Säure, die bei Kontakt mit den Augen oder der Haut Verätzungen hervorruft. Daher stets eine Schutzbrille, Schutzkleidung und Gummihandschuhe tragen, damit keine Säure an den Körper gelangt.

Gelangt Säure auf die Haut, die betreffende Stelle sofort mit Wasser abspülen. Gelangt Säure in die Augen, sofort ärztliche Hilfe aufsuchen und die Augen mindestens 15 Minuten lang mit sauberem, kaltem Wasser ausspülen.

Falls Batteriesäure geschluckt wurde, große Mengen Wasser oder Milch trinken! NICHT Erbrechen hervorrufen. Sofort ärztliche Hilfe aufsuchen.

W-2065-0807

HYDRAULIKSYSTEM

Überprüfen und Nachfüllen von Hydrauliköl

Die Maschine auf ebenem Untergrund abstellen.

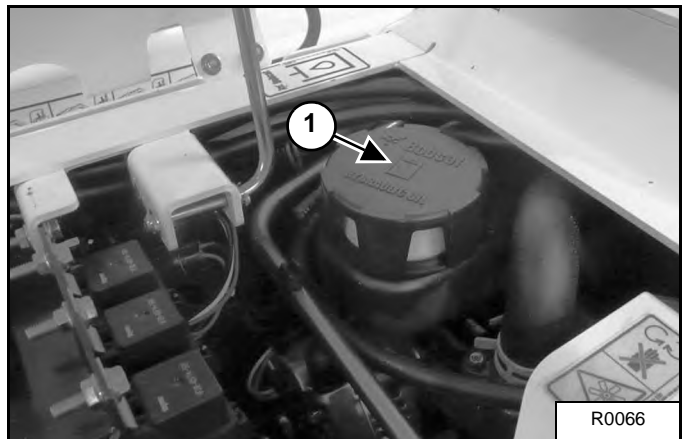
Löffelstiel- und Löffelzylinder einfahren, den Löffel auf dem Boden absetzen und den Planierschild absenken. Den Motor abstellen.

Abbildung 119



Der Flüssigkeitsstand muss bis zur Mitte des Schauglases reichen (1) [Abbildung 119].

Abbildung 120



Die Heckklappe öffnen. Den Öleinfülldeckel (1) [Abbildung 120] abnehmen. Den Zustand des Siebes in der Einfüllöffnung des Behälters überprüfen. Beim Nachfüllen von Öl muss das Sieb im Einfüllstutzen angebracht sein.

Die vorgeschriebene Flüssigkeit in den Behälter füllen, bis der Flüssigkeitsstand bis zur Mitte des Schauglases (1) [Abbildung 119] reicht.

Den Deckel aufschrauben. Die Heckklappe schließen.

WARNUNG

Verschütteten Kraftstoff oder Öl stets aufwischen. Wärme, Flammen, Funken oder brennende Zigaretten von Kraftstoff und Öl fernhalten. Mangelnde Sorgfalt im Umgang mit brennbaren Stoffen kann zu einer Explosion oder einem Brand führen und somit zu einem Unfall mit Verletzungs- oder Todesfolge.

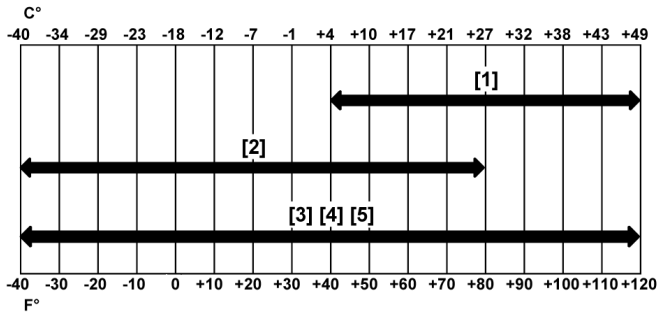
W-2103-1285

HYDRAULIKSYSTEM (FORTS.)

Hydraulik-/Hydrostatiköl-Tabelle

Abbildung 121

HYDRAULIK-/HYDROSTATIKÖL EMPFOHLENER ISO-VISKOSITÄTSGRAD (VG) UND VISKOSITÄTSINDEX (VI)



ERWARTETER TEMPERATURBEREICH WÄHREND DER VERWENDUNG DER MASCHINE

[1] VG 100; Minimum VI 130

[2] VG 46; Minimum VI 150

[3] BOBCAT All-Season Fluid

[4] BOBCAT Synthetiköl

[5] Biologisch abbaubares Hydraulik-/Hydrostatiköl von BOBCAT auf pflanzlicher Basis. Biologisch abbaubares Bobcat-Öl ist so formuliert, dass es Oxidation und thermisches Versagen bei Betriebstemperaturen verhindert.

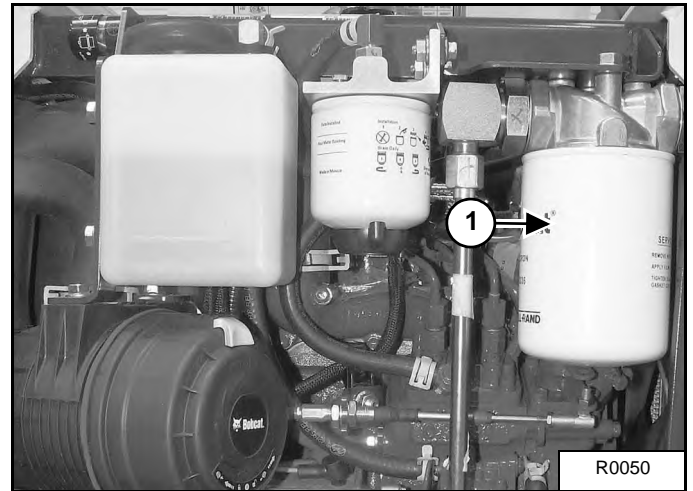
Den Einfülldeckel wieder anbringen.

Hydraulikfilter wechseln

Siehe dazu WARTUNGSPLAN auf Seite 65 bzgl. Informationen für die jeweiligen Wartungsintervalle.

Die Heckklappe öffnen.

Abbildung 122



Den Filter entfernen (1) [Abbildung 122].

Das Gehäuse im Bereich der Filterdichtung säubern.

Sauberes Hydrauliköl auf die Dichtung auftragen. Den neuen Filter einsetzen und von Hand festziehen.

Den Motor anlassen. Die Hydraulikfunktionen des Baggers ausführen. Den Motor abstellen. Den Flüssigkeitsstand am Schauglas prüfen (2) [Abbildung 119] und nach Bedarf Flüssigkeit nachfüllen. Den Filterbereich auf Leckstellen überprüfen.

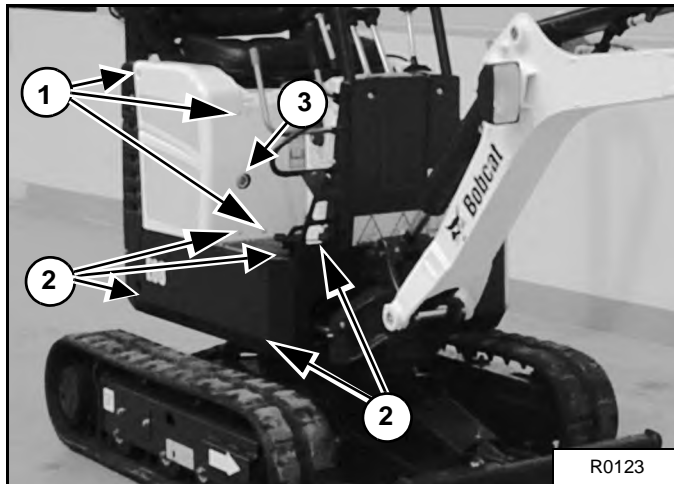
HYDRAULIKSYSTEM (FORTS.)

Ablassen des Hydrauliköls

(Siehe dazu WARTUNGSPLAN auf Seite 65.) bzgl. Informationen für die jeweiligen Wartungsintervalle.

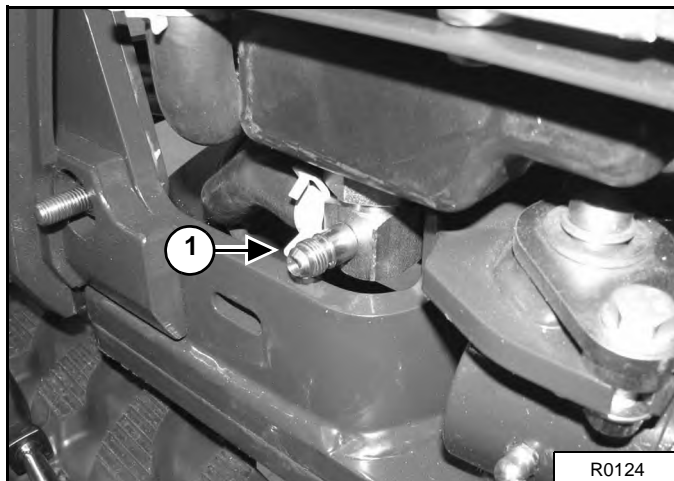
Löffelstiel- und Löffelzylinder einfahren und Löffel auf dem Boden absetzen. Motor abstellen.

Abbildung 123



Für den Zugriff zum Ablassen des Hydrauliköls, die drei Schrauben (1) der Abdeckung lösen [Abbildung 123]. Die Abdeckung nach unten schwenken. Dann die schwarze Schutzverkleidung an der Unterseite lösen, indem die Schrauben (2) gelöst werden.

Abbildung 124



Vor dem Entfernen des Tankdeckels, einen Behälter unter der Ölablassschraube (1) platzieren, um das Öl aufzufangen [Abbildung 124].

WICHTIG

Flüssigkeiten wie z. B. Motoröl, Hydrauliköl, Kühlmittel, Schmierfett usw. müssen auf umweltfreundliche Weise entsorgt werden. Je nach den geltenden Bestimmungen müssen auf dem Boden befindliche Pfützen und Lachen bestimmter Flüssigkeiten, die durch Verschütten oder Undichtigkeiten entstanden sind, auf bestimmte Weise beseitigt werden. Erkundigen Sie sich nach den lokalen Bestimmungen für eine korrekte Entsorgung.

I-2067-EN-1009

WICHTIG

Wenn die Flüssigkeit wegen eines Systemfehlers abgelassen wird, alle Hydraulikleitungen entfernen und reinigen.

I-2045-0788

Deckel wieder aufschrauben.

Die vorgeschriebene Flüssigkeit in den Behälter füllen, bis der Flüssigkeitsstand bis zur Mitte des Schauglases (3) [Abbildung 123] reicht.

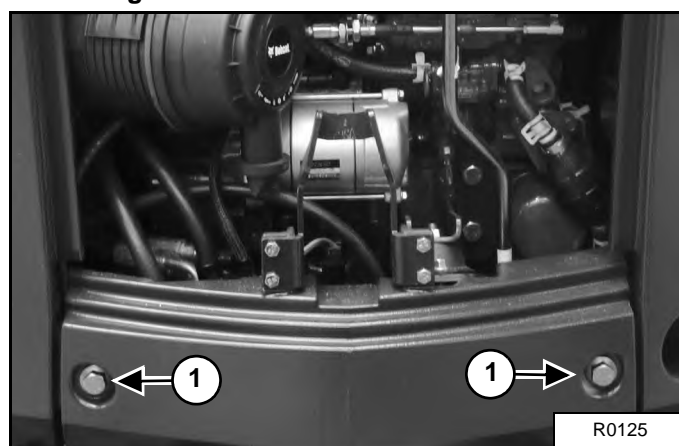
Die Hydraulikfunktionen des Baggers ausführen. Den Motor abstellen. Den Hydraulikölstand kontrollieren und gegebenenfalls Öl nachfüllen.

Die schwarze Schutzverkleidung und die Abdeckung wieder anbringen.

HYDRAULIKSYSTEM (FORTS.)

Diagnoseanschlüsse

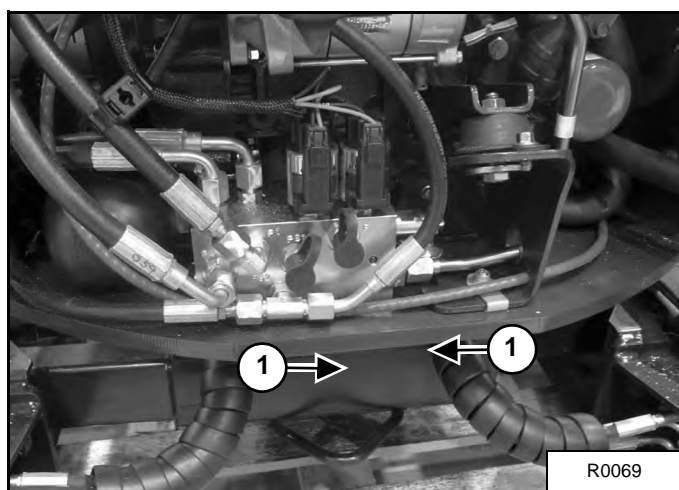
Abbildung 125



Für den Zugriff, die zwei Schrauben (1) lösen und das Gegengewicht entfernen **[Abbildung 125]**.

Mithilfe der Diagnoseanschlüsse kann Ihr Bobcat-Händler die Drücke im Kreis überprüfen.

Abbildung 126

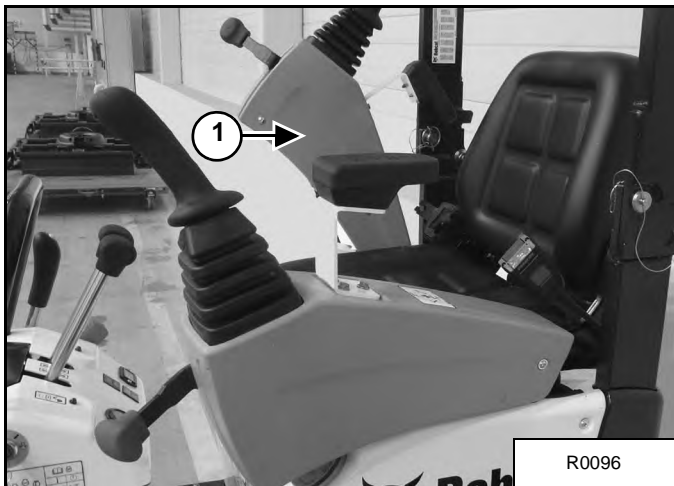


Die drei Diagnoseanschlüsse (1) **[Abbildung 126]** befinden sich am Hydraulikblock.

STEUERKONSOLENVERRIEGELUNGEN

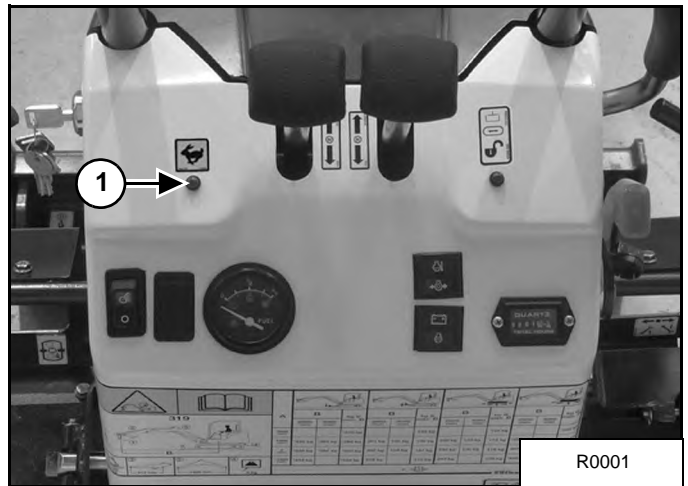
Inspektion und Wartung

Abbildung 127



Wenn eine der Konsolen angehoben ist **[Abbildung 127]**, dürfen die Hydrauliksteuerhebel (Joysticks) und das Antriebssystem nicht mehr funktionieren.

Abbildung 128



Auf dem Fahrersitz Platz nehmen, den Sicherheitsgurt anlegen und den Motor anlassen.

Die rechte Konsole (1) anheben **[Abbildung 127]**. Die grüne Leuchte (1) **[Abbildung 128]** an der Konsole erlischt.

Die Steuerhebel (Joysticks) bewegen. Weder Ausleger, Löffelstiel, Löffel noch Verschwenkung dürfen sich bewegen.

Die Lenkhebel bewegen. Die Raupen des Baggers dürfen sich nicht bewegen.

Die rechte Konsole senken. Die linke Konsole anheben und das Inspektionsverfahren wiederholen.

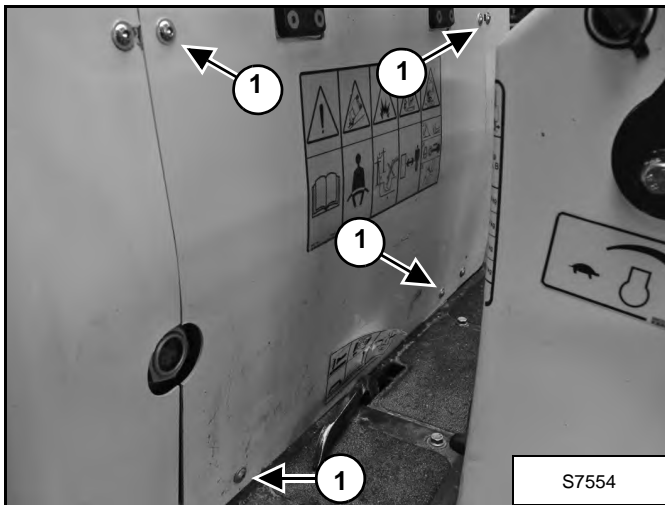
Die Joystick-Steuerhebel und das Antriebssystem müssen deaktiviert werden, wenn eine der Konsolen angehoben wird.

Das System warten, wenn beim Anheben einer der Konsolen diese Bedienelemente nicht deaktiviert werden. (Wenden Sie sich bezüglich der Wartung an Ihren Bobcat®-Händler.)

FUNKENFÄNGER-SCHALLDÄMPFER

Reinigungsverfahren

Abbildung 129



Die vier Schrauben (1) entfernen [Abbildung 129].

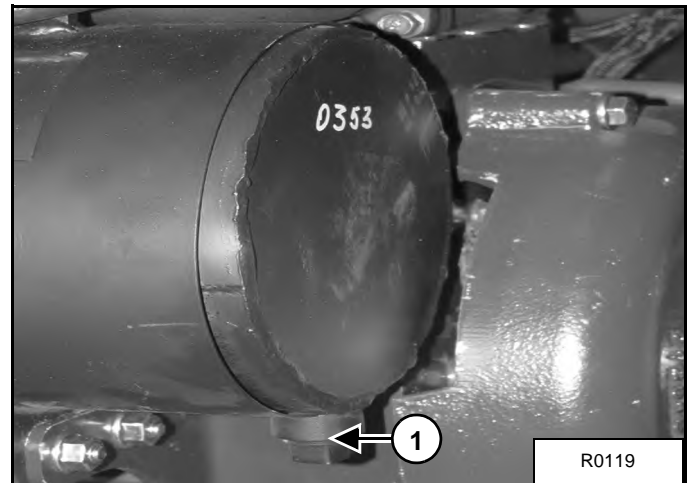
Die Abdeckung entfernen.

(Siehe dazu WARTUNGSPLAN auf Seite 65.) bzgl. Informationen für die jeweiligen Wartungsintervalle.

Der Bagger darf nicht mit einer defekten Auspuffanlage betrieben werden.

Den Motor abstellen. Die Heckklappe öffnen.

Abbildung 130



Den Stopfen (1) [Abbildung 130] unten aus dem Schalldämpfer herausnehmen.

Den Motor starten und etwa zehn Sekunden lang laufen lassen, während eine zweite, mit Schutzbrille ausgerüstete Person, ein Stück Holz über den Austritt des Schalldämpfers hält. (Kohleablagerungen werden aus der Schalldämpfer-Reinigungsöffnung gepresst.)

Den Motor abstellen. Den Stopfen einsetzen und festdrücken.

Die Schrauben anziehen.

Die Abdeckung anbringen.

Die Heckklappe schließen.

! WARNUNG

Vor dem Reinigen der Funkenkammer den Motor abstellen und den Schalldämpfer abkühlen lassen. In jedem Fall eine Schutzbrille tragen. Bei Missachtung dieses Warnhinweises besteht die Gefahr schwerer Verletzungen.

W-2011-1285

! WARNUNG

Für Wartungsarbeiten bei laufendem Motor müssen die Lenkhebel in die Neutralstellung geschaltet werden. Andernfalls besteht die Gefahr schwerer oder sogar tödlicher Verletzungen.

W-2203-0595

! WARNUNG

Die Maschine nicht an Orten einsetzen, wo die Gefahr von Staub- oder Gasexplosionen besteht oder wo die Abgase mit brennbaren Materialien in Berührung kommen können. Bei Missachtung dieser Warnhinweise kann es zu Unfällen mit Verletzungs- oder Todesfolge kommen.

W-2068-1285

RAUPENSPANNUNG

HINWEIS: Wie stark die Teile des Fahrwerks verschleissen, hängt von Arbeits- und Bodenbedingungen ab. Die Raupen regelmäßig überprüfen, um eine ordnungsgemäße Spannung der Raupen zu gewährleisten. (Siehe dazu WARTUNGSPLAN auf Seite 65.) bzgl. Informationen zum korrekten Wartungsintervall.

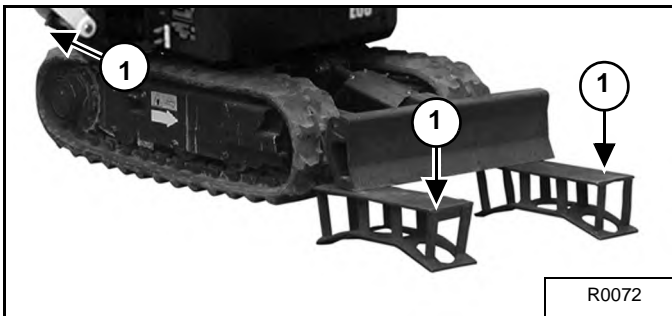
Einstellung

Abbildung 131



Eine Seite der Maschine mit Ausleger und Löffelstiel wie in [Abbildung 131] dargestellt (etwa 102 mm) anheben.

Abbildung 132



Den Schild bis zum Anschlag anheben und Stützbockchen (1) [Abbildung 132] unter dem Schild und dem Raupenfahrwerk anbringen. Die Maschine absenken, bis das gesamte Gewicht der Maschine auf den Stützbockchen lastet [Abbildung 132].

Den Motor abstellen.

Abbildung 133

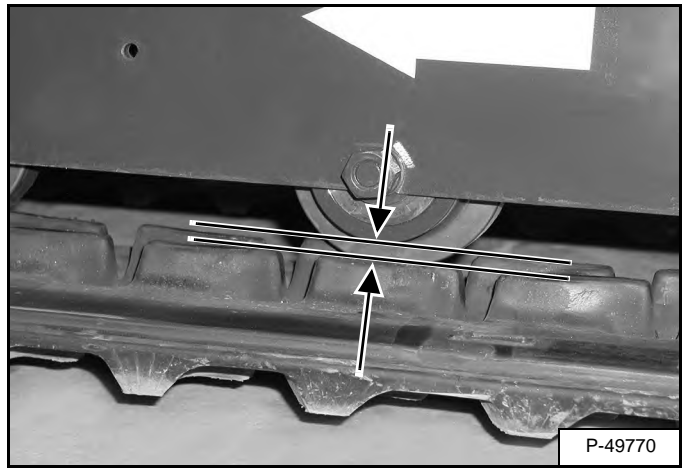


Abbildung 134

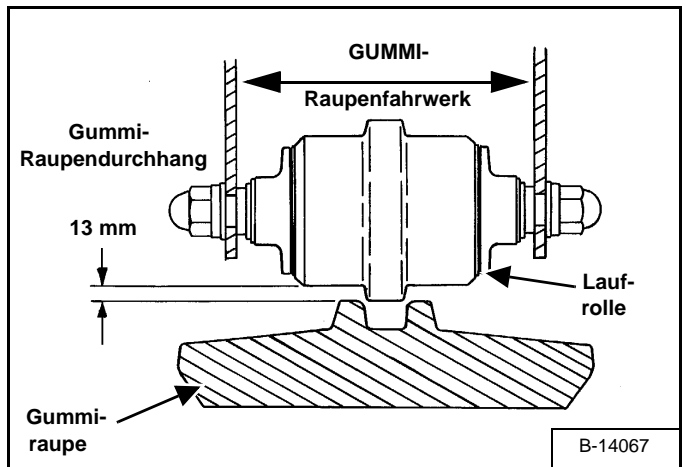
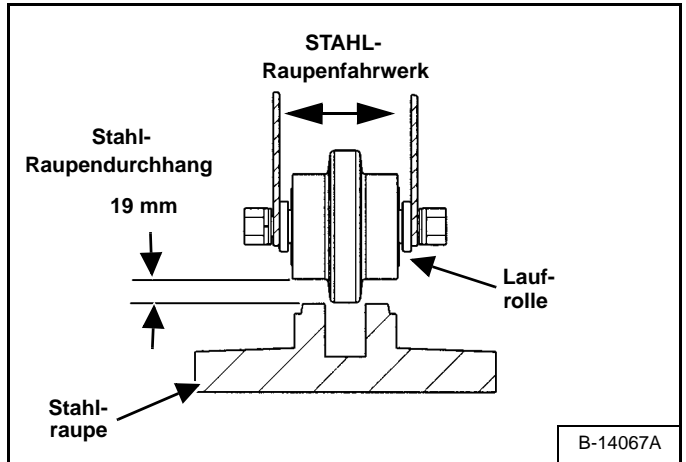


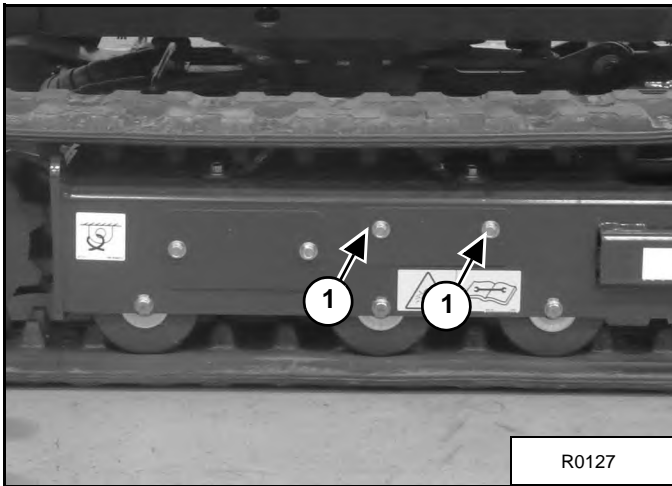
Abbildung 135



Den Durchhang der Gummi- oder Stahlraupe an der mittleren Laufrolle messen [Abbildung 133]. Darauf achten, dass nicht die Finger in die Andruckpunkte zwischen Raupe und Laufrolle gelangen. Mit einem entsprechend großen Gegenstand den Abstand zwischen Kontaktfläche der Laufrolle und der Oberseite der Raupenführungsnase prüfen [Abbildung 133], [Abbildung 134] und [Abbildung 135].

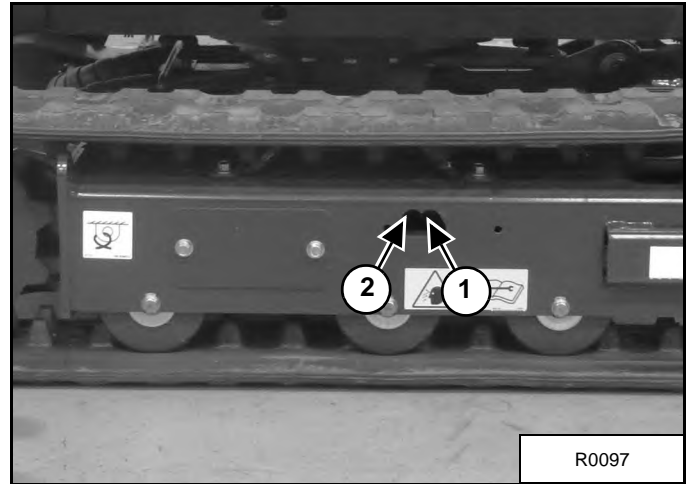
RAUPENSPANNUNG (FORTS.)

Abbildung 136



Die beiden Schrauben (1) [Abbildung 136] aus der Abdeckung lösen. Die Abdeckung nach unten schwenken.

Abbildung 137



Schmierfett in den Nippel (1) [Abbildung 137] einpressen, bis die Raupe vorschriftsmäßig gespannt ist. Ist die Spannung zu stark, die Entlüftungsschraube (2) [Abbildung 137] (maximal eine Umdrehung) lösen und Schmierfett aus der Entlüftungsschraube austreten lassen. Ist die Spannung korrekt, die Entlüftungsschraube wieder anziehen.

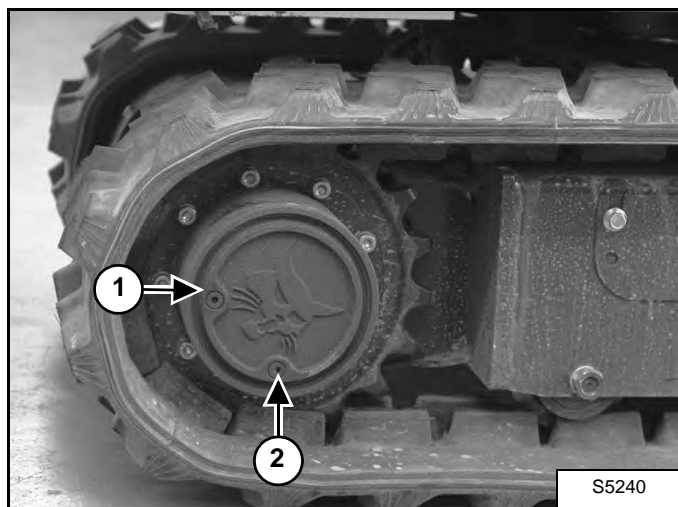
Das Verfahren auf der anderen Seite wiederholen.

Ist die Raupenspannung nach Einstellung mittels der oben beschriebenen Methode noch immer nicht ausreichend, weist dies darauf hin, dass die Raupe verschlissen ist. Wenden Sie sich zwecks Reparatur an Ihren Händler.

ANTRIEBSMOTOR

Kontrolle des Ölstands

Abbildung 138



Die Maschine auf ebenem Boden abstellen. Die Stopfen wie dargestellt (1 und 2) **[Abbildung 138]** positionieren.

Den Stopfen (1) **[Abbildung 138]** entfernen. Der Ölstand muss an der Unterkante der Stopfenöffnung liegen.

Getriebeöl durch die Stopfenöffnung einfüllen, wenn der Ölstand unterhalb der Bohrung liegt.

Den oberen Stopfen einsetzen und anziehen.

Das Verfahren auf der anderen Seite wiederholen.

Entleeren des Antriebsmotors

(Siehe dazu WARTUNGSPLAN auf Seite 65.) bzgl. Informationen für die jeweiligen Wartungsintervalle.

Die Maschine auf ebenem Boden abstellen. Die Stopfen wie dargestellt (1 und 2) **[Abbildung 138]** positionieren.

Den unteren (1) und den oberen Stopfen (2) **[Abbildung 138]** entfernen und das Öl in einen Behälter ablaufen lassen. Das Altöl recyceln oder umweltgerecht entsorgen.

Nachdem das gesamte Getriebeöl ausgelaufen ist, den unteren Stopfen (2) **[Abbildung 138]** wieder einsetzen.

Getriebeöl in die obere Stopfenöffnung (1) einfüllen, bis der Ölstand bis zur Unterkante der Stopfenöffnung **[Abbildung 138]** reicht.

Den oberen Stopfen einsetzen und anziehen.

Das Verfahren auf der anderen Seite wiederholen.

SCHILDVERLÄNGERUNG

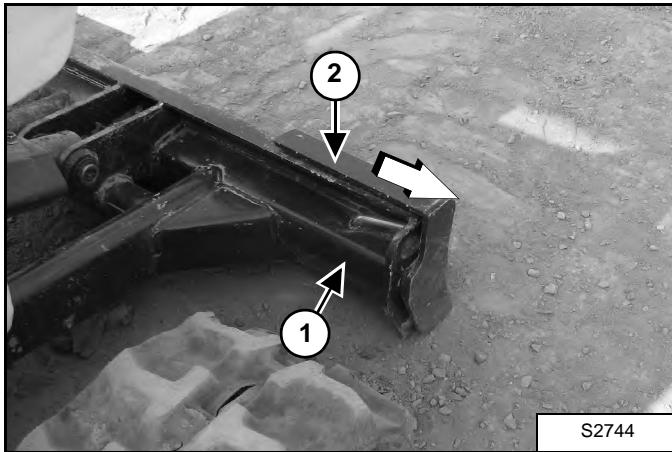
Beschreibung

Die Schildverlängerungen werden verwendet, um die Schildbreite an die Spurweite der Raupe anzupassen. Die Schildverlängerungen in der eingezogenen Position sichern, wenn der Bagger transportiert wird oder wenn eine enge Arbeitsbreite erforderlich ist. Unter normalen Betriebsbedingungen sollte die Schildbreite der Kettenbreite entsprechen.

Ausfahren und einziehen

Ausfahren

Abbildung 139



Den Planierschild vom Boden anheben. Den Motor abstellen.

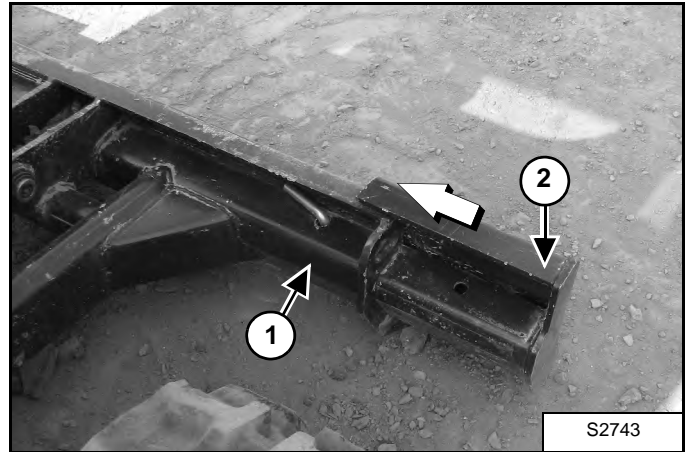
Den Bolzen (1) entfernen **[Abbildung 139]**.

Die Schildverlängerung (2) **[Abbildung 139]** vom Rahmen des Schildes weg in die ausgefahrene Stellung schieben.

Die Schildverlängerung mit dem Bolzen in der ausgefahrenen Position sichern.

Einziehen

Abbildung 140



Den Planierschild vom Boden anheben. Den Motor abstellen.

Den Bolzen (1) entfernen **[Abbildung 140]**.

Die Schildverlängerung (2) **[Abbildung 140]** zum Rahmen des Schildes in die eingezogene Stellung schieben.

Die Schildverlängerung mit dem Bolzen in der eingezogenen Position sichern.

LAUFROLLEN- UND SPANNRADSCHMIERUNG

Verfahren

Die Laufrollen und Spannräder müssen nicht gewartet werden. Die Lager sind in sich abgeschlossen.

SCHMIERUNG DES HYDRAULIKBAGGERS

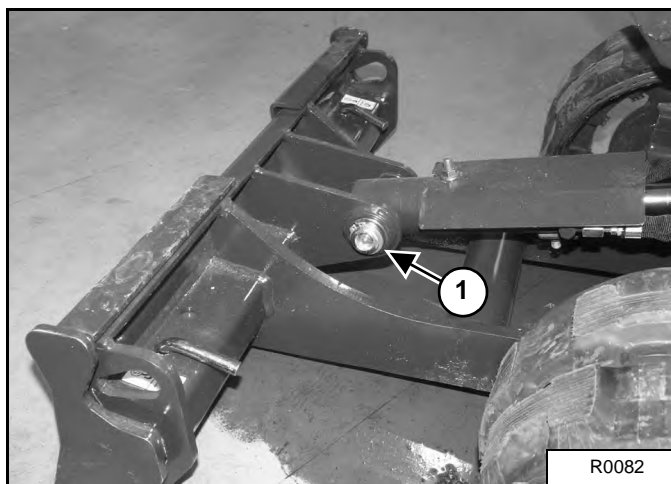
Den Hydraulikbagger entsprechend dem WARTUNGSPLAN schmieren. ((Siehe dazu WARTUNGSPLAN auf Seite 65.) bzgl. der besten Leistungsfähigkeit der Maschine).

Bei jeglichen Schmierungsarbeiten am Hydraulikbagger die Betriebsstunden notieren.

Zum Schmieren des Baggers grundsätzlich ein hochwertiges Mehrzweckfett auf Lithiumbasis verwenden. Soviel Schmiermittel einpressen, bis überschüssiges Schmierfett austritt.

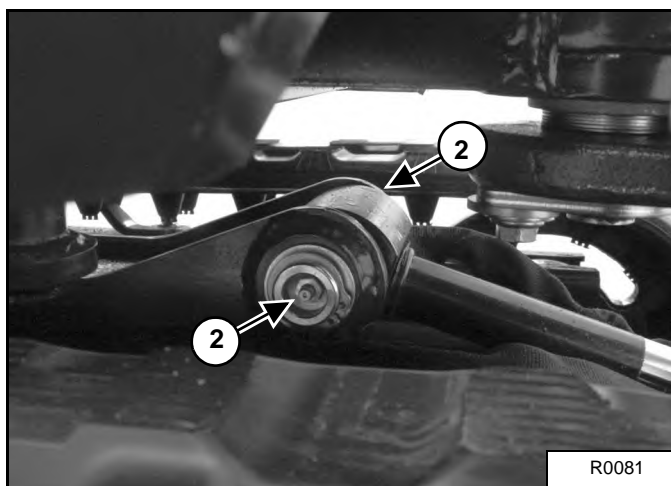
Schild

Abbildung 141



1. Planierschildzylinder, unteres Ende, alle 8 - 10 Betriebsstunden (1) [Abbildung 141].

Abbildung 142

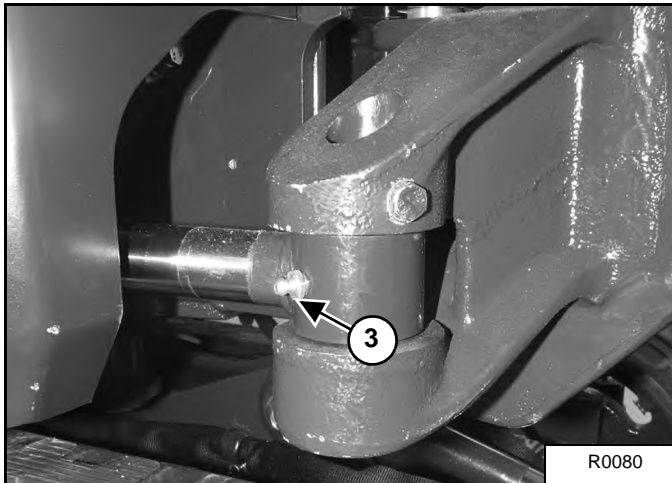


2. Schildbolzen, alle 8 - 10 Stunden (2) [Abbildung 142].

SCHMIERUNG DES HYDRAULIKBAGGERS (FORTS.)

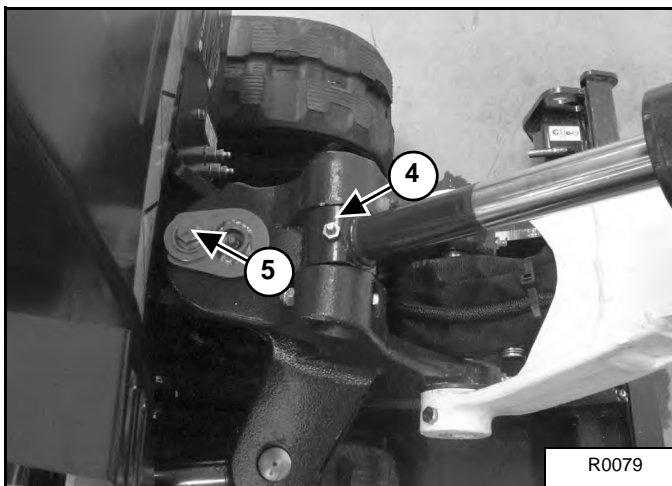
Auslegerversetzung und Auslegerbasis

Abbildung 143



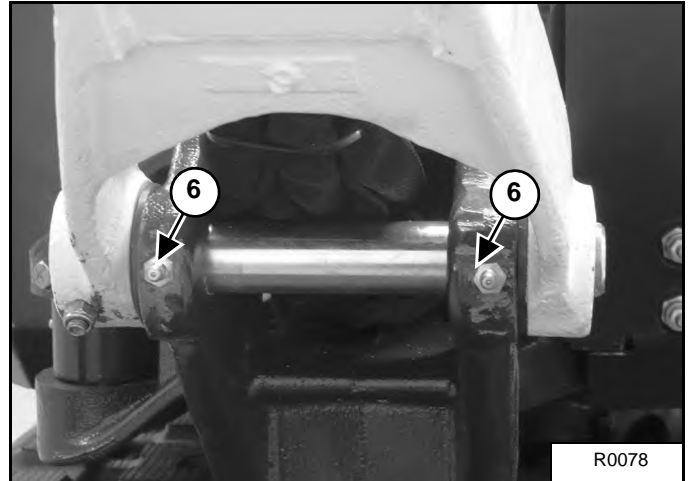
3. Auslegerschwenzylinder, Stangenende, alle 8 - 10 Betriebsstunden (3) [Abbildung 143].

Abbildung 144



4. Stangenseite des Auslegerzylinders (4) [Abbildung 144].
5. Ausleger-Gelenke, alle 8 - 10 Betriebsstunden (5) [Abbildung 144].

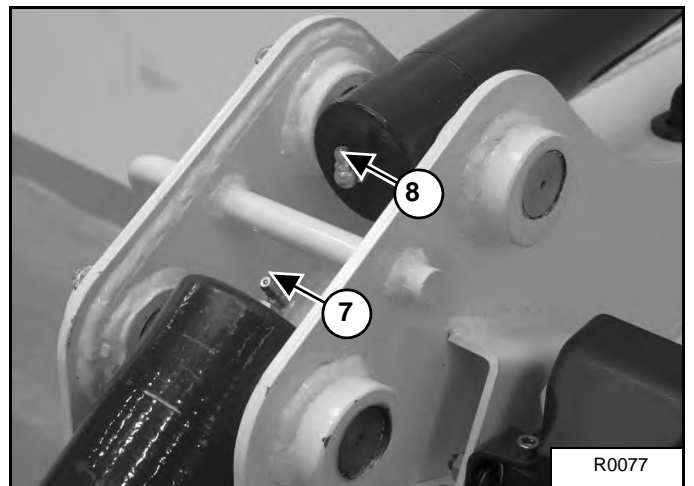
Abbildung 145



6. Ausleger, unteres Gelenk, alle 8 - 10 Betriebsstunden (6) [Abbildung 145].

Ausleger, Mitte

Abbildung 146

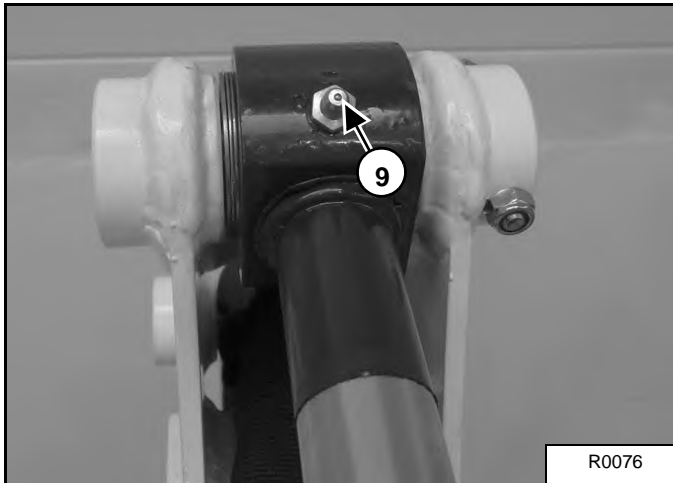


7. Ausleger-Zylinderbodenende, alle 8 - 10 Betriebsstunden (7) [Abbildung 146].
8. Kolbenbodenenseite des Löffelstielzylinders, alle 8 - 10 Betriebsstunden (8) [Abbildung 146].

SCHMIEREN DES BAGGERS (FORTS.)

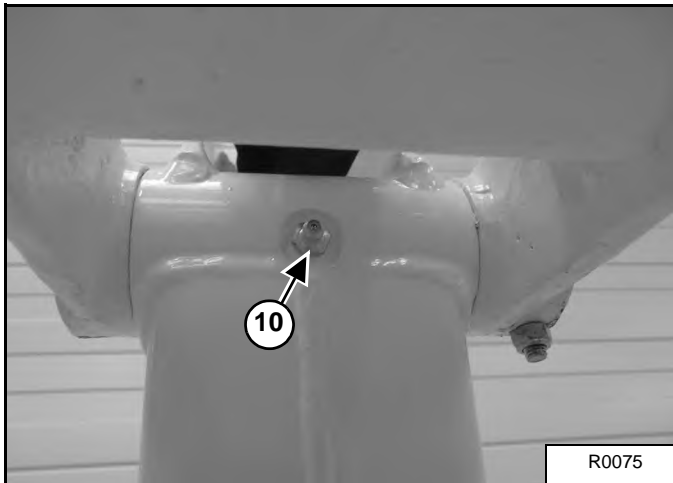
Ausleger und Löffelstiel

Abbildung 147



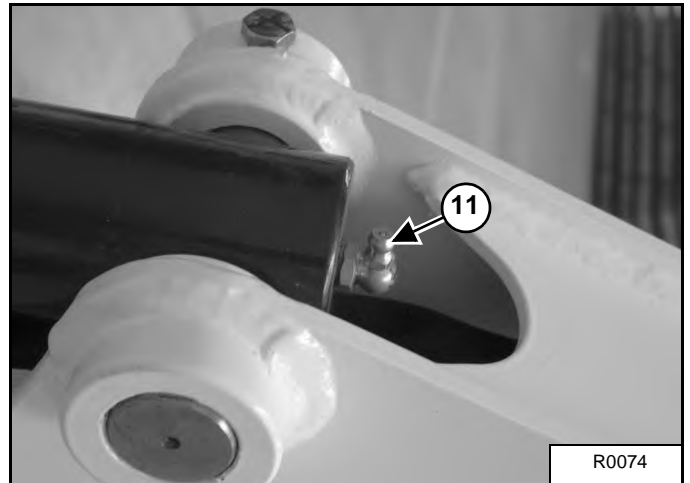
9. Löffelstiel-Kolbenstangenende, alle 8 - 10 Betriebsstunden (9) [Abbildung 147].

Abbildung 148



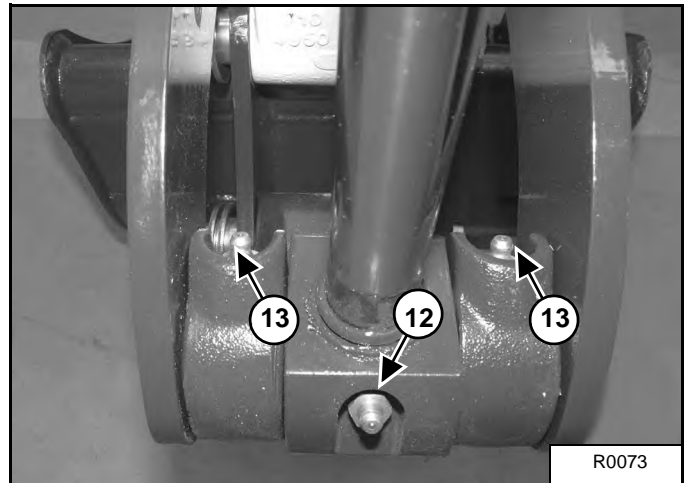
10. Löffelstielbolzen, alle 8 - 10 Betriebsstunden (10) [Abbildung 148].

Abbildung 149



11. Löffelzylinder, unteres Ende, alle 8 - 10 Betriebsstunden (11) [Abbildung 149].

Abbildung 150



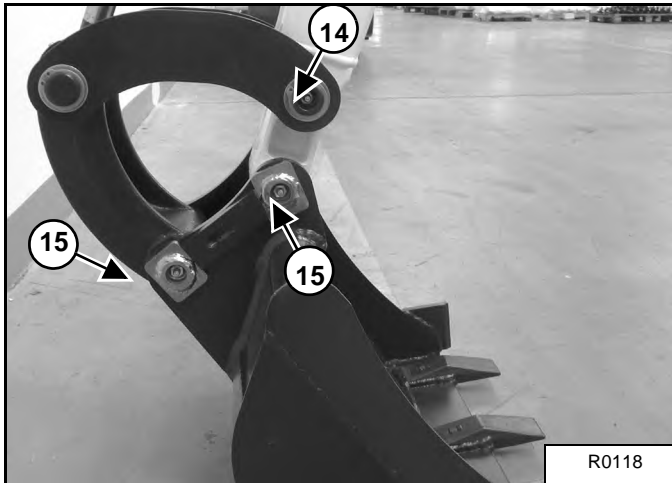
12. Löffelzylinder, Stangenende, alle 8 - 10 Betriebsstunden (12) [Abbildung 150].

13. Löffelgestänge, Löffelzylindergelenk, alle 8 - 10 Betriebsstunden (13) [Abbildung 150].

SCHMIEREN DES BAGGERS (FORTS.)

Ausleger und Löffelstiel (Forts.)

Abbildung 151

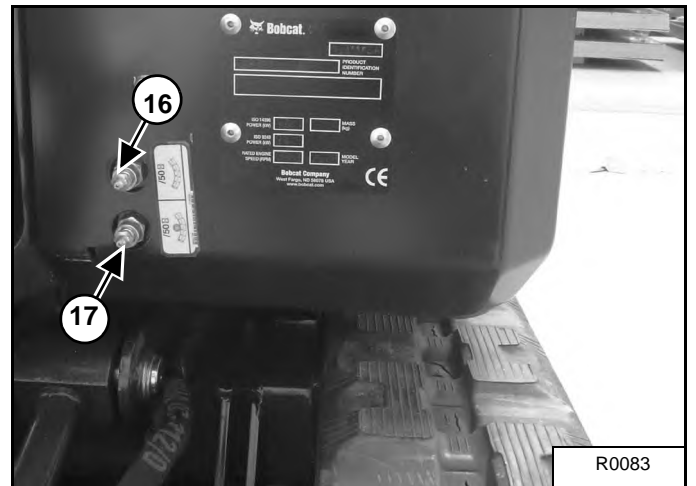


14. Löffel-Anschlussbolzen, alle 8 - 10 Betriebsstunden (14) [Abbildung 151].

15. Löffelbolzen, alle 8 - 10 Betriebsstunden (15) [Abbildung 151].

Schmiernippel am Rahmen

Abbildung 152



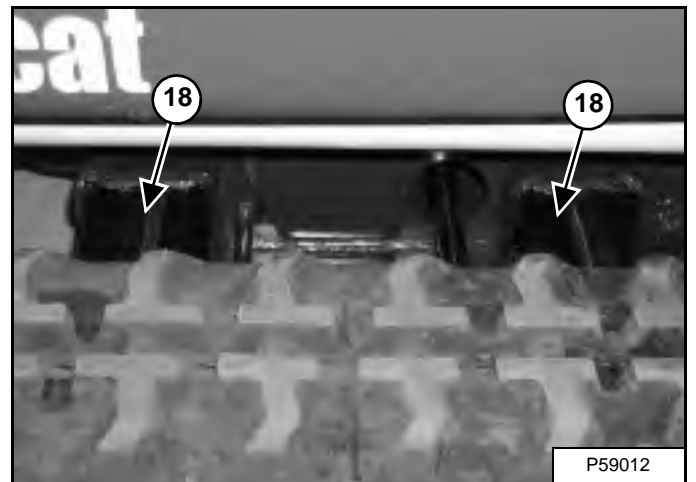
16. Drehkranzlager, alle 50 Stunden (16) [Abbildung 152].

17. Drehkranzritzel, alle 50 Stunden (17) [Abbildung 152]. Viermal mit einer Fettpresse pumpen. Den Oberwagen um 180° drehen und wiederholen.

HINWEIS: Den Drehkranz nicht zu stark schmieren, da die Dichtung beschädigt werden könnte. 4 - 5 Mal mit einer Fettpresse pumpen. Oberwagen um 90° drehen und dreimal wiederholen.

Spurbreitenverstellrohr

Abbildung 153



18. Spurbreitenverstellrohr, sofern erforderlich (18) [Abbildung 153] (auf beiden Seiten).

HINWEIS: Extra dickes Lubriplate Getriebebeschuttschmierfett gleichmäßig auf beiden Seiten des Baggers auf die Verschleißflächen auftragen.

LAGERUNG DES BAGGERS UND WIEDERINBETRIEBNAHME

Lagerung

Unter Umständen kann es vonnöten sein, den Bobcat-Bagger über einen längeren Zeitraum zu lagern. Vor dem Lagern Folgendes erledigen:

- Den Bagger, einschließlich des Motorraums, gründlich reinigen.
- Den Bagger abschmieren.
- Verschlossene oder beschädigte Teile auswechseln.
- Den Bagger an einem trockenen, geschützten Ort auf Bohlen fahren.
- Den Ausleger vollständig absenken, mit dem Löffel flach auf dem Boden.
- Alle freiliegenden Kolbenstangen schmieren.
- Kraftstoffstabilisator in den Kraftstofftank einfüllen und den Motor einige Minuten lang in Betrieb nehmen, damit sich der Stabilisator auf die Pumpe und die Kraftstoffeinspritzer verteilt.
- Das Kühlsystem entleeren und ausspülen. Mit einem vorgemischtem Kühlmittel neu befüllen.
- Alle Flüssigkeiten und Filter austauschen (Motor, Hydraulik).
- Alle Filter austauschen (z. B.: Luftreiniger, Heizung etc.).
- Alle Steuerhebel in Neutral-Stellung bringen.
- Die Batterie herausnehmen. Sicherstellen, dass der Batteriesäurestand korrekt ist und die Batterie aufladen. Die Batterie an einem kühlen, trockenen Ort mit Temperaturen oberhalb des Gefrierpunkts aufbewahren und während des Lagerungszeitraums regelmäßig aufladen.
- Die Auspufföffnung abdecken.
- Die Maschine so kennzeichnen, dass eindeutig ist, dass sie sich im Lagerzustand befindet.

Wiederaufnahme des Betriebs

Nachdem der Bobcat-Bagger gelagert wurde, muss die folgende Liste mit Anweisungen zur Wiederaufnahme des Betriebs befolgt werden:

- Motorölstand und Hydraulikölstand sowie Kühlmittelstand überprüfen.
- Eine vollständig geladene Batterie einsetzen.
- Schmiermittel von den freiliegenden Zylinderkolben entfernen.
- Riemenspannung aller Riemen prüfen.
- Sicherstellen, dass sich alle Abschirmungen und Schutzabdeckungen am richtigen Platz befinden.
- Den Bagger abschmieren.
- Abdeckung von der Auspufföffnung entfernen.
- Den Motor starten und ein paar Minuten in Betrieb halten. Dabei das Armaturenbrett und das System auf einwandfreien Betrieb überprüfen.
- Den Bagger von den Bohlen fahren.
- Die Maschine in Betrieb nehmen, auf einwandfreie Funktion überprüfen.
- Den Motor abstellen und das System auf Undichtigkeiten überprüfen. Bei Bedarf reparieren.

TECHNISCHE DATEN

TECHNISCHE DATEN DES BAGGERS	99
E10 Bagger Maschinenabmessungen	99
Arbeitsbereich	100
Nutzlast (Handhabung von Objekten ausgenommen)	101
Leistungsdaten	102
Betriebszeit	102
Gewichte	102
Bedienelemente	102
Motor	103
Elektrik	103
Hydraulikanlage	103
Hydraulikzylinder	104
Antrieb	104
Fahrantrieb (Traktion)	104
Fassungsvermögen	105
Instrumente	105
Umgebungsbedingungen	105
Temperaturbereich	105

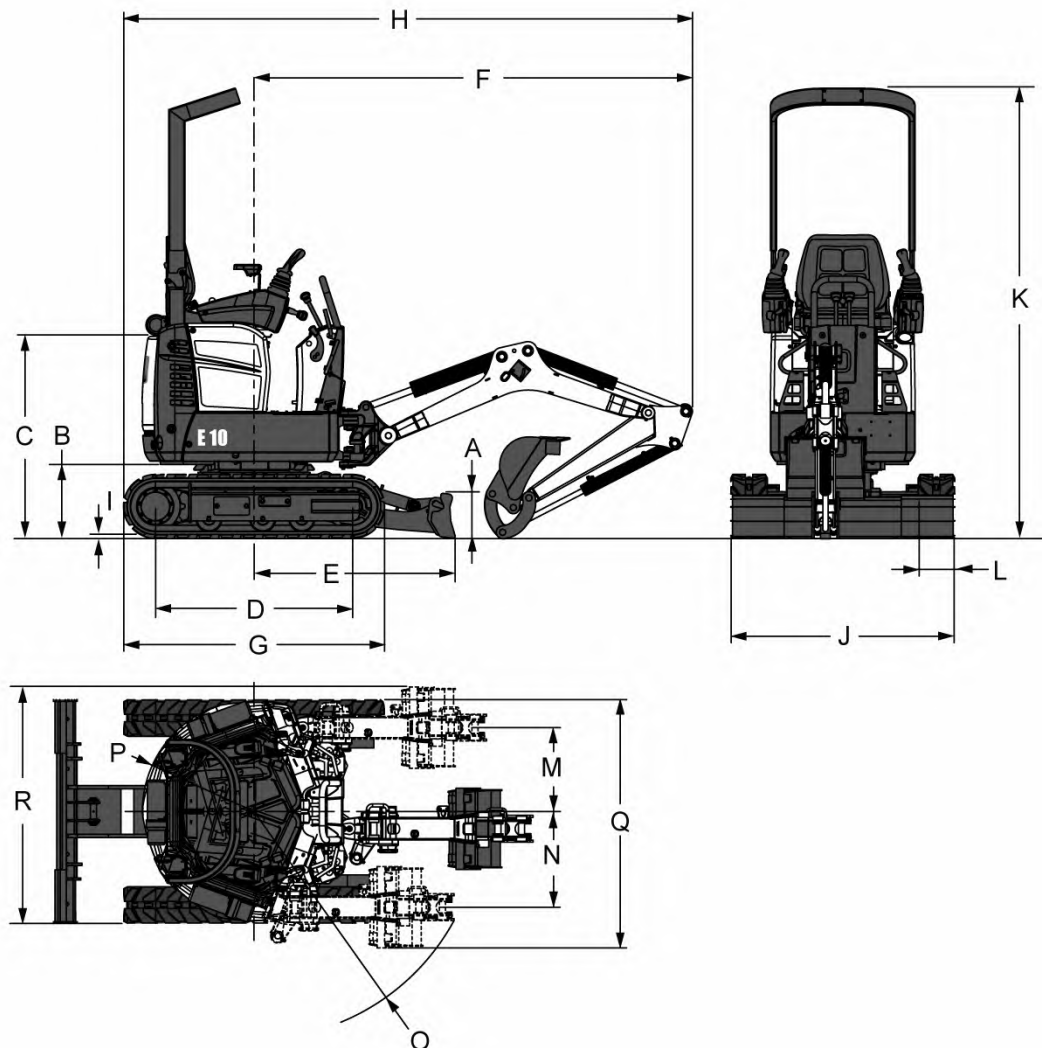


Bobcat®

TECHNISCHE DATEN DES BAGGERS

E10 Bagger Maschinenabmessungen

- Alle Abmessungen sind in Millimetern angegeben.
- Sofern anwendbar, entsprechen die technischen Daten den SAE- oder ISO-Normen – Änderungen der technischen Daten vorbehalten.

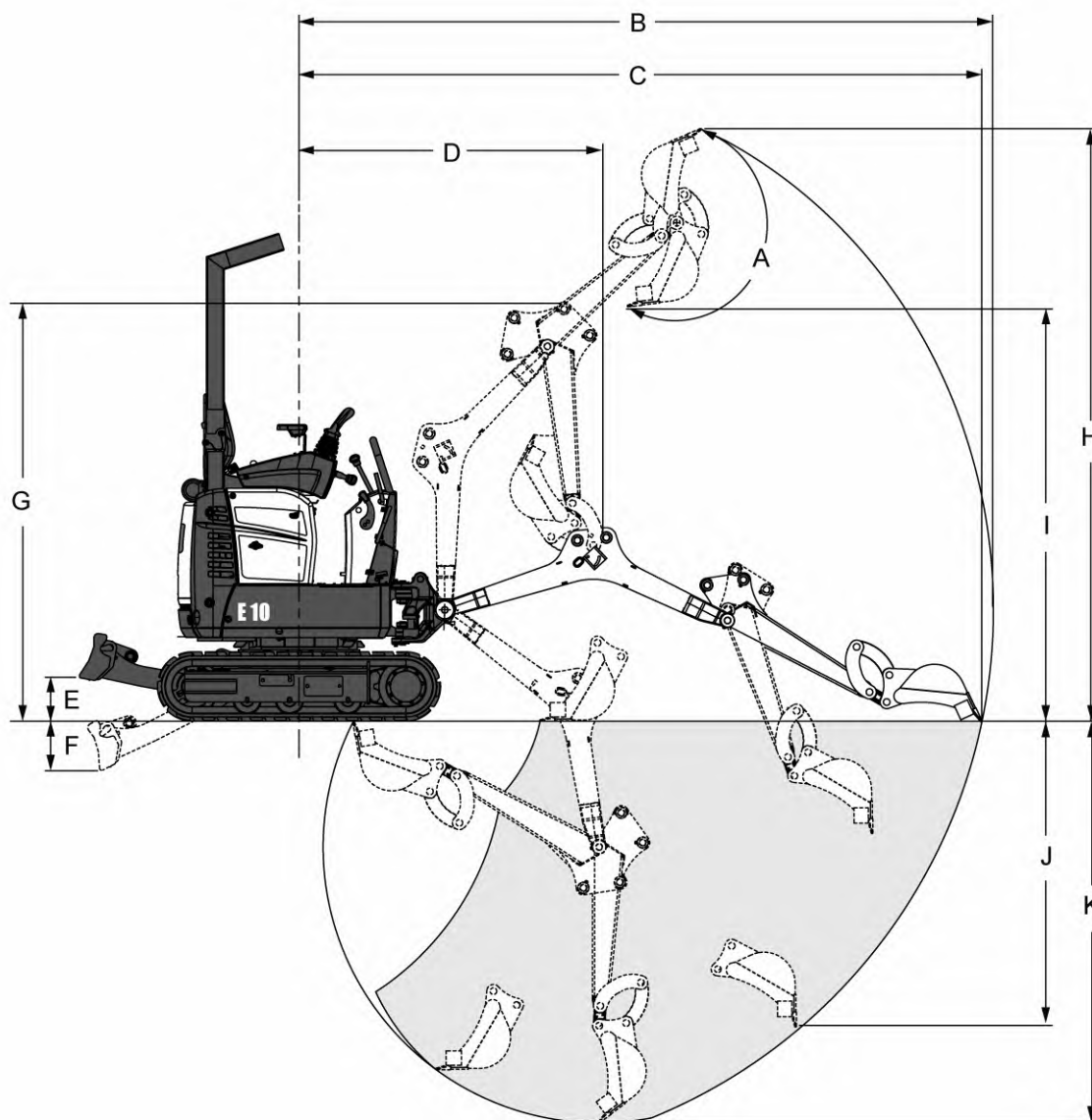


(A) Schildhöhe	220 mm
(B) Abstand, Oberwagen zum Boden	363 mm
(C) Oberseite Motorabdeckung bis Boden	992 mm
(D) Raupenlänge am Boden	968 mm
(E) Maschinenmitte bis Planierschild	987 mm
(F) Minimaler Radius in Fahrposition	2153 mm
(G) Gesamtlänge des Raupenfahrwerks	1280 mm
(H) Gesamtlänge in Fahrposition	2793 mm
(I) Raupenstollenhöhe	16 mm
(J) Planierschildbreite (Verbreiterungen nicht ausgefahren)	710 mm
(J) Planierschildbreite (Verbreiterungen ausgefahren)	1100 mm
(K) Höhe	2209 mm
(L) Raupenbreite	180 mm
(M) Maschinenmitte bis Mitte des Auslegers, max. Linksschwenkung	413 mm
(N) Maschinenmitte bis Mitte des Auslegers, max. Rechtsschwenkung	471 mm
(O) Kleinster Wenderadius	1121 mm
(P) Schwenkabstand, hinten	550 mm
(Q) Arbeitsbreite bei maximaler Rechtsschwenkung	1221 mm
(R) Arbeitsbreite bei maximaler Linksschwenkung	1162 mm

TECHNISCHE DATEN (FORTS.)

Arbeitsbereich

- Alle Abmessungen sind in Millimetern angegeben.
- Sofern anwendbar, entsprechen die technischen Daten den SAE- oder ISO-Normen – Änderungen der technischen Daten vorbehalten.

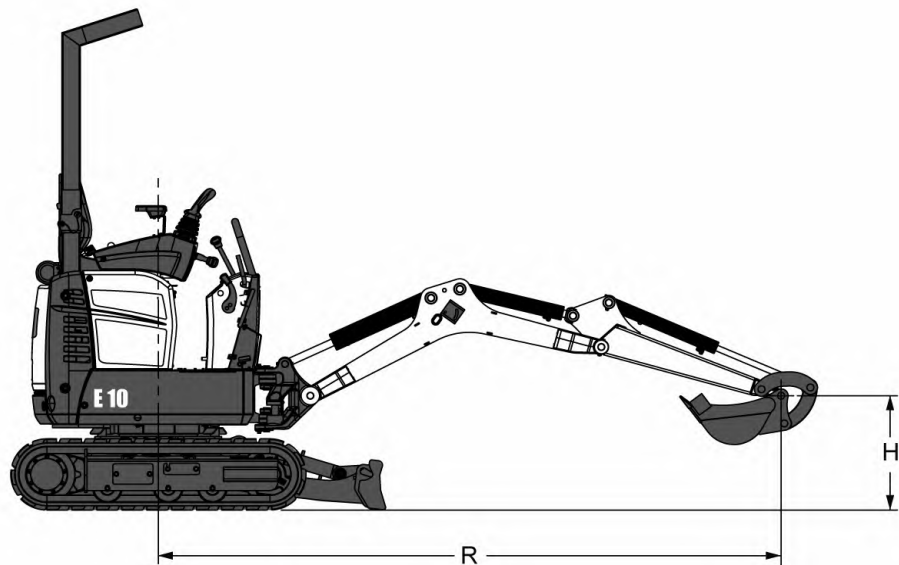


(A) Löffeldrehwinkel	196°
(B) Maximale Reichweite mit Löffel	3145 mm
(C) Maximale Reichweite auf Bodenhöhe	3093 mm
(D) Maximaler Radius des Löffels bei maximal angehobenem Ausleger und voll angezogenem Löffelstiel	1374 mm
(E) Max. Schildhöhe	196 mm
(F) Max. Schildtiefe	230 mm
(G) Maximale Höhe des Löffels mit angezogenem Löffelstiel	1899 mm
(H) Löffelhöhe, ausgekippt	2685 mm
(I) Löffelhöhe, angekippt	1818 mm
(J) Maximale senkrechte Grabtiefe	1383 mm
(K) Max. Grabtiefe	1820 mm

TECHNISCHE DATEN (FORTS.)

Nutzlast (Handhabung von Objekten ausgenommen)

- Alle Abmessungen sind in Millimetern angegeben.
- Sofern anwendbar, entsprechen die technischen Daten den SAE- oder ISO-Normen – Änderungen der technischen Daten vorbehalten.



Nutzlast über Schild, Schild unten			
Hubpunkthöhe [H] (mm)	Max. Radius [R] (mm)	Hub bei max. Radius (kg)	Hub bei 2000 mm Radius
2000	2030	319*	319*
1000	2620	275*	345*
Boden	2640	239*	404*
-1000	2030	210*	214*
Nutzlast über Schild, Schild oben			
Hubpunkthöhe [H] (mm)	Max. Radius [R] (mm)	Hub bei max. Radius (kg)	Hub bei 2000 mm Radius
2000	2030	192	206
1000	2620	121	197
Boden	2640	116	174
-1000	2030	171	171
Nutzlast seitlich, Schild oben, Raupenfahrwerk eingezogen			
Hubpunkthöhe [H] (mm)	Max. Radius [R] (mm)	Hub bei max. Radius (kg)	Hub bei 2000 mm Radius
2000	2030	90	94
1000	2620	54	92
Boden	2640	48	78
-1000	2030	73	75
Nutzlast seitlich, Schild oben, Raupenfahrwerk ausgefahren			
Hubpunkthöhe [H] (mm)	Max. Radius [R] (mm)	Hub bei max. Radius (kg)	Hub bei 2000 mm Radius
2000	2030	200	211
1000	2620	129	204
Boden	2640	119	181
-1000	2030	174	184

* Hydraulische Nennhubkraft mit 400-mm-Löffel

TECHNISCHE DATEN (FORTS.)

Leistungsdaten

Reißkraft, Löffelstiel (ISO 6015)	5550 N
Reißkraft, Löffel (ISO 6015)	8294 N
Max. Zugkraft (theoretische Effizienz bei 90 %)	9905 N
Bodendruck	29,7 kPa

Betriebszeit

Ausleger anheben	4,2 s
Ausleger absenken	4,2 s
Löffel ankippen	3,2 s
Löffel auskippen	2,3 s
Löffelstiel einziehen	3,9 s
Löffelstiel ausfahren	2,6 s
Auslegerschwenkung, links	4,1 s
Auslegerschwenkung, rechts	3,2 s
Schild anheben	1,7 s
Schild absenken	1,2 s
Oberwagen schwenken	9 U/min
Raupenfahrwerk ausfahren	5,0 s
Raupenfahrwerk einziehen	3,5 s

Gewichte

Betriebsgewicht mit ROPS-Fahrschutzdach, Gummiraupen und 400-mm-Löffel	1176 kg
--	---------

Bedienelemente

Motor	Hebel auf der rechten Seite
Starten	Schlüssel-Zündschalter und Abschaltung
Planierschild	Rechter Steuerhebel
Auslegerschwenkung	Rechtes Pedal
Hydraulik	Zwei Hebel für Ausleger, Löffel, Löffelstiel und Schwenkung des Oberwagens
Zusatzhydraulik	Linkes Pedal
Schwenkbremse für Oberwagen	Hydraulikverriegelung am Motor
Haltebremse für Schwenkung des Oberwagens	Verriegelungsbolzen
Lenkung	Fahrtrichtung und Geschwindigkeit werden über zwei Hebel gesteuert

TECHNISCHE DATEN (FORTS.)

Motor

Fabrikat/Modell	Kubota/D722-E2B-BCZ-6 (TIER2)
Kraftstoff	Diesel
Kühlung	Flüssigkeit
Höchstleistung bei 2000 U/min (ISO 9249)	7,4 kW
Drehzahlbegrenzung	2000 U/min
Obere Leerlaufdrehzahl	2370 U/min
Untere Leerlaufdrehzahl	1300 - 1400 U/min
Drehmoment bei 1600 U/min (SAE Net)	39,1 Nm
Anzahl der Zylinder	3
Verdrängung	0,72 l
Bohrung	67 mm
Hub	68 mm
Schmierung	Zwangsschmierung mit Patronenfilter
Kurbelgehäuseentlüftung	Geschlossene Entlüftung
Luffilter	Zwei auswechselbare Papiertrockenfilter
Zündung	Kompressionszündung (Diesel)
Starthilfe	Ansaugluftvorwärmung

Elektrik

Lichtmaschine	12 V - 40 A – offener Rahmen mit internem Regler
Batterie	12 V; 530 A für Kaltstart bei -18 °C; 75 Min Reservekapazität
Anlasser	12 Volt; Direktantrieb; 1,4 kW

Hydraulikanlage

Pumpentyp	Doppel-Zahnradpumpe
Förderleistung	2 * 10 l/min bei 2000 U/min
Systemdruck für Arbeitshydraulik	184 - 192 Bar
Systemdruck für Fahrhydraulik	184 - 192 Bar
Systemdruck für Zusatzhydraulik	184 - 192 Bar
Systemdruck für Schwenkhydraulik	84 Bar
Haupthydraulikfilter-Bypass	1,72 Bar
Druckbegrenzung Ausleger, Zylinderboden und Stangenseite	232 Bar
Steuerventil	Paralleles Open-Center-Ventil mit neun Schiebern
Hydraulikfilter	Voller Durchfluss, austauschbar
Ölleitungen	SAE Standardleitungen, -schläuche und -armaturen
Durchfluss der Zusatzhydraulik	20 l/min

TECHNISCHE DATEN (FORTS.)

Hydraulikzylinder

Auslegerzylinder	Endlagendämpfung
Auslegerzylinderbohrung	63,5
Stangenseite des Auslegerzylinders	31,8
Auslegerzylinderhub	312,4
Löffelstielzylinder	Endlagendämpfung
Löffelstielzylinderbohrung	50,8
Löffelstielzylinder Kolbenstange	31,8
Löffelstielzylinderhub	325,6
Löffelzylinder	Keine Endlagendämpfung
Löffelzylinderbohrung	44,5
Stangenseite des Löffelzylinders	25,4
Löffelzylinderhub	385,1
Auslegerschwenkzylinder	Keine Endlagendämpfung
Auslegerschwenkzylinderbohrung	57,1
Auslegerschwenkzylinder Kolbenstange	31,8
Auslegerschwenkzylinderhub	274,6
Schildzylinder	Keine Endlagendämpfung
Schildzylinderbohrung	50,8
Schildzylinder Kolbenstange	31,8
Planierschildzylinderhub	96,8
Unterwagenzylinder	Keine Endlagendämpfung
Unterwagenzylinderbohrung	44,5
Unterwagenzylinderkolbenstange	25,4
Hub	400,1

Antrieb

Fahrmotor	Jede Raupe wird von einem hydrostatischen Axialkolbenmotor angetrieben
Direktantrieb	Zwei-Stufen-Planetendirektantrieb 18:53:1

Fahrtrieb (Traktion)

Raupenbreite, Gummi, Standard	180 mm
Raupeneinstellvorrichtungen	Schmiermittel
Raupen, Standard	Gummiraupen mit verdoppeltem Zahneingriff
Fahrgeschwindigkeit	2,1 km/h
Fahrgeschwindigkeit, hoher Bereich (Option)	3,1 km/h
Unterwagen	Raupendozer-Traktorkonstruktion mit verstärktem Rollenrahmen und abgedichteten Laufrollen
Anzahl der Laufrollen pro Seite	3
Max. Steigung bei Hangabfahrt vorwärts oder Hangauffahrt rückwärts	30°
Max. Steigung bei Fahrten quer zum Hang	15°
Max. Steigung bei Fahrten quer zum Hang	15°

TECHNISCHE DATEN (FORTS.)

Fassungsvermögen

Kühlung	3,0 L
Motorschmierung plus Ölfilter	3,5 L
Kraftstofftank	16,0 L
Hydraulikölbehälter	2,6 L
Hydrauliksystem mit eingefahrenem Löffel- und Löffelstielzylinder, Löffelauf dem Boden und abgesenktem Planierschild	10,1 L
Fahrmotor (jeweils)	0,5 L

Instrumente

<ul style="list-style-type: none">• Ansaugluftheizungsanzeige• Ladesystemanzeige• Motoröldruck• Motortemperaturanzeige• Kraftstoffanzeige• Betriebsstundenzähler• Anzeige für zwei Drehzahlbereiche

Umgebungsbedingungen

ERKLÄRTE EINSTELLIGE GERÄUSCHEMISSIONSWERTE In Übereinstimmung mit ISO 4871	
Lärmpegel (EU-Richtlinie 2000/14/EG) – L _{WA}	91,8 dB
Lärmpegel Fahrer gemäß EU-Richtlinie 2006/42/EG – L _{pA}	82,0 dB

ANGEGEBENE VIBRATIONSEMISSIONSWERTE In Übereinstimmung mit EN 12096		
	Wert	Unsicherheit
Körpervibration gemäß ISO 2631-1	0,68 m/s ²	0,34 m/s ²
Hand-/Arm vibration gemäß ISO 5349-1	0,7 m/s ²	---

Temperaturbereich

Betrieb und Lagerung	-17 °C - +43 °C (-1,3 °F - +109,4 °F)
----------------------	---------------------------------------



Bobcat®

GARANTIE

GARANTIE	109
----------------	-----



Bobcat®

GEWÄHRLEISTUNG

BOBCAT-BAGGER

DOOSAN BENELUX S.A. garantiert dem Vertragshändler, der seinerseits dem Endabnehmer / Eigentümer garantiert, dass jeder neue Bobcat-Bagger bei Lieferung frei von nachweisbaren Material- und Herstellungsfehlern ist. Die Gewährleistungszeit erstreckt sich auf 12 Monate ab dem Tag der Lieferung an den Endabnehmer / Eigentümer (Eigentümer) oder auf 2000 Betriebsstunden, je nachdem was zuerst erreicht wird. Ausgenommen hiervon sind Raupen, für die zwar die gleiche Gewährleistungszeit gilt, in der jedoch statt der Betriebsstunden anteilmäßig die verbleibende Raupentiefe bei Bemerken eines Defekts als Erstattungsgrundlage angesetzt wird.

Innerhalb der Gewährleistungsfrist verpflichtet sich der Bobcat-Vertragshändler, nach Wahl von DOOSAN BENELUX S.A. sämtliche Teile eines Bobcat-Produkts zu reparieren oder auszuwechseln, die aufgrund von Material- oder Fertigungsfehlern ausfallen, ohne die entsprechenden Dienstleistungen, Teile und Fahrkosten von Mechanikern in Rechnung zu stellen. Der Endbenutzer / Eigentümer hat den Vertragshändler unverzüglich schriftlich von Defekten in Kenntnis zu setzen und diesem eine angemessene Zeit zur Ausführung von Auswechslungs- oder Reparaturarbeiten zu lassen. DOOSAN BENELUX S.A. kann nach eigenem Ermessen die Rücksendung fehlerhafter Teile an das Herstellungswerk verlangen. Der Transport des Bobcat-Produkts zum Bobcat-Vertragshändler für Bagger zum Zwecke der Ausführung von Gewährleistungsarbeiten geht zu Lasten des Endbenutzers / Eigentümers.

Die Wartungspläne sind einzuhalten und die Wartung ist zu dokumentieren; es dürfen nur Originalteile und -schmiermittel verwendet werden. Die Gewährleistung gilt nicht für Öle und Schmiermittel, Kühlmittel, Filtereinsätze, Abstimmungsteile, Glühbirnen, Sicherungen, Teile des Zündsystems (Glühkerzen, Kraftstoffeinspritzpumpen, Einspritzdüsen), Keilriemen der Lichtmaschine, Antriebsriemen und andere Verschleißteile. Bolzen und Buchsen gelten als normale Verschleißteile und sind nicht von der Gewährleistung abgedeckt.

Die Gewährleistung erstreckt sich nicht auf Schäden, die auf Missbrauch, Unfälle, technische Veränderungen oder auf Luftstrombehinderung, mangelhafte Wartung oder unzulässigen Einsatz des Bobcat-Produktes zurückzuführen sind.

DOOSAN BENELUX S.A. SCHLIESST JEDE ANDERE AUSDRÜCKLICH ODER STILLSCHWEIGEND VEREINBARE GEWÄHRLEISTUNG (MIT AUSNAHME DER RECHTSMÄNGELGEWÄHR) UND JEGLICHE GEWÄHRLEISTUNG DER MARKTFÄHIGKEIT, DER ZUFRIEDEN STELLENDEN GÜTE ODER DER VERWENDBARKEIT FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK AUS.

JEGLICHE DURCH DOOSAN BENELUX S.A. VORGENOMMENE KORREKTUR OFFENKUNDIGER ODER VERSTECKTER FEHLER, IN DER VORSTEHEND BESCHRIEBENEN WEISE UND IM GENANNTEN ZEITRAHMEN, BEDEUTET DIE ERFÜLLUNG SÄMTLICHER VERPFLICHTUNGEN, DIE DOOSAN BENELUX S.A. DURCH DERARTIGE FEHLER ENTSTEHEN, OB AUS EINEM VERTRAG, EINER GEWÄHRLEISTUNG, EINER UNERLAUBTEN HANDLUNG, FAHRLÄSSIGKEIT, VERSCHULDENSUNABHÄNGIGER HAFTUNG ODER EINER SONSTIGEN GRUNDLAGE AUS DEM GENANNTEN PRODUKT ODER IN VERBINDUNG MIT IHM RESULTIEREND.

DIE GEMÄSS DEN VORSTEHENDEN BESTIMMUNGEN DIESER GEWÄHRLEISTUNGSERKLÄRUNG VORGEGEHENEN ABHILFEMÖGLICHKEITEN FÜR DEN ENDBENUTZER / EIGENTÜMER SIND AUSSCHLIESSLICHER NATUR, UND DIE GESAMTHAFTUNG VON DOOSAN BENELUX S.A. INKLUSIVE ETWAIGER HOLDING-GESELLSCHAFTEN, TOCHTERUNTERNEHMEN, VERBUND-, KONZERN- ODER VERTRIEBSUNTERNEHMEN MIT RELEVANZ FÜR DEN VERKAUF DES PRODUKTS UND DIE GEMÄSS DIESER GEWÄHRLEISTUNGSERKLÄRUNG ZU LEISTENDEN DIENSTE IN VERBINDUNG MIT DER EINHALTUNG ODER NICHEINHALTUNG DIESER GEWÄHRLEISTUNG, ODER AUS EINER AUS DIESEM VERKAUF RESULTIERENDEN ODER GESCHULDETEN LIEFERUNG, INSTALLATION, REPARATUR ODER TECHNISCHEN ANLEITUNG SOLL DEN KAUFPREIS DES PRODUKTS, DAS DIE HAFTUNG BEGRÜNDET, NICHT ÜBERSCHREITEN, GANZ GLEICH OB EINE ENTSPRECHENDE FORDERUNG AUS EINEM VERTRAG, EINER GEWÄHRLEISTUNG, EINER UNERLAUBTEN HANDLUNG, FAHRLÄSSIGKEIT, VERSCHULDENSUNABHÄNGIGER HAFTUNG ODER EINER SONSTIGEN GRUNDLAGE HERRÜHRT.

KEINESFALLS HAFTET DOOSAN BENELUX S.A., AUCH NICHT ETWAIGE HOLDING- ODER TOCHTERGESELLSCHAFTEN, AN DOOSAN BENELUX S.A. BETEILIGTE ODER IHM ANGEGLIEDERTE GESELLSCHAFTEN ODER VERTRIEBSPARTNER, GEGENÜBER DEM ENDBENUTZER / EIGENTÜMER, SEINEN ETWAIGEN RECHTSNACHFOLGERN ODER NUTZNIESSERN ODER ABTRETUNGSBERECHTIGTEN IN VERBINDUNG MIT DIESEM VERKAUF FÜR FOLGESCHÄDEN, ZUFÄLLIGE SCHÄDEN, INDIREKTE, SPEZIELLE ODER AUS VERSCHÄRFTEM SCHADENERSATZ RESULTIERENDE SCHÄDEN INFOLGE DIESER VERKAUFS ODER EINER ZUWIDERHANDLUNG IM RAHMEN DIESER VERKAUFS ODER INFOLGE EINER UNVOLLKOMMENHEIT, FEHLERHAFTIGKEIT ODER STÖRUNG DES VERKAUFTEN PRODUKTS, UNABHÄNGIG DAVON, OB DER SCHADEN DURCH NUTZUNGS-AUSFALL, ENTGANGENE GEWINNE, EINKÜNFTE ODER ZINSEN, VERLORENEM GESCHÄFTSWERT, ARBEITSSTILLSTAND, BEEINTRÄCHTIGUNG ANDERER GÜTER, VERLUST AUS SCHLIESSUNG ODER BETRIEBSRUHE, ERHÖHTEN BETRIEBSKOSTEN ODER AUS ANSPRÜCHEN DES BENUTZERS ODER SEINER KUNDEN WEGEN VERZÖGERTER LEISTUNGSERBRINGUNG RESULTIEREN MAG, WOBEI UNERHEBLICH IST, OB EIN SOLCHER VERLUST ODER SCHADEN AUS EINEM VERTRAGS, EINER GEWÄHRLEISTUNG, DER VERLETZUNG EINES VERTRAGS, AUS UNACHTSAMKEIT, SCHADLOSHALTUNG, GEFÄHRDUNGSHAFTUNG ODER EINER ANDEREN GRUNDLAGE HERRÜHREN MAG.



Bobcat®



Bobcat®

ALPHABETISCHER INDEX

ABSTELLEN DES BAGGERS	58	SICHERHEITSGURT	69
ANHEBEN DES BAGGERS	58	SPURBREITENVERSTELLUNG	42
ANLASSEN DES MOTORS	47	STEUERKONSOLENVER- RIEGELUNGEN	86
ANORDNUNG DER SERIENNUMMERN. ...	11	TÄGLICHE INSPEKTION	45
ANTRIEBSMOTOR	90	TECHNISCHE DATEN DES BAGGERS. ...	99
AUSLIEFERUNGSBERICHT	12	TRANSPORT DES BAGGERS	59
BOBCAT COMPANY IST NACH ISO 9001-ZERTIFIZIERT	9	UMGANG MIT DEM FAHRZEUG (FORTS.)	52
BRANDSCHUTZMASSNAHMEN	21	UMGANG MIT DEM FAHRZEUG	50
ELEKTRIK	78	VERÖFFENTLICHUNGEN UND SCHULUNGSMATERIALIEN	23
FAHRERSCHUTZDACH (TOPS)	15	VOR INBETRIEBNAHME DES BAGGERS	46
FAHRERSCHUTZDACH	34	WARTUNGSPLAN	65
FUNKENFÄNGER-SCHALLDÄMPFER ...	87		
GARANTIE	109		
HECKKLAPPE	33		
HECKKLAPPE	67		
HYDRAULIK-BEDIENHEBEL	37		
HYDRAULIKSYSTEM	82		
INSTRUMENTE UND KONSOLEN (FORTS.)	32		
INSTRUMENTE UND KONSOLEN	31		
KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	7		
KRAFTSTOFFANLAGE	70		
KÜHLSYSTEM	74		
LAGERUNG DES BAGGERS UND WIEDERINBETRIEBNAHME	96		
LAUFROLLEN- UND SPANNRADSCHMIERUNG	92		
LENKHEBEL	35		
LICHTMASCHINEN- UND LÜFTERRIEMEN	76		
LÖFFEL UND ANBAUGERÄTE	49		
LUFTFILTER	68		
MASCHINENAUFKLEBER	24		
MOTORDREHZAHLSTEUERUNG	32		
MOTORSCHMIERSYSTEM	72		
OBERWAGENSCHWENK- VERRIEGELUNG	44		
RAUPENSPANNUNG	88		
REGELMÄSSIGE WARTUNGSPUNKTE ...	9		
SCHILDSTEUERUNG	41		
SCHILDVERLÄNGERUNG	91		
SCHMIERMITTEL UND FLÜSSIGKEITEN	10		
SCHMIERUNG DES HYDRAULIKBAGGERS	92		
SICHERHEITSANWEISUNGEN	19		



Bobcat®

